

Allgemeine

# Schriftenkunde

der gesammten

# Wappenwissenschaft,

mit

beurtheilenden, und andern zur Bücher-  
und Gelehrtengegeschichte gehörenden Bemerkungen  
und Nachweisungen,

von

Christian Sam. Theodor Bernd,

D. und Professor zu Bonn.

---

Vierter und letzter Theil.

---

---

Bonn 1841.

Im Besorge von Th. Osw. Weigel, in Leipzig.

Unterzeichnungpreis 20 gGr. Ladenpreis 1 Rthlr. 4 gGr.







Seiner Königlichen Hoheit

dem Prinzen

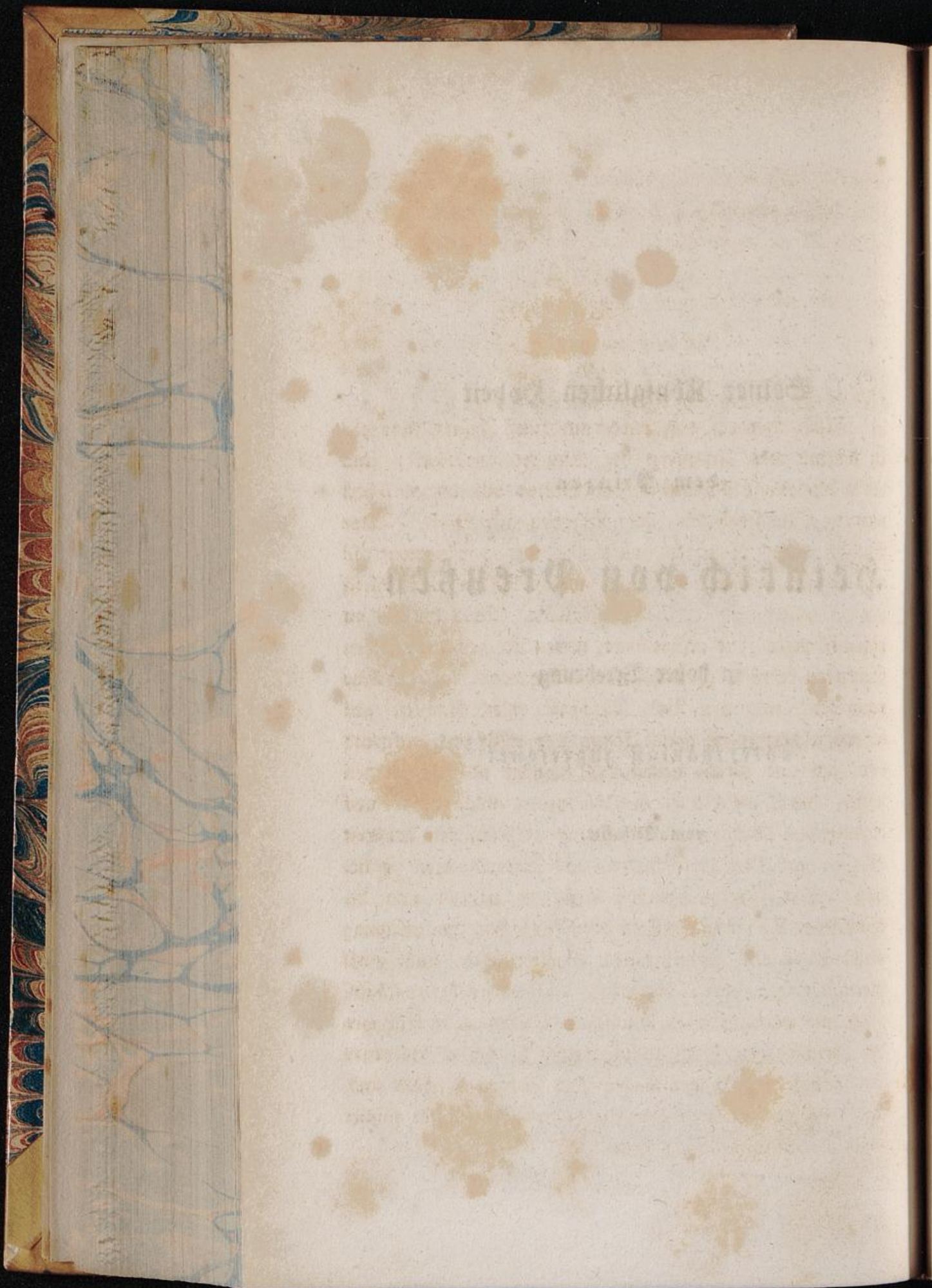
Heinrich von Preußen

in hoher Verehrung

unterthänigst zugeeignet

vom Verfasser.







## V o r w o r t.

---

Nach Verlauf von wiederum fünf Jahren übergebe ich hiermit den Freunden der Wappenwissenschaft, und der Bücherkunde überhaupt, den vierten und letzten Theil meiner Schriftenkunde der Wappenwissenschaft. Der Wunsch dieses Werk so vollständig und vollkommen als möglich zu machen, hat mich weder Mühe noch Fleiß scheuen lassen, um dazu zu gelangen. Was die bis zu gegenwärtiger Zeit erschienenen neuen hierher gehörenden Schriften betrifft, so wird man deren wohl kaum welche vermissen; und wer das Mühsame einer Nachlese auf bereits abgeerntetem Felde kennt, der wird den Aufwand von Zeit und Mühe beurtheilen können und zu schätzen wissen, durch welchen es möglich wurde, nochmal's einen bedeutenden Nachtrag zu den früher verzeichneten größern Werken und kleinern Schriften und Abhandlungen zu liefern. Die Zusätze bestehen theils in nähern und bestimmteren Angaben der Titel oder Verfasser, Hinzufügung neuer Ausgaben, gelegentlichen Bemerkungen, auch wohl Berichtigungen, theils und meist — besonders bei ausländischen und namentlich engländischen Werken — in Anzeigen der verschiedenen Preise, für welche sie bei verschiedenen Buchhändlern zu haben waren oder auch wohl noch sind, und was zu erfahren dem Liebhaber und Käufer solcher Bücher willkommen sein kann.



Wäre es möglich gewesen, alle die vielen geschichtlichen, Landschaften und Städte beschreibenden, geschlechtslehrlichen, Bildnisse enthaltenden Werke u. a. m. einzusehen: so hätten viele dergleichen hier verzeichnete, bei welchen es der Titel oder die Nachricht davon nicht besagt, mit Bestimmtheit als Wappen enthaltend, beschreibend oder mit betreffend bezeichnet werden können, anstatt daß dies bei solchen nur vermuthet und vorausgesetzt werden konnte nach der Aehnlichkeit und Verwandtschaft mit andern Werken, bei denen es gewiß ist, und danach zu urtheilen, daß sie von Verfassern herrühren, die als wappenwissenschaftliche oder zu dieser Wissenschaft und zum Wappenwesen gehörende Gegenstände abhandelnde Schriftsteller bekannt sind. Wo solche Annahme täuschte, da möge man Nachsicht beweisen!

Für diesen vierten Theil sind außer einigen frühern in den vorhergehenden Theilen benützten und bemerkten Werken, benützt worden: — Lexikon der seit dem fünfzehenden Jahrhunderte verstorbenen und jetzt lebenden Oberlausizischen Schriftsteller und Künstler ic. von Gottlieb Fried. Otto 1—3 Bd. Görlitz 1800—1803. Supplementband dazu bearb. von Daniel Schulze. Görlitz u. Leipz. 1821. 8. (abgekürzt angeführt Otto), und — bei größerer oder geringerer Ausbeute — die deutschen Verzeichnisse neu herausgekommener und neu aufgelegter Bücher, besonders die allgemeine Bibliographie für Deutschland, mit der damit verbundenen Literatur des Auslandes (verkürzt angeführt A. B. f. D.); dann die Verzeichnisse der reichen Büchersammlungen von Hulthem und Lammens: Bibliotheca Hulthemiana ou catalogue méthodique de la riche et précieuse collection des livres et des manuscrits délaissés par M. Chr. v. Hulthem,



Vol. I—VI. Gand 1836. 37. 8. (angeführt v. Halth.), welche reiche Sammlung von der belgischen Regierung am 2 Aug. 1836 für 279400 Francs angekauft wurde zu öffentlichem Gebrauche, und bei welcher ein Bibliothekar einige Unterbibliothekare und Gehülfen angestellt wurden; Catalogue [des livres rares et précieux de la bibliothèque de feu M. Pierre Phil. Constant Lammens &c. Gand 1839. 8. 2 voll. (angeführt Lammens). Für die in dem hier in Rede stehenden Fache reiche Literatur in England wurden benützt: The London catalogue of books, with their sizes, prices and publishers. Containing the books published in London and those altered in size or price, since the year 1814 to 1839. London published by Robert Bent 1839. 8. ein nur nothdürftiges Hülfsmittel, da die Titel, um einen jeden in eine einzige Zeile zu drängen, gar zu sehr verkürzt und mangelhaft, auch kein Jahr der Erscheinung der Bücher angegeben sind (angeführt L. C. oder Lond. cat.); The publisher's circular. London 1840. 1841. 8.; zugleich für Angabe der verschiedenen Preise, besonders: a general catalogue of books in the ancient and modern languages, and various classes of literature: for the year 1825. Now on sale by Harding, Triphook and Lepard (Lackington's) Lond. 8. (abgekürzt angeführt H. T. L. Cat.) und die Verzeichnisse verkäuflicher Bücher von T. Bennet, James Bohn, John Bryant, B. S. Claxson, Henry Coxhead, Charles Davis, Thom. Laycock, Jos. Lilly, Longman Orme & Comp., Macpherson, J. Miller, J. Newman, H. a. E. Sheffield, John Russell Smith, Will. Straker, Thom. Thorpe; desgleichen solche Verzeichnisse der Buchhändler Fincke, Helm, Nestler u. a. Auch die oft reichhaltigen Verzeichnisse zu versteigernder Bücher in Frankfurt a. M., Halle &c. besonders der von Herrmannschen



Sammlung haben einen und den andern Beitrag geliefert. Beim Spanischen Bücherwesen haben gedient Juan Sempere y Guarinos ensayo de una biblioteca Española de los mejores escritores del reynado de Carlos III. T. 1—6. En Madrid 1785—89. 8. (angeführt Semp.). Bibliotheca Hispana. Catalogue of the extensive and very valuable library of the marques of Astorga, comprising an extraordinary and unique collection of Spanish and Portuguese literature etc. Now selling at the prices affixed by Thom. Thorpe. Lond. (1825.) 8. (mit B. H. angeführt); A catalogue of Spanish and Portuguese books with occasional literary and bibliographical remarks by Vincent Salvá. Lond. 1826. 8. (angef. Salvá).

Eine bedeutende Nachlese zu den Wappenertheilungen haben Böhmer's regesta imperii und Chmel regesta reg. Ruperti, wie auch Aschbach's Geschichte K. Sigismunds geliefert.

Bonn im September 1841.

Bernd.



## Nachträge und Zusätze.

### Zur Einleitung.

Zu Nr. 6. (Th. 1. S. 2.) Die hier angeführte Schrift: discourse of the original and growth of heraldry — by Philipot hat in H. T. L. Cat. 158, 4289. den Preis von 6 S.

Zu 13. (1, 2.) Ein Abdruck von Dallaway's origin and progress of heraldry mit ausgewählten Kupfertafeln war bei Coxhead für 1 L. 16 S. zu haben.

13 a. A history of heraldry, by Robson. In deselben British herald ic. S. Nr. 2941 e. im dritten Theile dieser Schriftenkunde, S. 89. und den jetzt folgenden Zusatz zu dieser Nummer.

Zu 27 b. (3, 3.) Moule's Werk kostete bei seiner Erscheinung in 4. 3 L. 3 S. in 8. 1 L. 16 S. bei Jos. Lilly in London (1837) war es aber für 1 L. 1 S. zu haben.

27 c. Woltersdorf's Jahrbuch der gesammten Literatur und Ereignisse, betreffend die Erdbeschreibung, Geschlechter, Wappen-, Münz- und Staatenkunde ic. Berlin 1827. 8. (2 Thlr. 20 Gr.)

27 d. Zeitschrift für Münz-, Siegel- und Wappenkunde, herausgegeben von B. Koehne. 1. Jahrgang. Berlin, Posen und Bromberg 1841. 8.

Erscheint in monatlichen Hefen zu zwei Druckbogen mit einer Kupfertafel, und 12 Hefte werden einen Band ausmachen. Diesem lobenswerthen Unternehmen ist jede Unterstützung und ein unterbrochener Fortgang sehr zu wünschen.

### Zum ersten Theile.

#### Erster Abschnitt. Erste Abtheilung.

##### Abhandelnde und untersuchende Schriften überhaupt.

Zu Th. 1, Seite 9. Der Abschnitt: Ursprung, Alter ic. der Wappen und des Wappenwesens, namentlich bei den Alten findet jetzt seine Erledigung in dem Werke:

Das Wappenwesen der Griechen und Römer und anderer alter



Völker, ein Vorbild des mittelalterlichen und neuen. Aus den Schriften und Kunstdenkmählern des Alterthums und Mittelalters dargestellt, und mit mehr als 900 Abbildungen auf 17 Tafeln erläutert von Chr. Sam. Theodor Bernd. Bonn 1841. 8. (4 Thlr.)

als erste Abtheilung seiner Hauptstücke der Wappenwissenschaft *ic.* sowohl was Griechen und Römer, als auch andere alte Völker, den Römern bekannt und unbekannt, betrifft; so auch S. 287—293, was sich darüber von den alten Americanern, nach ihren Denkmählern und nach dem was die Entdecker und ersten Besucher America's berichten, sagen läßt. Es geht daraus hervor, daß, als auf Ansuchen der Eroberer Mexiko's *ic.* mehren Inseln und Städten in den neu eroberten Ländern, und ausgezeichneten Spaniern daselbst, vom Hofe in Spanien Wappen ertheilt wurden, wie Ant. de Herrera in seinem Werke *Historia general de los hechos de los Castellanos en las islas i tierra firme del mar oceano.* En Madrid 1730. f. I, 179. 224. II, 19. 145. III, 27. 61. 154. VI, 67 *ic.* berichtet und beschreibt, daß auf diese Weise Wappen nicht erst in America bekannt wurden, sondern dort in eigener Art schon lange bekannt und gebräuchlich waren.

Zu 30 a. (1, 15. 3, 160.) Diese neue vollständige und kritische Ausgabe führt folgenden Titel: *Notitia dignitatum et administrationum omnium tam civilium quam militarium in partibus orientis et occidentis.* Ad codd. ms. Monachiensium, Romani, Parisiensium ac Vindobonensis editorumque fidem recensuit tabulis ad Cod. ms. biblioth. reg. Palat. Monachiens. depictis commentariis indicibusque illustravit libellos provinciarum Romanarum et Gallicanarum Hieroclis *Συπερδημιον* urbium Rom. et CP. descriptiones de bellicis machinis commentarium aliaque addidit Eduardus Böcking. Bonnæ 1839. 8. Bis jetzt ist hiermit gegeben der Text mit den an Ort und Stelle eingedruckten Abbildungen, von *notitia dignitatum in partibus orientis et occidentis* und der Commentar zu *not. dignit. orient.*

50 a. Die Münzen der Alten in ihrem die Länder, Städte und Personen bezeichnenden oder darauf hindeutenden Gepräge betrachtete und behandelte unter den bisherigen Schriftstellern am ausführlichsten und gründlichsten der vormahlige Erzbischof von Tarragona Antonius Augustinus in seinem Werke:

*Antiquitatum Romanarum Hispanarumque in nummis veterum dialogi XI. latine redditi* ab Andrea Schotto. Cuius accessit duo-



decimus, de prisca religione, diisque gentium. Seorsim editae numismatum icones a Jac. Bineo aeri graphice incisae. Antverp. 1617. f.

69 a. Tractatus de pileo caeterisque capitis tegminibus — (a Theophilo Raynau do). Lugd. 1655. 4. v. Hult. III, 411, 19581.

98 a. Geo. Longi de annulis signatorii antiquorum tractatus. Mediol. 1615. 8. v. Hult. III, 411, 19569. Mit aufgenommen in J. Kirchmanni de annulis liber singularis, in der Ausgabe Lugd. Bat. 1672. 12.

165 a. De arte heraldica, das 81ste Kapitel in des Henr. Cornel. Agrippa ab Nettesheim Schrift de incertitudine et vanitate scientiarum, in desselben oper. Lugduni 1510. 8. vol. II. p. 180—184 und in der obigen besonders gedruckten Schrift z. B. in der Ausgabe Fref. et Lips. 1714. p. 420—428.

Er meinte, man habe zu Wappenbildern nur räuberische, wilde, schädliche, lästige Thiere und unnütze Sachen gewählt, weil diese für die räuberischen und mörderischen Krieger und Adelige am besten passen.

Zu 185. (1, 44.) In diesem Werke Segar's befinden sich acht Kupff., auf welchen eben so viele Ritter verschiedener Orden in ihrer Tracht dargestellt sind. In H. T. L. Cat. 158, 4295. 1 L. 5 S.

Zu 187 a. (3, 7.) In H. T. L. Cat. 156, 4251 wird aufgeführt Rich. Jones the booke of honor and arms. Lond. 1590. 4. (1 L. 16 S.), welches ganz dasselbe Buch zu sein scheint, was Moule dem Will. Segar zuschreibt. Ob dies der Fall sei, und in welchem Verhältnisse beiderlei Namen mit einander stehen, müßte das Buch selbst lehren.

Zu 190. (1, 45. 3, 164.) Favyn's theater of honour and knight-hood etc. in H. T. L. Cat. 155, 4742. 2 L. 3 S. bei J. Newman 1 L. 8 S.

194 b. Union of honour, by J. Yorke. Lond. 1640. f. mit Bildnissen (2 L. 2 S. bei Thorpe) enthält wahrscheinlich hierher Gehörendes.

194 c. De torneamentis, Jo. Limnaeus in seines juris publici Romano-Germanici To. II. (ed. 4. Argent. 1699) lib. 6. c. 5. u. addition. in T. IV. p. 81—91. Derselbe, de insignibus, ebendas. T. II. 2. lib. 6. c. 6. u. addition. in T. IV. p. 91—112. T. V. p. 58—62.

Zu 195. (1, 46.) Der vollständige Titel ist: Micheli y Marques tesoro militar de cavalleria. Antigo y moderno modo de armar cavalleros, y professar, segun las ceremonias de qualquier orden militar. Madrid 1642. f. mit Holzschnitten. 2 L. 10 S. bei Salvá 141, 1412. und gehört hinten hin S. 269 ff. wo von den Orden die Rede ist.

Zu 196 (1, 46.) In Cat. de Lammens I, 359, 5252 wird von diesem de Rouk's Nederl. Herauld außer der Ausgabe von 1645 noch eine frühere Amst. 1641. f. angegeben.



Zu 231. (1, 51.) Diese Schrift, deren Titel genauer lautet: *Nobleza de la espada, ciencia arte y esperiencia de la espada*, von Fr. Lor. de Rada, wurde auf *Treu und Glauben an B. Bac.*, wo sie unter *historia genealogica et heraldica* angeführt steht, unter die Schriften, welche *Wappenwissenschaftliches im Allgemeinen* enthalten, aufgenommen; allein sie ist eine *Abhandlung über die Fechtkunst*.

Zu 235. (1, 51.) Der Verfasser der *dissertations historiques et critiques sur la chevalerie ancienne et moderne* etc. heißt *Blaise Vauzelle Honoré de Sainte-Marie*. (*Biogr. univ.* XX, 517.)

252 a. *Trattato delle gentilizie insegne, vulgarmente delle arme deglie famiglie*, d. Foresto Foresti. Brix. 1745. 8. (*Fabricii biblioth. antiq.* 217.)

252 b. *Della nobiltà*. Zu: *Raccolta d'opuscoli scientifici e filologici*. T. 38. (Zu *Venez* 1748. 12.) p. 1—146.

259 a, 1. Eine v. *Hult*. III, 398, 19390 mangelhaft angeführte Schrift: *J. H. Knoop vermakelyk wapenkundig, geographisch en historisch*. Amst. 1768. 8. fig. scheint verschiedenes hierher Gehörendes zu enthalten.

267 a. *T. D. Fosbroke's synopsis of ancient arms and armour*, by Nichols. 8. (10 S. 6 D. *Lond. cat.* 81.)

Zu 268 a. (3, 9.) Diese *heraldic miscellanies* wurden von *Will. Straker* in *London* für 6 S. 6 D. angeboten.

268 a, 1. *Wochenschrift für die Noblesse und für Freunde der Wappen und adelichen Geschlechtskunde*. Eisenach 1768. 8. (15 Gr.)

271 a. *Two lectures on heraldry*. By B. S. Claxson. *Lond.* 1838. 8. (2 S.)

271 b. *On heraldry, and its connection with Gothic architecture*. Illustrated with cuts; read before the institute of British architects on the 20th of June 1837. By W. L. Donaldson. *Lond.* 1838. 8. (1 S. 6 D.)

272 d, 1. *Geschichte des Ritterwesens im Mittelalter*, nach seinem ganzen Umfange bearbeitet, und mit den nöthigen erläuternden Kupfern versehen von *Jakob Kaiserer*. *Wien* 1804. 8. mit 61 Kupff. in 8. und 34 in fol. (9 Thlr. 18 Gr. mit Farben 17 Thlr.) Diese *Geschichte* ist mit besonderem Titel der dritte Theil zweiter Abtheilung eines größern, auch hierher gehörenden und weiter unten zu verzeichnenden Werkes.

Zu 272 e. (3, 269.) *Nares's heraldic anomalies* etc. in *H. T. L. cat.* 158, 4283. 1 L. 1 S. bei *Coxhead* (1840) 9 L. 6 D.

Zu 273 a. (3, 10.) *Das Ritterthum und die Ritterorden* etc. von *Kurt von der Aue* erschien in zweiter Auflage. *Leipzig* 1838. 8. (1 Thlr. 10 Gr.)



273 a, 1. Etwas zur Beantwortung der Frage: gab es bei den ältesten Belohnungen des Verdienstes um den Staat, welche den Ritterorden neuer Zeit ähnlich waren? In: Dörptische Beyträge für Freunde der Philosophie, Litteratur und Kunst. Herausgeg. von Karl Morgenstern. 1r Bd. (Dorpat. Leipz. 1814. 8. S. 261—316. 2r Bd. S. 1—96. 299—356.)

Zu 275 d. (2, 630. 3, 167.) Meyrick's critical enquiry etc. Lond. 1824. 3 voll. roy. fol. in Farben und Gold war bei Jos. Lilly in London (1837) für 8 L. 18 S. 6 D. später für 7 L. 17 S. 6 D. bei Finke in Berlin (1841) mit farbigen Kupff. für 70 Thlr. zu haben. Damit ist zu verbinden desselben description of the collection of ancient armour of Goudrich court Lond. 1830. 2 voll. f. mit 150 Kupfert. 11 L. 11 S. bei Lilly für 3 L. 18 S.

Zu 275 e. (2, 630. 3, 167.) Preise von Meyrick's engraved illustrations of ancient arms and armour etc. Lond. 1830. imp. 4. 2 voll. waren bei Coxhead 3 L. 10 S. bei John Russel Smith 2 voll. f. 4 L. 18 S. und eben so bei John Bryant; in Lond. cat. 206. aber mit 11 L. 17 S. 6 D. angesetzt. Die Uebersetzung davon, herausgegeben von Finke, ist seitdem erschienen.

275 i. Das Ritterwesen und die Templer, Johanniter und Marianer, oder Deutsch-Ordens-Ritter insbesondere, 2te vermehrte und verbesserte Auflage. 1—3 Band. Stuttg. 1836. 37. 8. Supplement. Enthaltend die Uebersetzung der in allen drei Bänden aus fremden Sprachen angezogenen Stellen. Stuttg. 1838. 8.

283 a. Warum führen die deutschen Tuch- und Zeugmacher Krone und Scepter und das Burgundische Kreuz in ihrem Handwerkschild? Eine historische Abhandlung von J. J. Gruber. Augsb. 1828. gr. 8. (9 Gr.)

Zu 297. (1, 60.) Dissertatio de insignibus principatus, quam sub praesidio Frid. Rappolti — publico examini submittit Eduardus Rüdellius a Leuenstern auctor et respondens. Lips. 1663. 4.

321 a. Supports et cimiers pour les ornemens des armes, gravés par Dan. de la Fueille (Feuille?) Amst. 1695. 4. (v. Hult III, 399, 19392.)

Zu 372. (1, 71.) Daß Francquart aber nicht der erste war, der Farben und Metalle auf bestimmte Weise in Kupferstich bezeichnete sondern Rolin, gehet aus dessen Werke (S. zu 2307) hervor.

372 c. Des couleurs symboliques dans l'antiquité, le moyen-âge et les temps modernes; par Frédéric Portal. Paris 1837. 8. (6 Fr. Brockh. et Avenar. 95.)

Zu 374. (1, 72.) Morgan's Armilogia wurde in H. T. L. Cat. 157, 4276 für 15 S. und auf großem Papiere für 1 L. 1 S. angeboten.



Zu S. 75 ff. Von Sinnbildern u. sofern zu Wappen, (die zum Theil Sinnbilder sind), wenn deren neue entworfen werden sollen, Sinnbilder gewählt werden können, und es zu diesem Behufe angenehm ist, unter einer großen Zahl derselben wählen zu können. Dazu können schon die im 1. Th. S. 75 ff. angeführten Werke vortrefflich dienen, ob es gleich deren noch viel mehr giebt, die man in v. Hult. II, S. 472 f. Nr. 13315—13334. IV, S. 148—153. Nr. 24361—34428 aufgeführt findet. Hier möge noch des S. 76. bloß mit Namen genannten Nicol. Tauerellus Werk angeführt werden: *Emblemata physico-ethica, hoc est naturae morum moderatricis picta praecepta*. Norib. 1595. 8., weil sich bei den meisten Sinnbildern die Wappen derjenigen, an die sie gerichtet sind, befinden; und: *Emblemata pro toga et saga* Norimb. apud Fürstii viduam. 4. mit 45 Kupf. v. Hult. II, 473. 13330.

Zu 403. (1, 76.) Die spanische Uebersetzung der *imprese* des Paul. Jovius Leon 1561. 4. mit Holzschnitten, ist von Salvá 164, 1646 mit 12 S.; die von 1562 in B. H. 183 mit 10 S. 6 D. und von Zinde in Berlin in einem seiner Bücherverz. von 1840 mit 4 Thlr. angef.ekt.

Zu 425. (1, 79.) Zur Vervollständigung gehört zu den Uebersetzungen von Alciati *emblemata* noch eine spanische Uebersetzung in Versen mit Holzschnitten und neuen Sinnbildern. Lyon 1540. 4. (B. H. 89. 18 S.) und der Titel der Schrift des Lopez darüber lautet genauer wie folgt: *Declaracion magistral sobre las emblemas de Alciato, con todas las historias, antiguedades, moralidad y doctrina tocante a las buenas costumbres*, por Diego Lopez. Najera 1615. 4. mit Kupfern. B. H. 89. 10 S. 6 D. — Valencia 1655. 4. mit Kupf. B. H. 90. 10 S. 6 D.

Zu 438 a. (3, 11.) Q. Horatii Flacci *emblemata*, imaginibus in aes incisus, notisque illustrata, studio Othonis Vaenii; editio nova correctior et ss. patrum, Senecae atque aliorum philosophorum et poetarum sententiis, novisque versibus aucta. Brux. 1683. 8. m. Kupf. Amst. 1684. (v. Hult. IV, 149, 24377—78.) Uebersetzung davon scheint zu sein, das 3, 11. besonders und mit mangelhaftem Titel angeführte Werk, nämlich: *Le spectacle de la vie humaine, ou leçons de sagesse en 103 tableaux en taille douce dont les sujets sont tirés d'Horace par Otto Vaenius: avec des maximes en vers françois, hollandois, latins et allemands etc.* par J. Le Clerc. av. fig. La Haye 1755. 4. (v. Hult. 149, 24379.)

Zu 438 c. (3, 11.) Ottonis Vaenii *amorum emblemata*. Antv. 1608. 4. oblongo. (v. Hult. IV, 149, 24370.) Die *Emblemata amoris*



divini. Antv. 1615. 4. — Antv. 1660. 4. (v. Hult. IV, 149, 24372—3.) sind ein besonderes Werk. Ob von dem ersten die Emblemata amatoria, afbeeldingen van minne. Amst. 1611. 4. m. Fig. (v. Hult. IV, 150, 24380), und Afbeeldingen van minne, emblemata amatoria, emblèmes d'amour; op een nieuw oversien ende verbeterd door Theocritus a Ganda (door Dan. Heinsius) Leyden 1613. 4. m. Fig. (v. Hult. IV, 150, 24382.) verschiedene Werke sind, stehet dahin.

Zu 444 a. (3, 11.) Bei v. Hult. IV, 153, 24428 lautet der Name Spinniker und werden aufgeführt. He Druk. Harlem 1757. 4. m. Fig. — Met her vervolg. 1758. 4. m. Fig.

Zu 444 b. (3, 11.) P. Zaunslifer tafereel van overdeftige zinnebeelden eerst beschreven door Cesare Ripa, Pierius Valerianus, Orus Apollo en anderen, met Koperepl. Amst. 1722. 4. (v. Hult. IV, 152, 24421).

Zu 450 (1, 87.) Von Ruscelli le imprese illustri etc. war die Ausgabe Ven. 1580. 4. in v. Herm. Bibl. 125, 2245 mit 1½ Bl. angelegt.

Zu 467. (1, 89.) Von de Boot symbola varia etc. wird in v. Herm. Bibl. 9, 148. eine Ausgabe Arnhem. 1656. 8. angeführt.

Zu 469. (1, 90.) In v. Hult. IV, 149, 24368 ist von Milles nobilitas politica etc. eine Ausgabe. Francof. 1602. 2 tom. fol. aufgeführt. Ein Abdruck der Ausgabe von 1608 auf großem Papiere ist in H. T. L. Cat. 157, 4275 mit 2 L. 12 S. 6 D. angelegt.

Zu 469 a. (2, 632.) T. Markham's booke of honour or five decades of epistles of honour. Lond. 1625. f. nach John Russel Smith's Angabe, und von ihm für 6 S. 6 D. angeboten.

469 b. Andreu Bosch sumari dels nobilissims titols de honor de Cathalunya, Rossello y Cerdanya. Perpinya 1628. f. (1 L. 11 S. Salvá 21, 240.)

491 b. De armigeris, qui germanice dicuntur Wappengenossen. Dissertationem — publice defendendam scripsit Car. Hagen. Erlang. 1836. 8.

Zu 504. (1, 95.) Nisbett's essay on the ancient and moderne use of armories etc. war bei Jos. Lilly für 7 S. 6 D. zu haben.

511 a. Königs Philipp II in Spanien Edict und Verordnung wider den Mißbrauch derer Schilder und Wappen, auch derer Barons, Ritter und adlichen Personen Titul im Herzogthum Brabant und übrigen der Cron Spanien zugehörigen Niederländ. Provinzien. Donné en Saint Laurent le Royal en Castille le 23 jour du mois de Sept. 1595. In Lünig's Codex German. diplomat. 2. Th. S. 1522—26. Nr. 206.

511 b. Erzhertzog's Alberti zu Oesterreich und seiner Gemahlin



Isabella Clara Eugenia Edict und Verordnung die Wappen-Herolde und ihre Bediente, ingleichen Schilder und Wappen, auch andere Ehren-Merkmahle des Adels in den Spanischen Niederlanden betreffend. à Bruxelles le 14 jour de Decembre 1616. In: Lünig's Codex German. diplomat. II. S. 1535 ff. Nr. 213.

511 c. Recueil chronologique de tous les placards, édits, décrets, réglemens, ordonnances, instructions et traités concernant les titres et marques d'honneur, ou de noblesse, depuis 1431 jusqu'au mois de Mai 1785, avec des tables. Brux. 1785. 2 voll. pet. 8. (Cat. Lammens I, 360, 5260. v. Hult. V, 101, 30807.)

515 b. Corn. van Alkemade inleidinge tot het ceremonieel der begraavenisse en der Wapenkunde. Delft. 1713 8. m. Fig. (v. Hult. IV, 248, 25654.)

539 a. Vom Wappenleben, von C. erschien zuerst in den Braunschweigischen Anzeigen vom J. 1751 im 2ten St. und später in R. J. Zepernick's Sammlung auserlesener Abhandlungen aus dem Lehrechte. 1. Th. S. 276—280.)

Zu 541. (1, 99.) Eberhard's Schrift von der Verbindung des Wappen- und Lehrechts erschien zuerst 1769 als eine Einladungsschrift und wurde später aufgenommen in R. J. Zepernick's Sammlung auserlesener Abhandlungen aus dem Lehrechte. 1. Thl. S. 269—276.

Zu 602. (1, 109. 3, 176.) Noble's history of the college of arms hat verschiedenen Preis; in H. T. L. Cat. 158, 4284 u. 85. 18 S. und 2 L. 2 S. bei Coxhead (1839) nur 7 S. und bei J. R. Smith 7 S. 6 D., bei J. Newman 10 S. 6 D. Coxhead setzte in seinem Bücherverzeichnis von 1837 die Jahrzahl 1804 in 4. m. Kpft. (ob irrig oder von einer frühern Ausgabe?) und den Preis von 3 S. 6 D. an.

602 a. Catalogue of the heralds visitations with references to many other valuable genealogical and topographical manuscripts in the British museum. London 1825. 8. H. T. L. Cat. 154, 4213. 14. 5 S. auf großem Papiere 9 S.

Da für das Heroldwesen und die Geschichte desselben in den Schriften und Leben der Herolde selbst viel Stoff und Aufklärungen enthalten sind, so verdienen dieselben auch besondere Berücksichtigung. Dahin gehören noch:

608 f. William Lilly's history of his life and times, with his true history of James I. and Charles I. Lond. 1715. 12. (6 S. H. T. L. Cat. 282, 2747.) — history of his life and times from 1602—1681. Written by himself to his friend Elias Ashmole, mit Bildnissen. Lond. 1822. 8. (10 S. 6 D. H. T. L. Cat. 282, 7248.)

608 g. Lives of Elias Ashmole and William Lilly by them-



selves, with occasional letters. By C. Burman. Lond. 1774. 8. (10 S. 6 D. H. T. L. Cat. 282, 7252.)

613 a. Livre curieux et utile pour les scavans et artistes. Composé de trois alphabets de chiffres simples, doubles et triples, fleuronnez et au premier trait. Accompagné d'un très grand nombre de devises, emblèmes, médailles et autres figures hiéroglyphiques etc. Paris 1686. 8.

Zum Gebrauch für Wappenfünster und Wappenmahler, und überhaupt für solche, welche Wappen entwerfen sollen oder wollen, in welchen Trachten, Geräthe, Kunstgegenstände u. s. w. des Alterthums und Mittelalters theils als Wappenbilder, und bei Oberwappen oder Schildhaltern vorkommen sollen, und zu richtiger Zeichnung solcher Gegenstände, die wirklich schon in Wappen vorkommen, dienen eine Menge Schriften und Kupferwerke, von welchen mehre schon in den vorhergehenden Theilen dieses Werkes zerstreut angeführt sind, wie Th. 1. Nr. 266. 1333. und S. 635 zu dieser Nummer Nr. 267. S. 630. Nr. 275 d. 275 e. S. 635. Nr. 1334 b. 1334 c. Th. 3. S. 28. Nr. 1333 a. S. 166. 167. und 182 zu 1333. Hier findet nun eine Versammlung solcher und ähnlicher Werke am schicklichsten ihren Platz, zu welchen auch noch das unten unter Nr. 2372 a. angeführte gezogen werden kann.

613 a, 1. Habiti antichi ovvero raccolta di figure delineate dal gran Titiano, o da Ces. Vecellio suo fratello, diligentemente intagliate, conforme alle nationi del mondo. Venet. 1664. 8. mit 415 Abbildungen. (v. Hult. II, 201, 9635.)

613 a, 2. Recueil des habillemens des différentes nations, anciens et modernes etc. d'après les dessins de Holbein, de van Dyke, de Hollar et de quelques autres (avec la description en Anglois et François). T. 1—4. Lond. 1757—72. gr. 4. mit 480 Kpf. (v. Hult. II, 200, 9638.)

613 a, 3. Recueil d'estampes représentant les grades, les rangs et les dignités suivant le costume de toutes les nations existantes, avec des explications historiques, par Duflos le jeune. Paris 1779. 44 livrais. grand in fol. avec 144 planches; en noir 198 Fr. fig. color. 396 Fr. (Querard II, 641.)

613 a, 4. André L e n s, essai sur les habillemens et les usages de plusieurs peuples de l'antiquité. Liège 1776. gr. 8. avec 51 pl. — nouv. édition corrigée et considérablement augmentée par G. H. Martini avec 57 estampes. Dresde 1785. 4. (v. Hult. II, 201, 9639.)



613 a, 5. Dandre Bardon costumes des anciens peuples à l'usage des artistes. Nouv. édition redigée par M. Cochin. P. 1—4. Paris 1784—86. gr. 8. avec 351 pl. (v. Hult. II, 201, 9642.)

613 a, 6. Versuch über das Kostum der vorzüglichsten Völker des Alterthums, des Mittelalters und der neueren Zeiten. Nach den bewährtesten Schriftstellern bearbeitet von Robert von Svalart und fortgesetzt von Jak. Kaiserer. 5 The. mit 590 Kpftf. (schlecht genug) gr. 8. u. fol. Wien 1796—1811. (36 Thlr. mit Farben 78 Thlr.)

613 a, 7. Choix des costumes civiles et militaires des peuples de l'antiquité, leurs instrumens de musique, leurs meubles et les décorations intérieures etc. par Villemin. av. fig. Paris 1798. 8.

613 a, 8. Raccolta di 200 tavole rappresentanti i costumi religiosi, civili e militari degli antichi Egiziani, Greci e Romani, tratti degli antichi monumenti, disegnate et incise in rame da Loreno Roccheggiani. Roma 1804. f. Bar bei Nestler in Hamburg für 60 Mark und bei Weigel in Leipzig für 50 Thlr. zu haben.

613 a, 9. Costume ancien et moderne, ou histoire du gouvernement, de la milice, de la religion, des arts et des usages de tous les peuples anciens et modernes d'après les monumens de l'antiquité et avec les figures analogues aux divers sujets qui y sont traités, par Jul. Ferrario. Vol. 1—15. Milan 181—1829. fl. fol. mit vielen Kupfertafeln.

Es giebt davon zweierlei Ausgaben, eine mit französischem Texte, und eine andere mit ital. Texte, welche folgenden Titel hat:

Il costume antico e moderno, o storia del governo, della milizia, della religione, delle arti, scienze ed usanze di tutti i popoli antichi e moderni, provata coi monumenti dell' antichità, e rappresentata co'gli analoghi disegni dal dottor Giulio Ferrario; seconda edizione riveduta ed accresciuta. Firenze 1823—1831. gr. 8.

Eine dritte Ausgabe wurde zu Livorno 1831 angefangen und sollte 100 Bändchen in 12., mit bunten Abbildungen, stark werden. Die erste Ausgabe erschien in 143 Lieferungen, jede zu 12 Fr., und auf Velinpapier mit farbigen Kpftf. 16 Fr. In dem Kataloge von Stella in Mailand war ein Abdruck mit farbigen Kpftf. mit 2288 Fr. angesetzt. Von der zweiten Ausgabe waren nach Brunet nouvelles recherches bibliographiques II, 18. bis 1831 erschienen 101 Liefer. jede zu 4 Fr., die übrigen waren unter der Presse. Fincke in Berlin bot in einem Bücherverzeichnisse von 1839 das erste Werk in 17 Bänden,



Milan 1828 mit 1700 illum. Kupfst. (neu 800 Thlr.) für 300 Thlr. an.

613 a, 10. Il costume di tutti i tempi e di tutte le nazioni descritto ed illustrato etc. di Lodovico Menin. Padova. f. mit vielen Kupfst. Bis zum Jahre 1838 erschienen 57 Hefte, das Heft zu 3 lire, mit Farben 5 lire. (Allgem. Bibliogr. f. Deutschl. 1r Jahrg. S. 283. Nr. 1146. S. 442. Nr. 1728. S. 592. Nr. 2280. Jahrg. 1837. 692 ic.)

613 a, 11. L'univers pittoresque, ou histoire et description de tous les peuples, de leurs religions, moeurs, coutumes etc. avec 1800 gravures représentant les sites principaux, les monumens anciens et modernes, les costumes, meubles, objets d'art et autres. Publié par Firmin Didot frères. livr. 1—96. Paris 1836. gr. 8. 11 Thlr. 20 Gr.

Jede Lieferung enthält einen bis zwei Bogen Text und gemeiniglich 4 Kupst. Verfasser sind verschiedene Gelehrte, wie Arlaud, Pauthier, Pouqueville, de la Salle u. s. w. (Allgem. Bibliogr. f. Deutschl. 1r Jahrg. 1836. S. 298. Nr. 1193. S. 439. Nr. 1680.)

613 a, 12. Galleria universale di tutti i popoli del mondo, ossia storia dei costumi, religioni, riti, governi d'ogni parte del globo. Con tavole rappresentanti vesti, utensili, armi, monete e vedute di città e di monumenti, ad uso degli studiosi ed artisti. Venezia 1828. T. 1. fasc. 1. con 5 tav. litogr. (87 cent. in Farben 1 L. 74 C.)

Das Ganze soll aus 4 Bänden, jeder in zwei Abtheilungen oder 10 Heften bestehen. (A. B. f. D. 1838. S. 442, 1856.) Im Jahr 1839 war das Werk bis zum 9. Hefte fortgeschritten.

613 a, 13. Costumes civils et militaires, depuis le cinquième siècle, jusqu' à nos jours, lithographiés par Numa. Paris 1834. f. 4 cahiers.

613 a, 14. Dresses and decorations of the middle age from the seventh to the seventeenth centuries. By Henry Show. P. 1—5. London 1840. imp. 8. mit farbig gedruckten Holzschnitten.

613 a, 15. Collection de costumes, armes et meubles. Par le comte Horace de Viel-Castel. 1 cah. Paris 1834. 4.

613 a, 16. Jacob, recherches historiques sur les croisades et les templiers. Paris 1828. mit Abbildungen von Ritterwaffen ic.

613 a, 17. Karl Preusker's, Blicke in die vaterländische Vorzeit, Sitten, Sagen, Bauwerke und Geräthe, zur Erläuterung des öffentlichen und häuslichen Volkslebens im heidnischen Alterthume und christlichen Mittelalter der sächsischen und angränzenden Lande. Für gebildete Leser aller Stände. 18 Bdch. mit 130 Abbildungen auf zwei Steintafeln. Leipzig 1841. 8.



613 a, 18. Traicté des facons et costumes des anciens Gaullois, traduit du latin du p. de la Ramée par Mich. de Castelnau. Paris 1559. 8. (v. Hult. III, 256, 17431.).

613 a, 19. **Von** Les anciennes tapisseries historiées, ou collection des monumens les plus remarquables de ce genre, qui nos sont restés du moyen âge, à partir du 11e siècle au 16e inclusivement. Texte par Achille Jubinal; gravures par les meilleurs artistes, d'après les dessins de Victor Sanson. Livr. 1—12. Paris 1837. 1838. f. Jede Lieferung 2 Bogen Text und 6 Kupff. 15 Fr. auf chinef. Papier 40 Fr. in Farben 70 Fr. (A. B. f. D. 1837. S. 444. Nr. 2077; 1838. S. 724. Nr. 2935. u. Brockh. et Avenar. 114.) gehören hierher besonders 3—5e livr. Tapisserie de Bayeux, représentant la conquête d'Angleterre par les Normands an 1066. Paris f. **Von** der Wichtigkeit dieses Wandteppiches für Geschichte des Wappenwesens ist gehandelt in **Bernd's** Wappenwesen der Griechen und Römer und anderer alter Völker. S. 324—328.

613 a, 20. Histoire des modes françoises, ou révolutions du costume en France, depuis l'établissement de la monarchie jusqu'à nos jours (par Molé.) Paris 1773. 8. (v. Hult. II, 201, 9636.) — Paris 1782. 2 part. 8. (v. Hult. II, 201, 9644.)

613 a, 21. Recueil des costumes françois depuis Clovis jusqu'à Louis XIV. publié par Rathier, dessiné par Beaunier. 12 livr. avec 72 planches (bei Helm in Halberstadt einmahl für 5 Thl. 25 Gr.)

613 a, 22. Nouveau recueil de costumes militaires françois tant anciens que modernes, par Duflos le jeune. Paris an III (1794) 8. (Querard. II, 640.)

613 a, 23. Collection complète des costumes françois depuis Clovis jusqu'à nos jours. Cah. 1. Paris 1834. 8. av. pl.

613 a, 24. Monumens françois inédits, pour servir à l'histoire des arts depuis le seizième siècle jusqu'au commencement du dix-septième. Choix de costumes civils et militaires, d'armes, armures, instrumens de musique, meubles de toute espèce, et de décorations intérieures et extérieures des maisons, dessinés, gravés et coloriés d'après les originaux par N. A. Willemin. Classés chronologiquement et accompagnés d'un texte historique et descriptif par André Pottier. T. I. II. Paris 1839. f. Text 45 Bogen 18 Fr. Kupff. 50 livrais. jede Lief. 12 Fr. (A. B. f. D. 1839. S. 131. Nr. 584. 5.)

613 a, 25. Collection de costumes, pour servir à l'histoire de la révolution françoise et de l'empire. Par Horace de Viel-Castel. Paris 1835. 4. av. pl.

613 a, 26. The regal armorie of Great Britain from the time of the ancient Britons to the reign of her majesty queen Victoria. By



Alexander Brunet. With 50 engravings. Lond. 1839. 8. (A. B. f. D. 1839. S. 453. Nr. 1892.)

613 a, 27. Coleccion de trajes de España tanto antiguos como modernos — dispuesta y gravada por D. Juan de la Cruz. Madrid 1777. f. mit 27 farbigen Kupfst. (v. Hult. II, 201, 9641.)

613 a, 28. Armeria real de España, p. M. Roca de Togores R. Buccelli, E. Drouyn de Lhuys.

Von den Genannten wurde im J. 1837 unter diesem Titel ein Werk angekündigt, welches, — da die kostbaren Sammlungen und Schätze Spaniens in neuester Zeit so gewissenlos und schändlich geplündert wurden und werden —, genaue und in verhältnißmäßiger Größe gegebene Abbildungen aller Hieb- und Stichwaffen, aller Arten von Schilden und Helmen, Harnischen und ähnlichen Dingen in der königlichen Sammlung, mit Erklärungen in spanischer und französischer Sprache enthalten und in Lieferungen zu vier Blättern mit Abbildungen und eben so vielen mit Erklärung derselben in Folio erscheinen sollte; jede Lieferung zu 5 reales (ungefähr 10 gGr.) mit spanischem Texte 6 reales, mit spanischem und französischem 9 reales, mit Farben und spanischem Texte 10 reales, für Madrid.

613 a, 29. La armeria real de Madrid, ou collection des principales pièces de la galerie d'armes anciennes de Madrid. Dessins de Gaspard Sensi, texte d'Achille Jubinal; frontispices, lettres ornées, culs de lampe par Victor Sansonetti, gravures sur bois par Taxardo, sur pierre, sur cuivre, sur acier par les meilleurs artistes de Paris, à Paris. f. 2 voll.

Ob dieses Werk Uebersetzung oder Nachbildung des vorhergehenden sei, wird nicht gesagt. Wenn es aber dasselbe ist, welches bei Brockh. u. Avenar. 5. unter dem Titel aufgeführt ist: la armeria real, ou collection de principales pièces du musée d'artillerie de Madrid. Dessins de M. Gasp. Sensi, texte de M. Achille Jubinal, welches in 20 Liefer. jede mit 4 Kupfst. zu 5 Fr. schwarz, 7½ Fr. auf chines. Papiere in Farben 10 Fr. erscheinen soll, und von welchem 1837 zu Paris 3 Lieferungen erschienen waren, so möchte die Anführung desselben hier überflüssig erscheinen.

613 a, 30. Musée des armes rares anciennes et orientales de sa Majesté l'empereur de toute la Russie. 1. 2. livrais. Carlsrouh.



gr. fol. (in einem frankfurter Auktionskataloge vom 13. April 1841. S. 108. Nr. 2457.)

### Zweite Abtheilung.

Untersuchende und abhandelnde Schriften, mit Bezug auf einzelne Länder, Staaten, Städte, Personen ic.

#### D e u t s c h l a n d.

Zu 634. (1, 114.) Aquilarum imperii biga, hoc est: tractatus aquilam duplicem S. R. Imperii insigne: ab Adlero priscorum illustrioris nominis rege et heroe. Ex variarum historiarum monumentis et numis eruens et repetens, ac vulgatas ab eruditis magno assensu hucusque probatas, solide destruens sententias, ut et varia ad jus publicum et rem literariam adprime facientia, ab auctoribus hactenus neglecta et praetermissa aperiens. Quem cum erudito mundo communicat Frid. Chr. Ramus. Lemgov. 1716. 4.

Zu 646. (1, 115.) Genauer lautet der Titel: Muthmaßungen, warum der auf Kaiser Ludwig des Vierten goldener Münze vorkommende doppelte Adler der doppelte Reichsadler nicht sein könne, (von Geo. Gottlieb Plato sonst Wild). Regensb. 1762. 4.

660 b. Dissertatione inaugurali Noribergam, insignium imperiorum tutelarem — — moderatore conflictus Jo. Petro Ludewig — respondebit Wolfg. Hieron. Herold. Halae Venedor. 1713. 4.

Zu 661. (1, 117.) Früher als besonders gedruckte Abhandlung: Dissertatio de clenodiis S. R. Imperii. Quam praeside Ulrico Obrecht — ex ipsius praelectionibus potissimum desumptam — defendet Jo. Dieter. Storf. Argent. 1677. 4.

673 a. Pomi sive globi aurei crucigeri signum inter imperii Romani regalia. In: Nicolai Henelii ab Hennenfeld otium Wratislaviense, hoc est, variarum observationum ac commentationum liber. Jenae 1658. 8. cap. 11. p. 86—91.

Zu 675. (1, 119.) Genauerer Titel: Programma de pomi crucigeri imperialis origine et fati praecipuis, quo — invitat Jo. Csto. Harenberg. (Gandershemii) 1721. 4.

Zu 668 a. (3, 18.) Lud. Petri Giovanni Germania princeps etc. prodit ex autographo auctoris multo quam antea locupletius et castigatius. Ulmae 1752. 8.

D e s t e r r e i c h. Zu 694 a. E. M. Fürsten Lichnowsky's Geschichte des Hauses Habsburg — von den frühesten Nachrichten bis zum Tode König Rudolfs des Ersten (führt auch den zweiten Titel: Geschichte König Rudolfs des Ersten und seiner Ahnen ic.) 1—3r Bd.



Wien 1836 — 38. gr. 8. Mit Urfundensammlungen und Kupfer-  
tafeln.

703 a. De Habsburgiensium comitum et Austriae principum in-  
signibus. In: Franc. Guillimanni Habsburgiaca, sive de anti-  
qua et vera origine domus Austriae, vita et rebus gestis comitum  
Vindonissensium, sive Altenburgiensium, imprimis Habsburgiorum libri  
septem. Ratisb. 1696. 4. lib. II. cap. VIII. p. 78—87. mit 6 Abbil-  
dungen in Holzschnitt, darunter zwei auf Reiterseigeln.

Zu 723. (1, 125.) Jo. Bratislaw's Edlen von Monse historis-  
cher Versuch über das Landeswappen der Markgrafschaft Mähren, er-  
schien unter diesem Titel auch einzeln. Olmütz 1792. 8.

P r e u ß e n. 726 a. Fried. Aug. Jani erste königliche Krone  
in Preußen. Leipzig 1701. 4. — Desselben Bestätigung der königl.  
Krone in Preußen; — Dess. der königl. Preussische Thron; — Dess.  
der königl. Preussische Purpur; — Dess. das königl. Preussische  
Reichsiegel. Leipzig 1701—1705. 4. (Küst. biblioth. hist. Brandenb.  
II, 374).

726 b. Alterthümer und Kunstdenkmale des erlauchten Hauses  
Hohenzollern, von Reichsfreih. Stillfried. 16 B. Stuttg. gr. fol.  
(3 Thlr. 10 Gr.)

B a i e r n. Zu 773. (1, 131.) In dem Titel der Einzinger  
von Einzing historischen Wappengallerie muß es heißen: über den Ur-  
sprung und das Alter der deutschen Geschlechts- und Länderwappen  
u. s. w.

785 a. Beschreibung des großen Wappens und geheimen Siegels  
des Erzpfalzgrafen, Erztruchsessens und Churfürsten Maximilian Joseph  
— mit Abbildung des Wappens und der ausführlichen, der mittleren  
und der abgekürzten Titulatur, erschien besonders gedruckt als Anhang  
zu den Bergischen wöchentlichen Nachrichten, vom 15. Novemb. 1804.  
Nr. 46. in 4.

Zu 789 a. (3, 18.) Diese Abbildungen des k. Baierschen Maje-  
stätswappens ic. in Farben mit Gold und Silber bot Finke in Berlin  
(1841) für 10 Thlr. an.

S a c h s e n. 799 a. Auch möchten hier nicht zu übergehen  
sein: Mich. Henr. Gribneri observationes juris publici de sigillo  
majestatis Saxonico, respond. Jo. Chr. Sallstroem. Wittemb. 1712.  
auch in desselben selectis opusculis juris publici. P. 3. p. 46—63.  
(Kreyßig 161.)

Zu 800. (1 Th. S. 135.) Diese Schrift über das herzoglich säch-  
sische Wappen ist von Samuel Wilhelm Dettler und erschien in 4.



801 a. Discours des alten Rauten-Cranzes wird von Kreyßig S. 466 angeführt, mit dem Beisatz: (genealog.) ed. ante 1629.

807 a. Go. Ludwig's Schlesingische Rauten-Gedanken nach dem Tode Herz. Bernhards zu Sachsen etc. Schleusf. 1706. f. (Kreyßig. 160). Wahrscheinlich nur bildliche Vergleichung und Anspielung auf die Raute im sächsischen Wappen bei der Trauer über diesen Todesfall.

H a n n o v e r. Zu 827. (1, 138.) Der vollständige Name des Verfassers ist Job. Heinr. Aug. Schulze.

827 a. Ueber das neue Wappen Hannover's befindet sich in der Augsburger allgemeinen Zeitung 1837. Nr. 248, in der außerordentlichen Beilage Nr. 435. S. 1740. folgender Aufsatz:

Jetzt ist auch über das Wappen des Königreiches eine Bestimmung getroffen worden. Es bleibt bis auf einige Veränderungen in den Nebensachen durchaus das frühere, wie es in Großbritannien und Hannover seit der Thronbesteigung des Hauses Hannover geführt worden, also das Wappen der vereinigten Reiche von England, Schottland und Irland, in der Mitte mit dem (auszugsweise repräsentirten) Kurbraunschweig-Lüneburgischen Wappen. Die Beibehaltung des großbritannischen Wappens erscheint namentlich dadurch auffallend, daß man in England bei der jetzigen Trennung der großbritannischen und deutschen Lande das Wappen dieser deutschen Lande (das kurbraunschweig-lüneburgische, vulgo hannoversche Wappen) weggelassen hat, (obgleich die Königin Victoria als Fürstin aus dem Hause Braunschweig-Lüneburg noch immer berechtigt war, das Wappen ihres Stammhauses zu führen, wenn auch die deutschen Lande ihrem Scepter nicht mehr unterworfen sind). Dieses neue hannoversche Wappen (statt wie früher von der englischen) von der hannoverschen Krone bedeckt, als Schildhalter die des großbritannischen Wappens, Löwe und Einhorn, die aber auf ihren Hälsen die heraldischen Abzeichen des nachgeborenen Bruders führen (die Turnirlätze des Herzogs von Cumberland). Dieses Abzeichen ist ebenfalls auffallend, namentlich da der Titel: Herzog von Cumberland nicht einer Familie zukommt, sondern rein persönlich ist. Die ganze Composition zeigt, wie der König keinen Augenblick seine überseeischen Rechte und Beziehungen aus den Augen lassen will. Statt des Hofbandordens, der früher das großbritannisch-hannoversche Wappen umgab, erblickt man den Stern des Guelfenordens (dessen Großmeister der König nicht ist), während Herrscher doch nur diejenigen Orden in ihren Wappen zu führen pflegen, deren Großmeister sie sind. Statt der Devise: Dieu et mon droit ist die neuere suscipere et finire angebracht. Gegen diese ganze Composition ließe sich manches erinnern. Bei einem Gouvernement, das mit so starken Schritten auf alte, historisch begründete Verhältnisse zurückzugehen sucht, sollte dem mit



derartigen Bestrebungen in so engem Zusammenhange stehenden Studium der Heraldik etwas mehr Fleiß zugewendet werden.

**W ü r t e m b e r g.** 830 a. Goth. Guil. Leibnitii brevis deductio sistens discrimen quod intercedit inter vexillum seu bannerium imperii primarium et vexillum consuetus Württembergicum. Germ. scripta et ex Cassandri Thucelii electis juris publici curiosis deprompta. In: G. G. Leibnitii opera omnia — studio Ludov. Duten. (Genev. 1768. 4. 6 vol.) T. IV. p. 503—521.

831 a. Jo. Csto. Wieland commentatio academica de vexillo imperii primario, vulgo Reichs-Sturmfahne. Qua non tantum ejus requisita atque usus secundum historiam et documenta medii aevi examinantur, sed etiam sereniss. Württembergiae ducibus id optimo maximo jure competere docetur, atque ab adversariorum objectionibus vindicatur. Halae, Magdeb. 1727.

Zu 839. (I, 140.) noch zu bemerken: mit 3 Kpf.

**B a d e n.** 850 a. 1. Der Zäringische Löwe, oder die Ahnen des fürstlichen Hauses Baden und dessen Gründung von Jos. Bader. Freiburg 1837. 8. mit 1 Tab. und 1 lith. Karte in 4. (15 Gr.)

**B a m b e r g.** 850 c. Verschiedene Siegel des Hochstiftes Bamberg, nebst historischen und sfragistischen Bemerkungen von Michael Heint. Schubarth. In desselben historischem Versuche über die geistliche und weltliche Staats- und Gerichtsverfassung des Hochstiftes Bamberg. Erlangen 1790. 8. S. 197—232. mit 2 Kpff.

**H o h e n l o h e.** 876 a. Von dem Hohenloheschen Wappen. In: Chst. Ernst HanseImann's diplomat. Beweis, daß dem Hause Hohenlohe die Landes-Hoheit — — nicht etwan in dem sogenannten großen Interregno — — sondern demselben schon lange vorher zugestanden se. (Nürnb. 1751. f.) S. 144 ff. und 288 ff. Auch gehören hierher in demselben Werke II. Beyl. CCXXIV, S. 288—310. die Anmerkungen über die auff gegenwärtiger Kupferplatte (Lit. D.) befindlichen XXIV Sigillen und Münzen.

**S ü l i c h.** 876 b. Des Römischen Kaisers Maximilian I. Mandat an Herzog Karl zu Geldern, daß er sich bei Strafe des Sülischen Titels und Wapens nicht weiter bedienen solle. Lindau am 15. Tag des Monats October 1496. In: Lünig's Codex Germaniae diplomat. II, 1821. N. 61.

**L a u e n b u r g.** 878 a. Kaiserlicher Gebotsbrief wegen des von Herzog Johannsen IV. zu Lauenburg gebrauchten Chursächsischen Titels und Wapens. Nürnberg am Montag nach Sankt Bartolomeus des heilig. Zwölfboten Tagt 1471. In Müller's Reichstagsstheater. Vorstell. V. p. 523 f.

879 a. Theod. Crügeri origines Lusatiae complexae historiam



Geronis, primi Lusatiae infer. Marchionis, simul explicantes Lusatiae nomen, aborigines, titulos, limites, urbes, insignia et memorabilia reliqua Germaniae confinis, ad illustranda seculi X. p. C. n. obscurissima fata e scriptoribus coaevis et diplomatibus authenticis erutae. Fascic. I. c. fig. aen. Lips. et Lub. 1726. 4. fasc. 2 Lub. (Kreyß 419)

920 a. Von der Hoch- und Wohlgebornen Grafen zu Dettingen uraltem Herkommen und Wappen, in Fried. Defels's historologia Oettingana, in den Materialien zur Dettingischen älteren und neueren Geschichte. 4r B. S. 1—5.

920 b. Historisch-Heraldische Grundlinien des Dettingischen Wappens. In: Materialien zur Dettingischen Geschichte. 6r B. S. 3—21. Vom Dettingischen Wappen. Ebendas. 1r Bd. S. 214 ff. und an mehreren Orten einzelne Bemerkungen darüber, welche das Register nachweist.

S o l m s 922 a. Das Grafen- und Fürstenhaus Solms ist gleichzeitig mit dem Hause Nassau aus Salischem Königs-Stamme erblicket, und dessen ältester Stammstitz Braunfels. Ein Beitrag zur Beleuchtung der Wenfischen Hypothese. Mit vollständiger Stammtafel der Solms-Bernhardschen Linie, einigen biographischen Notizen und Siegelzeichnungen, die Wappengeschichte erläuternd. Von J. C. Schaum. Frankf. a. M. 1838. gr. 8.

T r i e r. 923 a. De sigillis archiepiscoporum Trevirensium. In: Jo. Nic. ab Hontheim historia Trevirensis diplomatica. T. I. (Aug. Vindel. et Herbip. 1750. f.) p. 835—840. mit 3 Tafeln Abbildungen.

A u g s b u r g. 931 b. Kaisers Sigismundi Privilegium für die Stadt Augspurg, daß sie ihre eigne Trompeter halten, das Stadtwappen an ihre Trompeten hängen, und solche zu Kriegs- und Friedenszeiten zu ihrer Nothdurft gebrauchen möge. Basel 1434 an St. Antonius Tage (17. Jun.) In: Lünig's Teutschem Reichs-Archiv. Pars specialis. Continuatio IV. 1r Th. S. 103.

B r a u n s c h w e i g. 932 a. S. hinten zu Nr. 2239.

B r e s l a u. 933 a. S. hinten zu 2248.

B ö r l i n. 952 a. S. hinten Nr. 2238 a.

L e i p z i g. Zu 966. (1, 157.) Disputatio philologico-historica de insignibus Lipsiae quam — publico *φιλολογικῶν* examini sistunt Jo. Jac. Vogel et Jo. Geo. Pritius — ad diem 18 Apr. a. 1783. Lipsiae. 4.

M ü n c h e n. 975 a. Das Wappen der Stadt auf dem Titel von: München mit seinen Umgebungen, historisch, topographisch, stati-



fiſch dargestellt von Sötl. Mit Stahlſtichen, Lithographien und Bignetten. 2te verbess. u. verm. Aufl. München 1838. 8.

**R e i c h e n s t e i n.** 986 l. Das Reichensteiner Stadtwappen, beschrieben in der Verleihung „Heinrich des elter von gotis gnaden des h. Röm. reichs Fürst, Herzog zw Münsterberg, graue zu Glaz und Herrn zw Cunſtad und Podiebradt ic. vom J. 1491. am Donnerſtage nach ſenthe Valentini“, abgedruckt mit Abbildung des Wappens in: Sammlung von Nachrichten über die königl. freie Bergstadt Reichenstein in topograph. bergbaulicher, histor. und statistischer Beziehung von Carl Benjamin Heinze. Mit Riſſen und Kupfern. Breslau 1817. 4.

**W e i s s e n b u r g.** 992 a. S. hinten zu 2240.

#### Einzele Häuser und Personen.

1004 a. Ueber das Wappen der Grafen von Abensberg. M. v. Freyberg in seiner Sammlung historischer Schriften und Urkunden, im 3ten Bande. S. 157 f.

1007 b. Genealogische Nachweisung des Familienadels der von Ammon im Königreiche Baiern und Sachsen (von Chſto. Fried. von Ammon) Dresden 1825. 8. mit 1 Kpſt. das Wappen enthaltend.

1011 a. Ueber Hartmanns von der Aue Wappen. In: Neue Mittheilungen aus dem Gebiete historisch-antiquarischer Forschungen. Herausgeg. von R. C. Förſtemann IV, 1. S. 173. in Beziehung auf E. Greiths Spicilegium Vaticanum. Frauenfeld 1838. 8.

1011 b. Des ritterlichen freien Adels zu Franken Leben und Sitten in einzelnen historischen Abhandlungen und Erzählungen dargestellt von Hans Freih. von und zu Auſſeß. 1r Bd. Geschichte des Hauses Auſſeß. Bayreuth 1838. 8. mit 2 Siegelabbildungen. (15 Gr)

1041 a. Das Wappen Wolframs von Eſchenbach, von San-  
Marte. Ueber die Unechtheit des von Schmeller mitgetheilten Wappens deſſelben, und das wahre Wappen deſſelben, in: Neues Jahrbuch der Berlinischen Geſellſchaft für deutsche Sprache und Alterthumskunde ic. 3r Bd. (Berlin 1839.) S. 20—25.

Im Museum für altdeutsche Literatur und Kunst, herausgegeben von F. H. von der Hagen, B. J. Docen und J. G. Büſching 1r Bd. in: Wolfram von Eſchenbach, sein Leben und seine Werke, S. 1—36. von Büſching, ist von diesem Wappen S. 9—11 in der Anmerkung 7, b die Rede, und S. 13 f. in der Anmerkung ist auch die davon ſprechende Stelle aus dem Püterich, von Adelung herausgegeben, S. 26 angeführt. Die



Abbildung des Wappens auf dem Schilde, in der Fahne, und wiederholt auf dem Helme, befindet sich auf der ersten Kupfer-  
tafel.

1046 a. Jo. Balth von Sabelkoven Ursprung und Fortpflanzung des adelichen Geschlechts der Sabelkoven von Sabelkoven, nebst darzu gehörigen genealogischen Tabellen. Gotha 1709 f. (Kreysf. 229.)

1049 a. Casparis Sagittarii gründliche und ausführliche Historia der Graffschaft Gleichen ic. ans Licht gestellt von Ernst Sal. Cyprian. Frankf. a M. 1732. 4. enthält eine Folge von Wappenfiegeln der Grafen von Gleichen auf 5 Kpftaf.

Zu 1055 a. (3, 21.) ist zum Titel von J. Wolf's Geschichte des Geschlechts von Hardenberg noch zu bemerken: mit 255 Urkunden, 1 Kpftaf. und 10 Tabellen. (4 Tbl. 8 Bgr. auf Schreibpap. 5 Tbl. 4 Gr.)

1059 a. Fragmente zum Leben des Grafen von Herzberg, von Waddigen, mit Wappen. Bremen 1796. 8.

1065 a. Muthmassung über das Siegel Herdegen Holzschubers, von S. In: historisch-diplomatisches Magazin für das Vaterland. 33 St. S. 320 ff.

1075 a. Wappen des Hamburgischen Bürgermeisters Jo. Dan. Koch auf einer Denkmünze auf dem Titelblatte von:

Memoriam viri ampliss. Jo. Dan. Koch Hamburgensis reipublicae magnifici nuper consulis civibus publice commendat Car. Frid. Hipp. Hamb. 1832. f.

Zu 1083. (1, 173.) Früher erschien Sal. Hansdorff's Nachricht von dem uhralten Geschlecht der Loben zu Prag 1610 vom kays. k. Lehn- Secretario aus den Ritterbüchern gezogen, cura Sig. Löben auff Potna und Briesing. Guben 1661. (Kreysf. 237.)

1084 a. G. M. de Ludolf vita ab ipso scripta. Gotting. 1740. 8. c. icon. v. Hult. III, 603, 22160.

Zu 1087. (1, 173.) Der Vorgänger von dieser lateinischen und der unter 1088 folgenden deutschen Schrift Junckers war seine oratio de vita Lutheri, numerorum memorialium monumentis consignata. Lips. 1691. (Kreysf. 583.)

1090 a. Erklärung des Kupfer-Bildes, oder Nachricht von dem alten Wapen des Lutherischen Geschlechts. In: Fortgesetzte Sammlung von alten und neuen theologischen Sachen ic. 4r Beytrag auf das Jahr 1731. Leipz 8. mit 1 Kupfstf.

1092 a. Jo. Lezneri Beschreibung des alten adelichen Stammes der Junckern von der Malspurgf. In: Rudenbecker's Analecta Hassiaca. Coll. XI. S. 184—208. Ursprung und Beschreibung des Wappens. S. 187.



1106 a. Von der Familie von Platen und deren Wappen. Im Anhang von C. D. Gustav von der Landen Rügenische Geschichte. 1r Th. Greifsw. 1819. 8. S. 48—73.

1108 b. Wappen und Nachricht von dem Hause Putbus. Im Anhang von C. D. Gustav von der Landen Rügenische Geschichte. 1r Th. S. 1—47.

1108 b. Chr. Max. Speneri genealogische Historie des in der Mark florirenden vornehmen Geschlechts, derer von Putzig, ed. a Bodenburgio. 17. (Kreysf. 242.)

1111 b, 1. Stammtafel des Geschlechts derer Salzmänn, verfertigt von Jo. Seifert aus Regensburg, auf zwei Blätt. mit Wappen, wird von Beyschlag in den Beiträgen zur Nördlingischen Geschlechts-Historie angeführt.

Zu 1117 a. (3, 22.) Diese Geschlechtsbeschreibung derer Familien von Schilling, bearbeitet durch Frhn. Karl Fr. v. Schilling v. Canstadt, mit 14 Kystaf. und Stammtafeln verwandter Familien, erschien zuerst Mannh 1807. f. und neu abgedruckt 1812. (2 Thlr. 20 Gr.)

1117 b. Immer blühende Sitten-Rose aus 17 Blättern bestehende dem hochadelichen Schleinitz-Geschlecht. Dresd. 1658. 4. (Kreysf. 246.) Mit Anspielung auf die Rosen im v. Schleinitz'schen Wappen.

1121 c. Nachrichten von der Familie derer Keck von Schwarzbach von Karl Keck von Schwarzbach. Sorau (?) 1793.

1125 a. Beschreibung der Familie v. Schwicheld, in den Braunschweig. Anzeigen, Jahrgang 1760. Nr. 65—67.

1129 a. Wappen des Hamburg. Bürgermeisters Mart. Garlieb Sillem auf einer Denkmünze auf dem Titelblatte von: Memoriam viri ampliss. Mart. Garlebii Sillem magnifici in civitate Hamburg. consulis — commendat Csti. Petersen. Hamb. 1837. f.

1136 a. Geschichte des dem freien Herrenstande, den Schloßge-  
fessenen und Rittern im Mittelalter angehörenden edlen Geschlechts  
Stranz, urkundlich und kirchlich nachgewiesen vom Anfange des 13.  
Jahrhunderts bis neuester Zeit, von C. F. v. Stranz. Bresl. 1839.  
gr. 4. 1 Thlr.

Zu 1142. (1, 180.) Von Chifflet marques d'honneur de la maison de Tassis wird in v. Hult. IV, 253 eine Ausgabe Auv. 1646. f. angeführt.

1144 a. Wappensiegel der von Trotha (Trote). In: Neue Mittheilungen aus dem Gebiete historisch-antiquarischer Forschungen. Herausgeg. von K. E. Förstemann. IV, 1. S. 138 ff. 176 f.

1147 a. Anmerkung von dem Wappen der Freiherrn von Bettheim. In: Braunschweig. Anzeigen vom J. 1755. Nr. 6.

1158 a. Eman. Welfer's Dokumentum über Ankunft und Auf-



nahme der Welferschen Familie, aus dem Latein ins Hochdeutsche. Mit Kpf. Basel. f. v. Herm. Bibl. 29 (495.)

F r a n k r e i c h.

Zu 1178. (1, 186.) De insignibus regni et regum Franciae von Limnäus ist genauer nachzuweisen in desselben notitia regni Franciae. Argent. 1655. 4. L. 1. c. 10. p. 255—272.

Zu 1200. (1, 190. 2, 635.) Der Titel der dort angeführten Schrift lautet in v. Hult. IV, 383, 27248: J. B. de Vaddere traité de l'origine des ducs et duché de Brabant; avec une reponse aux vindices de Ferraud pour les fleurs de lis de France. Brux. 1672. 4.

1218a. De vexillo regni Franciae, quod Auriflamma appellatur. Zu: Jo. Limnaei notitia regni Franciae. Argentor. 1655. 4. lib. 1. c. 11. p. 273.

1226a. Hierher gehört auch die Nr. 1342 angeführte Schrift:

Ieh. le Feron le simbol armorial de France, d'Escoce et de Lorraine. Paris 1555. 4. v. Hult, III, 398, 19388.

1229b. Histoire du drapeau, des couleurs et des insignes de la monarchie française, précédée de l'histoire des enseignes militaires chez les anciens. Par J. Rey. Vol. 1. 2. Paris 1837. 8. (65 $\frac{1}{8}$  Bogen u. 24 Kpf. 18 Fr. Allg. Bibliogr. f. Deutschl. 1837. S 232. Nr. 1041.)

Zu 1234a (1, 195.) Die Anmerkung, daß die Herzoge von Burgund ein Andreaskreuz im Wappen geführt haben sollen, ist ein durch die vorher angeführte Schrift des Ebislet veranlaßter Irrthum.

C a m b r a y. 1249a. J. B. Gramaye historiae et antiquitatum urbis Cameracensis summa capita ex memoriis. Brux. 1608. 4. m. Kpf. v. Hult IV, 426, 27755.

D ü n k i r c h e n. 1250.1 Das Wappen der Stadt möchte befändlich und davon die Rede sein in: P. Faulconnier description historique de Dunkerque. Bruges 1730. 2 tom. f. m. Kpf. und H. E. Diot the historical description of Dunkirk from its origin in 646 to the year 1785. Lond. 1794. 4. m. Kpf. v. Hult. IV, 425, 27743. 44.

1261c. Genealogical history of the family of Barbazon. Paris 1825. 4. (plates and pedigrees, privately printed) bei John Russel Smith (1839) 1 L. 11 S. 6 D.

Zu 1265. (1, 200.) Zu B. H. 12. lautet der Titel: Estevan Casselles arbol genealogico-historico della nobilissima casa y familia



de los excelentissimos señores duques de Bournonville. Barcelona 1678. f. mit Bildn. und Wappentaf. (7 S.)

1267 a. Précis généalogique et historique de la maison de Carondelet. In Cat. Lamm. I, 360, 5272 aufgeführt mit der Bemerkung: De 96 pages et un feuillet avec les armes gravées. Impr. sur papier à écrire de Hollande. Ouvrage très rare, presque toujours incomplet.

Zu 1280. (1, 203.) Des du Plessis histoire de la ville et des seigneurs de Coucy etc. wird in v. Hult. III, 301, 18068 auch mit der Jahrzahl 1728 aufgeführt, die im 1. Th. S. 203 angegebene 1628 also unrichtig.

Zu 1281. (1, 203.) Die hier angeführte Cleaveland's genealogical history of the family of Courtenay steht in H. T. L. Cat. 154, 4215 weit höher, nämlich 2 L 2 S.

Zu 1283. 84. (1, 203 f.) Der Inhalt dieses die Familie Croy, welche eigentlich in die Niederlande gehört, betreffenden Werkes wird in v. Hult. IV, 252, 25709, wie folgt, angegeben: Il contient: 1) Les arbres généalogique de la famille, en commençant à Adam et Eve (!) 2) Les portraits en pied des seigneurs et des armes de la maison de Croy, gravés à Auvers par Jacques de Brie, vers 1620. 3) Les châteaux qui appartiennent à cette illustre famille. — Cet ouvrage paroit n'avoir jamais été vendu: les planches appartenant à la famille, il est probable, qu'on n'a fait présent que d'un petit nombre d'exemplaires. On ne trouve pas le même nombre de planches dans chaque exemplaire. Es fallen demnach die Nummer 1283 mit 1284 zusammen.

1284 a. Généalogie et descendance de la noble maison de Croy, par Chevillard. Paris 1715. 8. v. Hult. IV, 252, 25710.

1285 a. Jordan, histoire de la vie et des ouvrages de La-Croze. 2 part. Amst. 1741. 8. av. portr. v. Hult. III, 597, 22091.

1285 b. La vie de M. Descartes. 2 part. Paris 1691. 4. av. portr. par Edelinck. v. Hult. III, 594, 22052.

1285 c. Éloge de René Descartes, par l'auteur de Camédris. Paris 1765. 8. av. portr. v. Hult. III, 594; 22055.

1286 a. A. Tourangeau histoire généalogique de la maison royale de Dreux. Paris 1631. f. m. Kpf. v. Herm. Bibl. 125, 2253. 2 Fl.

Zu 1287. (1, 204.) Auch v. Hult. III, 402, 19436 gehört zu denen, welche den Corbinelli als Verfasser der histoire généalogique de la maison de Gondi nennen. Doch verdienen wie es scheint Vall. und Long. de F. (S. d. 1 Th. S. 204) den meisten Glauben.

1301 a. Nic. Cl. Fabr. de Peiresc vita, per P. Gassendum. Par. 1641. 4. v. Hult. III, 594, 22043.



1301b. J. Boivin, Claudii Peleterii vita, P. Pitthoer vitae adjuncta. Paris. 1716. 4. c. 2 icon. v. Hult. III, 595, 22063.

England. Scotland. Irland.

1325 a, 1. S. Segar's titles of honor of the temporal nobility of the English nation. Lond. 1715. S. H. T. L. Cat. 158, 4296. 4 S. 6 D. — Lond. 1720. S. H. T. L. Cat. 159, 4304.

Zu 1328 d. (3, 26.) Zu Schriften wie Gosling's laws of honour etc. und ähnlichen gehören auch: Inquiry into the manner of creating peers. Lond. 1719. 8. Question of the precedency of peers in Ireland and England. Lond. 1761. S. H. T. L. Cat. 159, 4304.

Zu 1332. (1, 211. 3, 182.) Von Gough's sepulchral monuments in Great-Britain wurde ein ganz reines prächtig gebundenes Exemplar von Thom. Thorpe in London für 55 L. ausgeben, mit der Bemerkung, daß dieses Werk schon mit 88 L. 4 S. selbst mit 92 L. 8 S. bezahlt worden sei.

Zu 1333. (1, 212. 3, 132.) Später erschien: Strutt's supplement to the regal and ecclesiastical antiquities etc. of the English. Lond. 1792. roy. 4. Joh. Lilly in London führt diese Schrift in seinem Verzeichnisse verkauflicher Bücher (1837) mit dem Preise von 15 S. auf. Eine frühere Uebersetzung von Strutt's Werke: Angletterre ancienne, ou tableau des moeurs, usages, armes, habillemens etc. de ses anciens habitans. Trad. de l'Anglois par M. B. (Boulard). T. I. II. Paris 1789. 4. v. Hult. III, 349, 18692. wurde von Joh. Lilly in London für 1 L. 1 S. angeboten.

Nach 1334. Hier hätte Jo. Heintz Aug. Schulze historische Erläuterung des königlich Großbritannischen und kurfürstlich Braunschweig-Lüneburgischen Wappens. Gaussthal 1789. 4. (2½ Thlr.) angeführt oder auf Nr. 827. S. 138 im ersten Theile dieses Werkes hingewiesen werden müssen.

Zu 1334 a. (1, 212. 3, 183.) Grose's military antiquities etc. Die Ausgabe von 1801. 3 L. 13 S. 6 D. Die von 1812. 3 L. 3 S. auf großem Papiere 4 L. 4 S. in H. T. L. Cat. 276, 7112—14.

Zu 1335. (1, 212. 3, 183.) The antiquities of England and Wales etc. von Grose mit Supplement 8 voll. large paper bei John Russel Smith, eben so bei John Bryant 8 L. 8 S. Bei H. Coxhead zugleich mit den antiquities of Scotland, 10 voll. 1783—91. 8 guineas und bei Thom. Thorpe, sämtliche Grose's antiquities, nämlich of England, Wales, Scotland and Ireland military antiquities, and Dover castle zusammen. 15 voll. 21 L.



Zu 1336. Willement's heraldic notices of Canterbury cathedral, in Lond. cat. 243. 1 L. 5 S. gr. Pap. 1 L. 16 S.

Zu 1338 (1, 213 3, 183) Philipott's villare Cantianum von 1659 muß wohl in seinen Abdrücken with the original map, wie es heißt, selten geworden sein, da sie Thom. Thorpe in London für 2 L. 2 S. ausbot. Die Ausgabe Lond. 1773 auf großem Papier galt bei Thom. Laycock 3 L. 16 S. 6 D. die von 1776 in H. T. L. Cat. 289, 7402 1 L. 7 S. bei Coxhead 16 S.

1338 a. Bibliotheca Cantiana, a bibliographical account of all the books, pamphlets, maps, acts of parliament, heraldic visitations etc. relating to the county of Kent. With bibliographical notices of the authors by John Russel Smith. Lond. 1839. 8. 14 S. large paper 1 L. 1 S. Der Verfasser selbst giebt in seinem Old book circular N. III. Lond. 1838. den Titel so an: Bibliotheca Cantiana, a bibliographical account of what has been published on the history, topography, antiquities, customs and family genealogy of the county of Kent. Lond. 1837. 14 S. large paper 1 L. 1 S. und den Inhalt wie folgt: 1) Historians of the county. 2) Principal maps of the county. 3) Heraldic visitations, with reference to the mss. in the British museum and other places. 4) Tracts printed during the civil war and commonwealth 1640—1660. 5) A chronological list of all the local, personal and private acts of parliament (upwards of 600). 6) Works relative to the county in general. 7) Particular parishes, seats, customs and family genealogy in alphabetical order.

Zu 1341. (1, 213) Zu den angeführten Stellen in Chalmer's Caledonia ist noch die p. 299. hinzuzufügen.

1342 e. Einiges über Wappen von Schotland und Irland findet man auch in Geo. Chalmers's Caledonia etc. Vol. I, p. 299. 463 f. 761 f. 463.

Zu 1344 (1, 213. 3, 184.) Der Preis von Grose's antiquities of Ireland in H. T. L. Cat. 306, 7749 mit 5 L. 5 S. angesetzt. Vergl. Zu 1335.

Zu 1349 a. (3, 31.) Die Ausgabe von Ralph Thoresby's ducatus Leodiensis etc. von 1715 mit Bildn. und 12 Kfst. 131 Wappen boten H. n. E. Sheffield für 1 L. 4 S. an, die von 1816. Jos. Lilly in London für 1 L. 11 S. 6 D. an, und dieser verzeichnete den Titel wie folgt: Ducatus Leodiensis, or topography of the town and parish of Leedes, and the parts adjacent, with a life of the author, notes and additions by D. Whittaker. Lond. 1816. f. w. numerous wood cuts of arms. Bei Charles Davis 3 L. 3 S.

1351 b. Londina illustrata. Graphic and historic memorials of



monasteries, churches, chapels, schools, charitable foundations, palaces, halls, courts, processions, ancient playhouses, modern theaters, and other places et public amusement in London and Westminster. Lond. 1819—1825. 2 voll. imp. 4. mit 206 Kpft. bei Coxhead. 9 L. 15 S.

Zu 1353. (1, 215. 3, 185.) Von Collins' historical collections etc. (S. 3 Th. S. 185) giebt Joh. Lilly das Druckjahr 1750 an, und setzt für einen guten Abdruck einen Preis von 4 L. 4 S.

1353. vor a. W. Betham's pedigrees of Kentish, Sussex and Hampshire families. 3 voll. f. 5 L. bei H. Coxhead. könnte auch vielleicht hinten hin in die Wappensammlungen gehören.

Zu 1353 b. (3, 32) Collins proceedings, precedents and arguments etc. war bei W. Straker in London für 16 S. zu haben.

Zu 1358 c. (3, 34.) Buckler's stemmata Chicheliana &c. war bei W. Straker für 10 S. bis 8 S. 6 D. zu haben; bei H. u. E. Sheffield mit dem Supplemente für 1 L. 10 S.

Zu 1370 a. (3, 38.) J. Newman giebt die Jahrzahl 1821 an, und überläßt das Buch für 16 S.; eben so H. u. E. Sheffield mit einer Geschlechtsafel und 7 Bildnissen, für 10 S. 6 D.

1370 b. Leigh peerage: being a full and complete history of the claim of George Leigh Esq. to the dormant title of baron Leigh of Stonely, co. Warwick, with the minutes of evidence before the lords, and other additional matter. Lond. 1835. 8. 2 voll. publ. at 1 L. 12 S. angeboten, von John Russell Smith für 18 S.

1370 c. Funerall verses upon the death of the right worshipful Sir Edward Lewkenor and his lady; with quarterings of the Lewkenor family. Lond. (?) 1606. 4. selten, nach Thorpe, der es mit 3 L. 13 S. 6 D. ansetzte.

Zu 1373 a. (3, 38.) Banks' history of the ancient noble family of Marmyun bot John Russell Smith (1839) für 7 S. 6 D. an.

Zu 1384. (1, 219) Die Ausgabe der Memoirs of the ancient house of Stanley von 1767 hielt Jos. Lilly in London als selten im Preise von 1 L. 4 S.

Zu 1384 d. (3, 40.) In H. T. L. Cat. 310, 7826. M. Noble's historical genealogy of the house of Stuart, from Robert II to James VI. Lond. 1795. 4. 8 S. bei J. R. Smith (1839) 6 S. 6 D.

Zu 1384 f. (3, 40.) Von A. Stuart's genealogical history of the Stewarts &c. wird in H. T. L. Cat. 159, 4301. auch nur ein Preis von 18 S. angesetzt; bei H. u. E. Sheffield mit dem Supplemente 7 S. 6 D.

#### S p a n i e n.

Zu 1393. (1, 220.) Augustin dialogos de las armas i linages de la nobleza de España, in B. H. 94. zu 10 S. 6 D.



Zu 1394. (1, 220.) Unter dem Titel Estevan de Garibay letreros e insignias reales de todos los reyes de Obiedo, Leon y Castilla, Madrid 1593. f. als eigenes Werk aufgeführt mit dem Preise 2 L. 2 S.

Zu 1395 a. (3, 42.) Discursos de la nobleza de España. Madrid 1636. 4. 16 S. bei Salvá 152, 1516.

1395 c. Asturias ilustrada, origen de la nobleza de España, su antigüedad y diferencias por D. Jos. Manuel Trelles Villademoros. 2 voll. Madrid. 1736—39. f. 1 L. 11 S. 6 D.

Zu 1400. Des Quintana historia de la antigüedad, nobleza y grandeza de Madrid. Madr. 1629 hat in B. H. 67. einen Preis von 1 L. 1 S.

1401 a. Compendio de algunas historias de España, donde se tratan muchas antigüedades dignas de memoria: y especialmente se da noticia de la antigua familia de los Girones y de otros muchos linages. p. Geronymo Gudiel. Alcala 1577. f. 1 L. Salvá 106, 985.

1403 b. Relacion de los titulos, puestos y servicios de D. Garcia de Avellaneda y Haro, conde de Castrillo. Madrid 1678. f. B. H. 69. 18. S.

1407 b. Epitome del origen y descendencia de los Carrillos — D. Alonso Carrillo Laso de Guzman. Lisboa 1639. 4. B. H. 103. 7 S.

1407 c. J. F. de Andrade vida de D. Joao de Castro, quarto viso-rey da India, impression conforme a prima edicao de 1651. Ajuntao se algunas notas etc. por D. Fr. Francisco de S. Luiz. 12. mit Bildn. Kupf. u. Karte (16 Fr.) Brockh. et Aven. p. 3.

Zu 1409. (1, 223.) Historia genealogica de la casa de Lara, justificada con instrumentos y escritores de inviolable fe 4 voll. Madrid 1696. f. mit Wappen B. H. 74. 4 L. 4 S.

Zu 1411. (1, 223.) Zu Cronica de el gran card. de España D. Pedro Gonçalez de Mendoça por el D. Pedro de Salazar y de Mendoça. Toledo 1625. befindet sich außer der Stammtafel auch das Bildniß des Cardinals. B. H. 22. 2 L. 16 S. 6 D.

1412 a. Discurso genealogico de los Ortizes de Sevilla, por D. Diego Ortiz de Zuniga. Cadiz 1670. 4. B. H. 156. 10 S. 6 D.

1412 b. Cronica de la excelentissima casa de los Ponçes de Leon. Toledo 1620. 4. m. Kupf. B. H. 109. 1 L. 5 S.

Zu 1418. (1, 224.) Der vollständigere Titel lautet: Historia genealogica de la casa de Silva, donde se refieren las acciones mas señaladas de sus señores, las fundaciones de sus mayorazgos y la calidad de sus aliancas matrimoniales, justificada con instrumentos y hi-



storias fide dignas, y adornada con las noticias genealogicas de otras muchas familias, por D. Luis de Salazar y Castro. Madrid 1685. f. 2 voll. B. H. 74. 1 L. 11 S. 6 D. auf größerem Papiere 3 L. 13 S. 6 D.

Zu 1420. (1, 224.) Theatro historico, genealogico y panegyrico erigio a la immortalidad de la excelentissima casa de Sousa, por Manuel de Sousa Moreyra. Paris 1694. f. mit Bildnissen u. Kupf. B. H. 79. 1 L. 5 S. — Madrid 1770. f. B. H. 79. 3 L. 3 S

Zu 1423. Das Werk des Mendez Silva über das Haus der Valdes scheint doch nicht so selten zu sein, da es in B. H. 146 mit 18 S. angeführt ist.

1423 a. 1. Memorial genealogico de D. Joan de Ventimilla y Nortman, conde de Ventimilla etc. Cabeza y ponente mayor de los Ventimillas y Nortmannos en Sicilia, España, Italia y Provenza, por D. Juan de Ventimilla. Madrid 1660. f. m. Kupf. B. H. 84. 1 L. 5 S.

Zu 1424. (1, 224.) Lopez de Haro arbol de los Veros wird in B. H. 42. das Druckjahr 1636 (?) angegeben mit Preise 1 L. 11 S. 6 D.

Zu 1426. Des de Sousa noticia de la gran casa de los marqueses de Villafranca mit Bildn. ist B. H. 178. mit 18 S. angeführt.

1426 a. Généalogie de la noble famille de Villegas (en Espagnol) av. 24 belles planches gravées par Harrewyn handschriftlich in der königl. Bibliothek zu Brüssel, hier aber wegen der dazu gehörenden Kupfertafeln angeführt. v. Hult. VI, 90, 314.

### Italien.

1449 b. Zu: Recueil de quelques antiquités trouvés sur les bords de la mer noire appartenant à l'empire de Russia. Dessinées d'après les originaux en 1797 et 1798 par L. de Waxel. Sammlung einiger Alterthümer an den Küsten des schwarzen Meeres u. von L. v. Waxel. 4. wird berichtet, daß man aus dem 14ten Jahrhunderte, wo Genua noch mächtig war, und in jenen Gegenden eroberte Länder in Besitz hatte, noch an Steinen Wappen von Genua selbst und von genuesischen Familien, von achten in der alten Stadt Bulak, von andern acht in der Stadt Cassa oder Feodosia aufgefunden hat, welche auf Taf. Nr. 17. 18. 19. 20. 21 abgebildet sind.

1471 c. Wappen des nobile collegio di Siena, auf einer Schaumünze dieses collegio, in:

Oeuvres diverses d'Ennius Quirinus Visconti recueillies et publiées par Jean Labus. T. H. (Milan 1829. 8) t. 2.



Zu 1473. (1, 231.) Storace's istoria d. famiglia Acquaviva etc. mit Wappenabbildungen hat in B. H. 178. einen Preis von 15 S.

Zu 1489. (1, 233.) Der Titel lautet genauer: Indice de las glorias de la casa Farnese, o resumen de las heroicas acciones desus principes. Madrid 1716. f. B. II. 74. 1 L. 11 S. 6 D. Salvá 189, 1924 — 16 S. Die Abbildung des Wappens des Hauses Farnese befindet sich auch auf dem Titelblatte von l'histoire d'Alexandre Farnese, duc de Parme et de Plaizance, gouverneur de la Belgique (par D. M.) à Amsteld. 1692. 8.

1492 b. Commentarii de vita et scriptis Jo. Dominici Mansi. Venet. 1772, 4. c. icon. v. Hult. III. 610, 22249.

1506 b, 1. Wappen des Cola di Rienzo (Nicolaus Laurentius), abgebildet auf der Steindrucktafel Fig. 1. in Cola di Rienzo und seine Zeit, besonders nach ungedruckten Quellen dargestellt von Felix Papencordt. M. 1 Kpft. Hamb. u. Gotha 1841. 8. Aus Versehen des Stempelschneiders ist anstatt des obersten der acht Sterne eine französische Lilie gesetzt (nach S. 286). Cola di Rienzo beschreibt das Wappen auf seinem Siegel in einer seiner Urkunden selbst (der 36sten) und zwar S. XCVII wie folgt: literam — quam dedimus in sua manu sabbato die quarto Octobris anno 1354 sigillatum nostro sigillo de stella magna (mit 8 Strahlen) cum octo stellis parvis circumcirca (an den Spitzen der acht Strahlen). In quo sigillo in medio est quedam rotunditas, in qua sunt arma ecclesiae sanctae (die beiden Schlüssel) et populi romani (S. P. Q. R.) propter maiorem cautelam sue veritatis.

1513 a. La vie et les sentimens de Lucio Vanini (par David Durand) Rotterd. 1717. 12. av. armoiries v. Hult. III, 610, 22255.

### S c h w e i z.

Z ü r i c h. 1518 a. Die ältesten Münzen von Zürich, oder Zürichs Münzgeschichte im Mittelalter, von H. Meyer. Mit 2 Münztafeln. Zürich 1840. 8. (15 gr.)

Zu 1522 a. (1, 237.) Wenn hier in der Bemerkung, daß man den niederländischen Löwen auch zu Spielerei gebraucht habe (S. auch hinten 2109 a.), dieser Löwe der belgische genannt wurde, so ist hier belgisch nach dem lateinischen Belgium, womit man die Niederlande überhaupt bezeichnet, gebraucht, und natürlich nicht an das damals, als dies geschrieben, ja selbst gedruckt wurde, noch nicht vorhandene Königreich Belgien gedacht worden.

Zu 1522 d. (1, 237) Der hier genannten Schrift vollständigerer



Titel lautet: Recueil chronologique de tous les placards, édits, décrets, réglemens, ordonnances, instructions et traités concernant les titres et marques d'honneur ou de noblesse, depuis 1431 jusqu'au mois de mai 1785, avec des tableaux Vol. I. II. Brux. 1785, fl. 8. Cat. Lammens I, 360, 5260.

### Die N i e d e r l a n d e .

(Vor der Trennung Belgiens.)

Bei den folgenden Beschreibungen und Geschichten der Städte mit Kupfern, und dem Leben ausgezeichneten Personen mit Bildnissen derselben, denen, besonders was die Städte betrifft, das Wappen derselben beigelegt zu sein pflegt, kann es sich treffen, daß sich das Wappen bei mehreren nicht befindet.

1522 e. Im Falle, daß der Inhalt mehr die Niederlande angehet und nicht das Allgemeine, würde hierher gehören:

Verzamelde Mengelstoffen, verscheide Geschieden en geslagkundige Aanmerkingen aantoonende, in Kopereplaatn verbeeld. Harlem 1745. f. v. Hult. III 397, 19375.

A l f m a a r. 1526 a. C. van der Woude, Cronyk van Alckmaar. 2 Druk verm met gezigten na 't leven getekent door Abr. Rademaker. 's Gravenh 1746. 4. m. fig. v. Hult. V, 111, 31001.

A m e r s f o r t. 1526 b. A. van Bemmelen, Beschryving van Amersfoort. Utrecht 1750, 2 voll. 8. m. fig. — Utr. 1760, 8. 2 voll. m. fig. v. Hult. IV, 522, 29176. 77.

A m s t e r d a m. 1527 a. J. J. Pontani rerum et urbis Amstelredamensium historia. Amst. 1611. f. m. fig. v. Hult. V, 111, 30989.

1527 b. Casp. Commelin beschryving der Stad Amsterdam. Amst. 1693. 4. voll. f. fig. v. Hult. IV, 512, 28985.

A s p e r e n. 1527 c. Mart. Beckman beschrijving van de stad en baronie Asperen. Utrecht 1745. 8. m. Kpf. v. Hult. IV, 511, 28967.

B e r g e n o p Z o o m. 1527 d. J. Wagenaar beschrijving der stad Bergen op Zoom; met een omstandig bericht van het beleg dier vesting door de Franschen in de Jaaren 1747. Amst. 1780. 8. m. fig. v. Hult. IV, 527, 29245.

B r ü g g e. 1528 a. Den grooten Brugschen Comptoirmanach voor het jaar 1790. Brugge 8. mit dem Stadtwappen. v. Hult. IV, 422, 27711. Wahrscheinlich befindet sich das Wappen auch auf den Kalendern anderer Jahre.

B r ü s s e l. 1529 a. Description de la ville de Bruxelles, enrichie des plans de la ville et de perspectives. Brux. 1782. 12. v. Hult. IV, 394, 27376.



1529 b. L'abbé Mann, abrégé de l'histoire ecclésiastique, civile et naturelle de Bruxelles et de ses environs, avec la description de ce qui s'y trouve de plus remarquable. Brux. 1785. 8. 3 part. av. fig. v. Hult. IV, 390, 27376.

Calemborg. 1529 c. Voet van Oudheusden historische Beschrijvinge van Calemborg. Utrecht 1753. 8. 2 Deele m. fig. v. Hult. V, 113, 31033.

Delft. 1530 a, 1. Dirck van Bley swyck beschrijvinge der Stad Delft. Delft 1667. 4. m. fig. v. Hult. V, 112, 31021.

1530 a, 2. Beschrijving der Stadt Delft. Delft 1729. f. m. Rpf. v. Hult. IV, 508, 28909.

Dordrecht. 1530 a, 3. Matth. Balen Beschrijvinge van Dordrecht. Dordr. 1677. 4. m. fig. v. Hult. IV, 509, 28940.

Enkhuysen. 1530 a, 4. Egb. van den Hoof historie der vermaerde Zee- en Koopstadt van Enkhuisen. Enkh. 1666. 4. m. fig. v. Hult. IV, 517, 29081.

1530 a, 5. G. Brandt historie der vermaerde See- en Koopstadt Enkhuisen, 2 Druk. met een Vervolg door Seb. Centen. Hoorn 1747. 2 voll. 4. m. fig. v. Hult. V, 112, 31005. An einer andern Stelle v. Hult. IV, 517, 29084 wird die Form in 8 angegeben.

Gent. 1530 a, 6. Inauguration de Leopold II comme comte de Flandre à Gand, le 6 Juill. 1791. Gand 1792. gr. fol. mit dem Stadtwappen. v. Hult. IV, 412, 27588.

1530 a, 7. A. Voisin guide des voyageurs dans la ville de Gand, ou notice historique sur cette ville, ses monuments et ses hommes célèbres. Gand 1826. 16. m. 1 Plan. — 2 édit. refondue et considerablement augmentée, ornée de 10 planches. Gand 1813. 16. v. Hult. IV, 417, 27644.

Gorinchem. 1530 a, 8. Corn. van Zomeren Beschrijvinge der Stadt Gorinchem en landen van Arkel, in ordre gebracht door Z. H. H. T. Gorinchem 1755. f. m. Rpf. v. Hult. IV, 509, 28940.

Gouda. 1530 a, 9. Beschryving der Stad Gouda: door J. W. (Ignat. Walvis) Gouda (1713) 2 D. 4. m. fig. — Gouda 1714. 2 D. 4. m. fig. v. Hult. IV, 509, 28931. 32.

Graffenhag. 1531 a. G. D. de Cretser Beschrijving van's Gravenhage: mitsgaders de oude coustume: met de Zee-straat op Scheveninge door van Zuylichen. Amst. 1711. 4. m. fig. v. Hult. IV, 507, 28894. — Amst. 1729. 2 part. 4. m. fig. v. Hult. IV, 507, 28896.

Haerlem. 1532 a. S. Ampzing Beschrijving der Stad Haerlem; mitsgaders P. Scriverij Laurekrantz voor Laurens Koster. Haerlem 1628. 4. m. fig. v. Hult. V, 111, 30995.



**H e r z o g e n b u s c h.** 1532 b. Oudheden en gestichten van de bisschoppelyke Stadt en Meyerye van's Hertogen-Bosch (door Etienne Jean van de Velde, dit Honselaer.) Leyden 1742. gr. 8. m. fig. v. Hult. IV, 526, 29232.

**H e u s d e n.** 1532 c. Jac. van Oudenhoven Beschrijving der Stad Heusden. Amst. 1743. 4. m. fig. v. Hult. IV, 113, 31042.

**H o r n.** 1532 d. D. Velius Chronyk van Hoorn, met het Westfrisia van den zelven overgezet door J. de Groot. Hoorn 1648. 4. m. fig. — Hoorn 1706. 8. m. fig. — Met aantek. door Seb. Centen. Hoorn 1740. 4. m. fig. v. Hult. IV, 518, 29093. 95. 97.

**G e y d e n.** (vor 1533 a) 1. J. J. Orlers Beschrijvinge der Stad Leyden. Leyd. 1614 4. — Leyd. 1641. 4. m. fig. — Amst. 1760. 2 P. 4. m. fig. — 1781. 2 voll. 4. m. fig. v. Hult. IV, 510, 28942—45.

**R i m w e g e n.** (vor 1533 a) 2. Jo. Smith oppidum Batavorum seu Noviomagum, liber singularis. Amst. 1645. 4. c. fig. v. Hult. IV, 524, 29192.

**O s t e n d e.** (vor 1533 a) 3. Jak. Bowens, nauwkeurige Beschrijving der oude en beroemde Zeestad Ostende. Brugge 1792. 4. 2 voll. mit Abbild. v. Hult. IV, 423, 27713.

**O u d e w a t e r.** (vor 1533 a) 4. (G. R. van Kinschot) Beschrijving der Stad Oudewater, als mede de Handvesten, Privilegien etc. Delft 1747. m. fig. v. Hult. IV, 511, 28913.

**R o t t e r d a m.** (vor 1533 a) 5. Rotterdam met al syn gebouwen, geteekent en gesneden anno 1694, door Joannes de Von fol. max. v. Hult. IV, 508, 28912.

**S c h o o n h o v e n.** (vor 1533 a) 6. H. van Berkum Beschrijving der Stad Schoonhoven. Gouda 1762. 4. m. fig. v. Hult. IV, 511, 28975.

**U t r e c h t.** (vor 1533 a) 7. V. J. Blondeel Beschrijving der Stad Utrecht, met plaat. Utr. 1757. 8. v. Hult. IV, 522, 29171.

(vor 1533 a) 8. C. Brantii historia vitae Jac. Arminii. Amst. 1724. 8. m. Bildn. v. Hult. IV, 35, 22887.

(vor 1533 a) 10. Ter gedachtenis van J. F. van Beeck. Calkoen. 1818. m. Bildn. v. Hult. IV, 38, 22924.

(vor 1533 a) 11. Preuves de la maison de Bette, par J. H. Gobelino (Anvers 1646) 4. m. Spf. v. Hult. IV, 253, 25731.

1533 c. 1. Table généalogique de la famille de Corten, avec quelques pièces sur l'érection de N. D. au dela de la Dyle à Malines par J. F. A. F. de Azevedo Louv. 1753. f. m. Spf. v. Hult. IV, 253, 25726. Von diesem Werke wurden nur 150 Abdrücke genommen.



1533 d, 2. Le baron de Croeser, abrégé généalogique de la parenté de messire Michel Dreux, dit Driutius, fondateur du collège de son nom à Louvain. Bruges 1785. av. fig. v. Hult. IV, 253, 25731.

1534 a, 1. Chronyk ende historie van 't edele en magtige geslagte van den huise van Egmond, liggende in Noord-Holland. Alckmaer 1696. 12. m. fig. — Haerlem 8. v. Hult. IV, 251, 25703. 5.

1534 a, 2. C. Brandt historie van het leven van H. de Groot, vervolgt tot zyne doodt, door Adr. van Cattenburgh. T. I. II. Dordrecht 1727. f. m. Bildn. 10. v. Hult. IV, 34, 22869.

1534 a, 3. Henr. Const. Cras laudatio Hug. Grotii. Amst. 1796. 8. m. Bildn. v. Hult. IV, 34, 22875.

1534 a, 4. Vita Ger. Aemilii van Hoogeveen, loci cognominis domini, academiae, quae est Leidae, et eiusdem urbis syndici. Lugd. Bat. 1666. fl. fol. m. Bildn. v. Hult. IV, 33, 22860.

1535 a. In A. de Muinq alle zyne gedichten Middelb. 1712. — Rotterd. 1708. — Amst. 1711. 4. befindet sich das Wappen bei dem Bildnisse des Verfassers. v. Hult. IV, 126, 24002.

1535 b. Lofrede op H. G. Oosterdyk, door J. de Bosch. m. Bildn. v. Hult. IV, 38, 22924.

1535 c. Oratio funebris Petri Pecquii a conciliis status et cancellarii Brabantiae, auctore L. V. Lovanii 1625. 4. m. Bildn. v. Hult. IV, 33, 22854.

1536. Vie du duc de Ripperda par M. P. M. B. Vol 1. 2. Amst. 1739. 8. m. Kupf. v. Hult. IV, 488, 28629.

In 1537. Ger. Brandt, het leven en bedrijf van de Heere Michiel de Ruiter. Derde druk. Amst. en's Gravenh. 1732. f. — met platen, op nieuw uitgegeven door E. M. Engelberts. Vol 1—5. Amst. 1794. 8. — Haerlem 1798. v. Hult. IV, 186, 28599—601. — Op nieuw uitgegeven 1—4 Deel. Met platen. Dordrecht. 8. Der 4te Theil erschien 1836 zu 2 Fl. 20 Cent. Der 5te 1837.

1540 a. D. J. van Lennep, lofrede op J. H. van Swinden. Amst. 1824. 8. m. Bildn. v. Hult. IV, 36, 22909.

1541 a. Leven van Joost van den Vondel. 2 Druck vermeerderd — door L. V. Ollesen. Amst. 1788. 8. m. Bildn. v. Hult. IV, 36, 22898.

### Dänemark, Norwegen, Schweden.

Ripen. 1561 a. De insignibus urbis Ripae. In Ripae Cimbricae seu urbis Ripensis in Cimbria sitae descriptio ex antiquis monumentis, bullis, diplomatibus eruta et variis iconibus aeri incisis et ocis suis insertis illustrata per Petrum Terpager. Flensburgi



1736. 4. S. 21 f. Cap. 4. VII. mit desselben Abbildung. Es sind auch abgebildet: *Insignia templi cathedralis* p. 71. und *insignia capituli et templi d. Mariae*. Rip. p. 72.

Zu 1569. (1, 245.) Unstreitig dasselbe Buch ist das mit des Verfassers Namen im Verzeichn. der von — Kreysig, — Roth, — Bandhauer u. A. hinterlassenen Biblioth. ic. 2 Abth. (Halle 1838) aufgeführte: *J. G. Oernevinge genealogia Brahaea*. Holm. 1647. f.

Zu 1578. (1, 247.) *Carstens*, det Norske Babens Odkomst ic. ist früher besonders gedruckt worden zu Dplorst 1779. 4., verzeichnet in einem frankfurter Auktionskataloge (Mai 1839.) 295, 6814.

Zu 1592. (1, 249.) *Hggla's* Abhandlung über die schwedischen drei Kronen, ist in dessen Inledning til Heraldiken, in der Ausgabe Stockh. 1746. wenigstens, nicht enthalten, es müßte denn in der von Warmholz angegebenen Ausgabe von 1748 sein.

#### P o l e n .

1620 a. *De insignibus gentilitiis b. Richizae*. Zn: *Historiae et vindiciae b. Richizae comitissae Palatinae Rheni reginae Poloniarum etc. Opera Aeg. Gelenii*. Col. Agr. 1649 4. cap. 3. p. 9—11.

1626 b. Von der Familie Gebultow, und wahrscheinlich auch vom Wappen derselben, handelt Paprocki in der Vorrede zu seinem Buche: *Nauka i przestrogi na różne przypadki ludzkie*. 1613. 4.

Auch in den Vorreden anderer Werke Paprocki's finden sich, nach Wandtke's Bemerkung, geschlechtslehrliche und wappenkundliche Nachrichten.

Zu 1627. (1, 254.) Eine zweite Ausgabe der tabb. genealog. *Jablunov. Norimb.* 1749. führte Wandtke an. Beide Ausgaben sind sehr selten. S. *Bentkowski litter. Polsk.* 1, 42.

#### D a l m a t i e n , C r o a t i e n u. s. w.

1649 b. *Arma et insignia regnorum Dalmatiae, Serviae, Croatiae, Russiae, Bulgariae, Bosniae, Stephani regni et imp. Serviae, despotarum Serviae, ducum Sancti Sabae, comitum Chelmensium, Balarum com. Zentae, Cernovichiorum, Nicolai Altomanni, Castriotorum, Bocaliorum*, auf einer Kupfertafel in: *Caroli Du Fresne domini du Cange Illyricum vetus et novum, sive historia regnorum Dalmatiae, Croatiae, Slavoniae, Bosniae, Serviae atque Bulgariae etc.* Posenii 1746. f. und in desselben *historia Byzantina etc.* T. 1. Venet. 1729. f. zu *Familiae Dalmatiae, Slavonicae, Turcicae*. p. 213—242. wo überdies noch angehängt ist S. 239—241. unter der Ueberschrift: *Arma et insignia principum aliquot Turcicorum vel certe Mahumetanorum*



ant Paganorum, die Beschreibung von 63 Wappen mohamedanischer Fürsten etc.

#### R u s s l a n d.

1665 a. Das Wappen der Provinz Oesell, in Farben in: Beiträge zur Geschichte der Provinz Oesell, von Peter Willh. Baron von Buxhöwden. Mit einem illum. Wappen von Oesell. Riga u. Leipz. 1838. 8.

Die Beschreibung desselben auf den beiden letzten Seiten, in welcher dies eine bloße Einbildung ist, daß der oben in eine Spitze ausgezogene an den Seiten ausgeschweifte Schild, dessen Oberecken abgestutzt sind, (eine der geschmacklosen Formen vieler Wappenschilder) ein Umriss oder Abriß der Insel Oesell sein soll oder sein könnte.

#### T ü r k e i.

Zu 1692. (1, 265.) Die Insignia Turcica etc. von Pater erschienen erst ohne Druckort und ohne Druckjahr: Insignia Turcica etc. protracta. Ad Phil. Jac. Spenerum etc. und unten am Ende der Zueignung Paul Pater Hungarus.

Zu 1696. (1, 265.) Der genauere Titel wird von Jo. Paul Reichard in seinem Entwurf einer Historie des Chur und fürstlichen Hauses Brandenburg (Erlang. 1750. 8.) S. 137, wie folgt angeführt: der genau abgebildete Rosschweif, welcher von H. Christian Ernsten bei der herrlichen und sieghaften Entsetzung der Stadt Wien, nebst anderer Beute erhalten und sammt des Großveziers arabischer Hauptfahne abgebildet worden. Nürnberg. 4.

#### O r d e n.

1711 b. D. Joseph Micheli Marquez tesoro militar de cavalleria, antiguo y moderno modo de armar cavalleros y professar segun las ceremonias de qualquier orden militar. Madrid 1642. f. mit Holzschnitten, die verschiedenen Ritterorden darstellend. B. H. 49. 1 L. 1 S.

Zu 1712. (1, 270.) Des Giustiniano Ordensgeschichte. Venez. 1692. bei Helm in Halberstadt 2 Thlr. 20 Gr.

Zu 1713. (1, 270.) Schönebeck's Ordenswerk erschien in französischer Uebersetzung: Courte description des ordres des femmes et filles religieuses, avec les figures de leurs habits, gravées par Adr. Schönebeck. Amst. 1700. 8. u. bot Neßler in Hamburg für 3 Mark, die französische Uebersetzung des größeren Werkes Amst. 1699. 2 voll. für 5 Mark an.



1715 a. Ein Auszug aus dem größeren Werke ist:

Histoire abrégé et costumes coloriés des ordres monastiques religieux et militaires depuis l'origine du christianisme, d'après le r. p. Helyot. Nouv. édit. revue etc. 2 voll. 4 Paris (1837) mit 100 Kpff. (100 Fr. Brockh. et Avenar. 57.)

1715 b. Ordinum equestrum ac militarium brevis narratio, cum imaginibus exposita, lat. et ital. a P. Coronelli; nova editio locupletata. Venet. 1715. 4. c. fig. v. Hult. III, 400, 19415.

1715 c. Coleccion de los trages de todas las ordenes religiosas y militares de todo el mundo. f. mit vielen Kpfn in Farben, ohne Druckort und Jahrzahl, in B. H. aufgeführt mit einem Preise von 5 L. 15 S. 6 D.

1716 a. Die Mönchs-, Nonnen- und geistlichen Ritter-Orden, nach ihren verschiedenen Ordensregeln und Schicksalen ausführlich dargestellt, und in chronologischer Reihenfolge historisch erläutert. Mit getreuen Abbildungen aller einzelnen Orden von C. Schmid. Mit 24 Kpf. Augsb. 1838. 8. 1 Thlr. 20 Gr.

1716 b. Die Mönchs- und Nonnenorden allein betrifft folgendes Werk: Fosbroke's British monachism, or manners and customs of the monks and nuns of England. w. plates. London 1817. roy. 4. 2 L. 16 S. bei J. Newman.

1716 c. Ursprung, Aufleben, Grösse, Herrschaft, Verfall und jetzige Zustände sämtlicher Mönchs- und Klosterfrauen-Orden im Orient und Occident. Nebst den illuminirten Abbildungen von 77 verschiedenen geistlichen Orden und einer chronologisch-synchronistischen Tabelle der Entstehung von 481 Congregationen. Nach Urkunden und Originalquellen, von Ferd. Frh. v. Biedenfeld. In 2 Bänden. Weimar (1837.) gr. 8. Als Fortsetzung davon oder als dritter und vierter Theil erschien: Geschichte und Verfassung aller geistlichen und weltlichen, erloschenen und blühenden Ritterorden. Nebst einer Uebersicht sämtlicher Militair- und Civil-Ehrenzeichen, Medaillen ꝛc. und einem Atlas von beinahe 500 illuminirten Abbildungen der Ordensinsignien, Bänder und Ketten. Von Ferd. Frh. v. Biedenfeld, 2 Be in 8 Liefer. Weimar 1839. 4. (Jede Lieferung Unterzeichnungspreis 2 Thlr. Ladenpreis  $2\frac{2}{3}$  Thlr.)

Zu 1717. (1, 273.) Von diesem Werke Ashmole's giebt es nach Harding's, Triphook's and Lepards catal. for 1825. p. 53. n. 4139 noch eine frühere Ausgabe in fol. mit Kpfn von Hollar, Lond. 1658, wovon dort ein Abdruck mit 7 L. 7 S. angeführt ist.

Zu 1720 a. (3, 52.) Diese Clark's history of the orders of Knight-hood ꝛc. bot J. Newman für 7 S. an.



Zu 1727 a. (3, 273 a. 3, 52.) Von Kurt's von der Aue Ritterthum etc. erschien eine zweite Auflage, Leipzig 1838. 8 (1 $\frac{1}{3}$  Thlr.)

1727 a, 1. Gaetano Giucci iconografia storica degli ordini religiosi e cavallereschi. Vol. 1. fasc. 1. con 3 tavole disegnate a contorno. Roma 1837. fol. 3 l. 60. c. Das Werk soll in 18 Bänden je zu 6 Heften erscheinen. A. B. f. D. 1837, 387. 1792. Nach A. B. f. D. 1839. S. 308. Nr. 1444 erschien bis dahin vom 1. Bde Hest 2—12. und vom 2 Bde Hest 1 mit 48 Tafeln, jedes Hest zu 3 l. 22 c.

1727 a, 2. Ordenes religiosas y militares representadas en estampas iluminadas con su correspondiente explicacion. 29 num. in folio, enthaltend 174 Taf. 21 L. Salvá, 159, 1596.

Zu 1727 c. Von dem schönen Werke von Gelbke's: Abbildung und Beschreibung der Ritterorden und Ehrenzeichen sämtlicher Souveraine erschienen noch 7tes Hest: Oesterreich (Mittel-Wappen). Preußen (mittleres und kleineres W.). Anhalt-Bernburg. Hohenzollern-Sigmaringen. Türkei. 83 H. Kirchenstaat, Mecklenburg-Schwerin und Strelitz. Nassau. San Marino. 93 H. Frankreich. Anhalt-Cöthen. Hohenzollern-Hechingen. Lippe. Homburg. 103 H. Oesterreich (kleineres W.) und Sachsen-Coburg-Gotha (kleineres W.). Ruß. Schweizerische Eidgenossenschaft. Frankfurt. 113 H. Niederlande. Sardinien. Braunschweig. Lichtenstein. Bremen. 123 H. Spanien (kl. W.) Sachsen-Altenburg (größeres W.). Sachsen-Altenburg (mittleres W.) Lucca. Lübeck. 133 H. Belgien. Griechenland. Lucca (größeres W.). Ionische Inseln. Krakau.

1727 e. Abbildung und Beschreibung aller deutschen und der vornehmsten fremden Ritterorden. Bearbeitet nach authentischen Quellen. Neuer Abdruck. Ulm 1840. 8. mit schwarzen Abbildungen 2 Thlr. mit farbigen 3 Thlr.

1727 f. Abbildungen der fremden Orden, welche in der preussischen Armee getragen werden, und in der Rang- und Quartier-Liste aufgeführt sind. Berlin, Posen und Bromberg 1836. quer 4. mit acht bunten Tafeln. (2 Thlr.)

1727 g. Wappen, Ritterorden und Ehrenzeichen des Königl. Preussischen Hauses, abgebildet und beschrieben; nebst Beschreibung aller übrigen europäischen Ritterorden und Ehrenzeichen. Mit dem ausgemalten großen preussischen Wappen und 38 Ordensabbildungen. Berlin 1836. 8. (1 Thlr.)

Zu 1752. (1, 277.) Die Bestätigungsurkunde des erneuerten Brandenb. rothen Adlerordens befindet sich auch abgedruckt in Fried. Leop. Brunn's Magazin zur nähern Kenntniß des physischen und politischen Zustandes von Europa und dessen auswärtigen Kolonien. 1 Bd. (Berlin 1792. 8.)



1755 a. Die Ritterorden, Ehren-, Verdienst-Zeichen, so wie die Orden adelicher Damen des Königreichs Bayern, mit ihren Satzungen, geschichtlichen Bemerkungen über ihr Entstehen, und ihren Mitgliedern. Mit 31 colorirten Abbildungen. Von L. von Coulon. München 1838. gr. 8.

1761 a. Die Ritterorden und Ehrenzeichen des Königreichs, des Grossherzogthumes, und der Herzogthümer Sachsen. Mit 3 color. Tafeln. Von C. H. v. Gelbke. Weimar 1838. 4. (1½ Thlr.)

Zu 1768. (1, 279.) Der genaue und richtige Titel ist dieser: Kurze Beschreibung des Königl. Hannoverschen Guelphen-Ordens nebst beigelegten Abbildungen, Ordens-Statuten und Ritter-Listen von Heinrich Schandler, Ordensgenealogisten. Mit XV Kupff. Unter höherer Genehmigung. Hannover 1816. f.

1781 b. Von den Hessischen Ritterorden. In: Historische und politische Abhandlungen von Michael Conrad Curtius, (Marburg, Frankfurt u. Leipzig 1783. 8) S. 51—104.

1790 a. The history of the orders of knighthood of the British empire; and the medals, crosses, and clasps. By Sir H. Nicolas, chancellor of the ordre of St. Michael and St. George. Illustrated with Facsimiles of the insignia. Lond. 1838. 8. — History of the ordres of knighthood of the British empire, and an account of the medals, crosses and clasps, conferred for naval and military services; with a history of the order of the Guelphs of Hanover. By Sir Harris Nicolas, — chancellor of the order of St. Michael and St. George. Part. I—VII. London 1840. imp. 4. jeder Theil 15 S. in Farben und Gold 1 L. 10 S.

Zu 1795. (1, 282.) Der Preis für Dawson's memoirs of St. George and of the order of the garter von 12 S. bei Bo., der im 3. Th. S. 192 für irrthümlich gehalten wurde, weil im 1. Th. S. 282 aus Lack. ein Preis von 5 L. 6 S. angeführt war, ist für das Büchlein, welches nirgends als selten bezeichnet ist, doch wohl ein angemessener, da im H. T. L. Cat. 155, 4228 auch nur ein Preis von 7 S. dafür angeführt ist.

Zu 1801 b. (3, 56.) The statutes of the most honorable order of the Bath, und observations introductory to an historical essay on the knighthood of the Bath von Anstis, scheinen zusammen ein Werk auszumachen, oder gewöhnlich mit einander verbunden zu sein. Wenigstens wird in Harding, Triphook and Lepards catal. for 1825 p. 154. n. 4191 aufgeführt: John Anstis observations etc. with the statutes of the order. Lond. 1725. 4. 10 S.

1802 a. Chronica de las tres ordenes y cavallerias de Santiago



Calatrava y Alcantara, compuesta por Franc. de Rodas y Andrada. Toledo 1572. f. (5 L. 5 S.)

Zu 1803 a. 1, 282.) Zu B. H. 69 lautet der Titel ohne Namen des Herausgebers: Regla y establecimiento de la cavalleria de Santiago del espada, con la historia del origen y principio della. Valladolid 1603 (?) f. (5 S. 6 D.)

1803 a. Regla de la orden y cavalleria de Santiago de la espada. Con la glosa del maestro Isla. Va añadida una tabla con un tratado de la nobleza, compuesto por el doctor Franc. de la Portilla. Anvers 1598. 8. (12 S. Vinc. Salvá catal. of Span. a Portug. books, 178, 1809.)

1803 b. Regla y establecimientos nuevos de la orden y cavalleria de el glorioso apostol Santiago, conforme lo acordado por el capitulo general, que se celebrò en esta corte el año de 1652—53. f. B. H. 69. (1 L. 11 S. 6 D.)

Zu 1804. (1, 282.) Eine neue Ausgabe scheint zu sein, wenn nicht ein anderes Werk: Regla y establecimientos de la orden y cavalleria de Santiago, patron de las Españas, con la historia del origen y principio de ella, (compuestos y ordenados por orden de su Magestad por D. Francisco Ruiz de Vergara Alava) Madrid 1702. f. B. H. 69. (1 L. 1 S.)

1805 a. Regla de la orden de la cavalleria de Santiago, con notas sobre algunos de sus capitulos, y un apendice de varios documentos. Madrid 1791. 4. B. H. 167. (10 S. 6 D.)

Zu 1808. (1, 283.) Dasselbe Werk scheint zu sein: Definiciones de la orden y cavalleria de Calatrava. Madrid 1661. f. mit Bildnissen. B. H. 27. (1 L. 11 S. 6 D.)

Zu 1810. (1, 283.) Von den Definiciones de la orden y cavalleria de Alcantara wird in B. H. 27 das Druckjahr 1662 angeführt.

1810 a. Origen y principio de la orden y cavalleria de Alcantara, con relacion de los maestros que huva de ella. Vol. 1. 2. Madrid 1663. f. B. H. (3 L. 3 S.)

Zu 1811 (1, 283.) Des de Pinedo y Salazar historia de la insigne orden del toyson de oro. Madrid 1787 hat in B. H. 64 den Preis von 2 L. 12 S. 6 D.

1811 a. Tratado de la cavalleria de la Gineta, — añadido en esta impresion muchas addiciones del mesmo auctor, el capitan Pedro de Aguilar. Malaga 1604. 4. mit Holzschnitten. Selten. B. H. 88. (2 L. 2 S.)

1811 b. Tratado da cavaleria da Gineta, com a doutrina dos melhores authores, por Franc. Pinto Pacheco. Lisboa 1670. 4. B. H. 162. (7 S. 6 D.)



1814 c. 1. W. H. J. van Westreenen *essai historique sur les anciens ordres de chevalerie, institués dans les Pays-bas*. La Haye 1807. 8. v. Hult. IV, 251, 25697.

Zu 1816. (1, 284.) Die dänische Schrift führt den Titel: *Underføgesser om de danske Ritterordeners, af J. Mønter*. Kiøbenhavn. 1821. 8.

1824, 1. Element über die Dänischen Reichssymbole: Elephant und Danebrog: ein Paar bisher unbekannte, aber nothwendige Materialien zu einer gründlichen Nachweisung des Ursprunges der Dänischen Staats-Orden. Kopenh. 1840. 8.

1829 a. *Statuta inclyti ordinis equitum immacolatae virginis*. 4. sind abgedruckt in: *Niesiekiego Korona Polska etc.* (S. Th. 2. S. 599) im 3 Bde S. 498 nach einer Anzeige des verstorbenen Prof. und Bibliothekars Bandtke in Krakau.

1843 a. *Ritterorden, Verdienstkreuze und Medaillen des russischen Kaiserreichs*, herausgegeben von G. H. v. Gelbke. Leipz. 1839. gr. 4.

*Les ordres de chevalerie, croix de mérite et médailles de la Russie*, publiés par C. H. de Gelbke. Leips. 1839.

*Kawalerskie ordena snaki otlitschiae i medali Rossuskago gosudarstwa isdannue* K. G. v. Gelbke. Leips. 1839. mit 2 illum. Tafeln.

1858 a. Anhangweise wäre hier auch wohl des Freimaurerordens zu gedenken, in Ansehung seiner Ordenszeichen, gleich Wappen, deren z. B. Erwähnung geschieht in *Geo. Oliver's lectures on freemasonry (Signs and symbols)* bei Sherwood. 8. 9. S. Lond. cat. 164. In desselben *antiquities of freemasonry*, bei Whittaker. 8. 12 S. möchte auch wohl hierher Gehörendes vorkommen.

## Zweiter Abschnitt.

### Lehrschriften.

Zu 1859. (1, 291. 3, 193.) Die S. 194 im 3ten Theile angeführte Bearbeitung des *boke of St. Albans* von Gervase Markham wurde von Thorpe für 2 L. 2 S. angeboten; von Lilly für 3 L. 13 S. 6 D

Zu 1865. (1, 295.) In *Cat. Lammens* 359, 5249 wird des *Saint Gelais* Werk so angeführt: *Le trésor de la noblesse*. Le volume commence par une figure en bois, suivi du prologue qui commence ainsi: à très-chrétien roy de France Charles VIII. de ce nom, Octavien de Saint-Gelais vtre très-humble serviteur. (A la fin). Cy fine le présent liure *Le trésor de la noblesse*, imprimé pour Antoine Verdard, marchand-libraire, etc. Petit in 4. 10. Wenn aber hinzugefügt



wird volume très rare, inconnu a Dela Croix du Maine et Duverdier. Aucun biographe n'en a parlé, so ist dies letzte irrig.

1865 a. Hier würde die Stelle sein für eine alte wappwissenschaftliche Schrift, wenn sie, wie es der Fall zu sein scheint, eine Lehrschrift ist, nämlich:

Facsimile of an ancient manuscript, emblazoned by Sir David Lynds ay, of the Mount, Lyon, king of arms, 1542. Edinburgh 1822. mit reich ausgemahlten Wappen. H. T. L. Cat. 157, 4269. (6 L. 6 S.)

Zu 1868. (1, 295.) Zu H. T. L. Cat. 157, 4262 wird der Verfasser von the accedens of armory auch Legh geschrieben und die erste Ausgabe 1562. 8. als selten und mit ausgemahlten Wappen mit 1 L. 11 S. 6 D., die von 1591. 4. mit 14 S., von 1597. mit 10 S. 6 D. und die von 1612 mit 14 S. angeführt.

Zu 1871 (1, 296. 3, 200.) Ferne's blason of gentry etc. 1586. 4. obgleich ein wunderliches Buch hält sich immer noch im Preise; bei J. R. Smith (1839.) 1 L. 1 S.

Zu 1874 (1, 297.) Von Guillim's display of heraldry siehe im Preise die Ausgabe von 1611 zu 5 S. 6 D., von 1632 zu 10 S. 6 D., von 1638 zu 1 L., von 1724 zu 1 L. 12 S. bei Coxhead in London (1839); bei Thom. Thorpe die letzte aber zu 4 L. 4 S. die von 1660 bei J. R. Smith (1839) 13 S. und von 1679 bei H. und E. Sheffield für 1 L. 11 S. 6 D.

Zu 1888 (1, 303.) Upton's Werk war in H. T. L. Cat. 159, 4305 mit 2 L. 10 S. angeführt.

1889 a. Discours sur l'origine des armes et des termes recens et usités pour l'explication de la science héraldique, orné des blasons des rois, princes et autres maisons illustres de la chretienité par de L. B. à Paris 1654. 4. v. Herm. Bibl. 12. (191.)

Zu 1890. (1, 304.) Carter's honor redivivus etc. in Harding, Triphook and Lepard's catal. for 1825, 154, 4211. 9 S.

Zu 1895. (1, 306.) L'art du blason justifié etc. par Menestrier. Lyon 1672, 12. v. Hult. III, 399, 19396.

Zu 1897. (1, 306.) Zur Vollständigkeit von Morgan's sphere of gentry etc. gehört: The rare Howard pedigree, wonach sich der Preis richtet, in H. T. L. Cat. 158, 4278 und 4280 5 L. 5 S. und ohne Howards pedigree 4 L. 4 S.

Zu 1900. (1, 307. 3, 207.) Holme's academy of armory etc. Die Ausgabe von 1688 hat in H. T. L. Cat. 156, 4253 den Preis von 10 L. 10 S. und der Index ebendasselbst 156, 4254. 1 L. 1 S.

Zu 1904. (1, 307.) Auf dem Titel der ersten Ausgabe von 1672 ist der Verfasser Baron gar noch nicht genannt, und ist in bücherge-



schichtlichen Werken aus spätern Ausgaben bei Anführung der ersten gleich hinzugesetzt worden.

Zu 1905. (1, 308.) In Harding, Triphook and Lepard's cat. f. 1825, 154, n. 4200 wird eine Ausgabe Lond. 1693 (?) angeführt, zu 5 S. 6 D.

Zu 1910. (1, 398.) Der Druckort von Speneri insignium theoria etc. ed. 2. Giessae 1717, der in v. Herm. Bibl. 125 (2250) angegeben wird, ist ganz eigentlich der Druckort, indem das Werk von Jo. Müller gedruckt wurde. Der vorzüglich anzugeben gewesene Ort des Verlegers aber ist Francofurti ad Moenum ex officina Zaumeriana, apud Jo. Adamum Jungium. Dieses Werk, immer noch ein Hauptwerk für Wappenwissenschaft, ist weniger gekannt und geachtet als es verdienet, und wurde in v. Derschaus Auction (III, 169, 1501) für 1 Fl. 30 Kr. verkauft. Da wo es seltener ist, hat es freilich höhern Preis, und ist z. B. in H. T. L. Cat. 158, 4297 mit 3 L. angesetzt.

Zu 1917. (1, 310.) In v. Herm. Bibl. 9 (146) wird aufgeführt G. Böcklers Ars heraldica d. i. die deutsche Adelswappenkunst. Nürnberg. 1688. 8.

1917 a. Escuyer, (?) l'art héraldique, contenant la manière d'apprendre facilement le blason. Paris 1687. 8. v. Herm. Bibl. 12. (201).

Zu 1920. (1, 311.) Eine frühere Ausgabe dieser nouvelle méthode du blason scheint die in v. Hult. III, 399, 19389 angeführte Schrift: la méthode du blason — par Menestrier, Lyon 1688. 8. av. fig. zu sein. Eine neuere Ausgabe aber dürfte sein: La nouvelle méthode raisonnée du blason, pour l'apprendre d'une manière aisée; reduite en leçons par demandes et par reponses. Par le p. F. C. Menestrier. Enrichie de figures en taille douce. Nouv. édition; revue, corrigée et augmentée. A Lyon 1718. 8. In dem vorangeschickten avertissement sagt er: Il y a trente cinq ans que je publiai pour la première fois une méthode du blason, qui s'est imprimée plusieurs fois et qui a été imitée ou contrefaite en plus de cinq ou six éditions faites par des plagiaires, et par des personnes peu intelligentes des principes de cet art. Demnach muß die erste Ausgabe im Jahre 1683 erschienen sein. Nach v. Hult. III, 399, 19400 erschien noch eine Ausgabe, Lyon 1754.

Zu 1921. (1, 311. 3, 209.) Casp. Bussingii conspectus heraldicae etc. erschien zuerst ohne Namen des Verfassers und ohne Druckjahr unter dem Titel: Conspectus heraldicae, succincta, curiosa et perspicua ratione adornatae, in duas partes digestae: Insignia praecipuorum in cultiori Europa imperatorum, regum, principum ac statuum, uno velut obtutu, exhibens. Opusculum, non minus figurarum, aeri



nitide incisarum, varietate incundum, quam lectu necessarium omnibus illis, qui hospites in orbe et patria esse nolunt. Hamburgi ex officina libraria Schultziana. quer 8. Beide Abtheilungen mit zweitem Titel: *Conspectus heraldicae pars prima s. imperii Romano-Germanici praecipua insignia exhibens.* — *Pars secunda potestatum extra Germaniam praecipua insignia sistens.*

Zu 1924. (1, 312.) Unter dem Titel: *l'art du blason, ou science des nobles, par dialogues.* Amst. 1695. 4. ist in v. Hult. III, 399, 19393 ein Werk aufgeführt, welches wohl kein anderes als das von de la Feuille sein kann.

Zu 1944. (1, 317. 3, 210.) Wenn kein Druckfehler Statt findet, so erschien im Jahre 1806 zu London eine neue Auflage von Nisbett's Werke, oder es bekam wenigstens einen neuen Titel: denn Jos. Lilly in seinem *catalogue of useful and valuable — books Lond.* 1837 bietet eine solche für 3 L. 3 S. (beim Erscheinen im Preise von 6 L. 6 S.) aus. Die Ausgabe von 1722 war in London bei Thom. Laycock für 4 L. 4 S. bei W. Straker für 5 L. 5 S. bei John Russel Smith, so auch bei John Bryant für 2 L. 12 S. 6 D. die von 1804 für 3 L. 16 S. die von 1816 bei J. Newman für 2 L. und eine Ausgabe Edinb. 1718. 4. bei Coxhead (1839) für 13 S. zu haben.

Zu 1955. (1, 319.) Uggla's Inledning til Heraldiken erschien allerdings Stockholm 1746. wie das vorliegende Buch selbst beweiset.

1957 b. Einleitung zur Heraldik von K. F. Pauli. Halle 1753. 8. m. 20 Kpft. Vom Buchhändler Helm in einem Kataloge aufgeführt, für 12 Gr. ist vielleicht die unter Nr. 2000 aufgeführte Schrift.

Zu 1964. (1, 323. 3, 213.) Clark's introduction to heraldry; with upwards of 1000 engravings as examples, including the arms of numerous families. Lond. 1840. fl. 8. mit farbigem Titel 9 S. mit ausgemahlten Tafeln 21 S. zum Selbstausmalen 12 S.

Zu 1967. (1, 324. 3, 212.) Ein unbeschnittenes Gr. von Edmonson's complete body of heraldry war bei Thom. Laycock für 6 L. 16 S. 6 D. einß bei Longman, Orme et Co. (1838.) für 8 L. 8 S. bei Coxhead (1839.) für 5 L. 10 S. zu haben.

Zu 1968 a. (3, 60.) In H. T. L. Cat. 156, 4252 lautet der Titel: *Heraldry of nature, or instructions for the kings at arms.* Lond. 1785. 12. (4 S. 6 D.) und wird dabei bemerkt: *the arms and mottoes of the peers of England blazoned from the authority of truth.* Hieraus ersiehet man nicht, warum die Schrift nach Bohn's *catalogue* eine Spottschrift genannt werden könne, und um darüber ein richtiges Urtheil zu fällen, müßte man sie selbst prüfen können.

Zu 1973. (1, 324.) Der vollständige Titel dieser unbedeutenden



Schrift ist: Kurze und nützliche Anleitung zur Heraldik und Chronologie für die Jugend. Landsbut 1790. 8. m. Kpf. 3 Ggr.

1976 a. Berry's encyclopaedia of heraldry. Lond. 1825. 4. 3 voll. mit mehren hundert Wappen. 14 L. 14 S. bei John Russell Smith 3 L. 10 S. enthält die Hauptsachen aus Edmondson's und Anderer Werken, und schließt auch vermehrt und verbessert in sich Glover's ordinary of arms. S. 1 Th. S. 324. Nr. 1967. Die Ausgabe von 1810. bei John Russell Smith 3 S.

Zu 1981. (1, 325.) Nach Thom. Laycock müßte von Dallaway's manual of heraldry eine ältere Ausgabe: Science of Heraldry Lond. 1793. 4. erschienen sein, da er diese für 1 L. 4 S. anbietet, wenn es nicht, nach der Form in 4. und dem Preise zu urtheilen, ein anderes größeres Werk ist.

Zu 1982 b. (3, 61.) Dies ist wahrscheinlich dasselbe Büchlein, welches in Lond. cat. 10. ganz kurz und unvollständig, wie alle Titel, angeführt ist: art of heraldry 18°. 3 S. 6 D mit Angabe des Verlegers King; und vielleicht dasjenige, welches John Russell Smith unter dem Titel art of heraldry, explaining the origin and use of armorial bearings 12. mit Kpf. mit dem Preise von 2 S. ansetzte.

1982 b, 1. F. Robsons British herald etc. S. 3 Th. S. 89. Nr. 2941 e. obwohl mehr ein Wappenbuch, ist doch auch als Lehrschrift zu betrachten.

1982 b, 2. The Hand-Book of heraldry; of, accidence of armorie. In the simplest terms, and the shortest possible space. Lond. 1838. 16., 54 S. mit vier Kupfertaf.; ein kleines unbedeutendes Büchlein.

1982 b, 3. A guide of the study of heraldry. By J. A. Montagu. with woodcuts and a frontispice. Lond. 1840. 4. 18 S.

1982 b, 4. W. Pinnock's catechism of heraldry. Lond. 1841. 18 9 D.

1982 b, 5. Heraldyka, to jest: Nauka o herbach zawierająca wyklad teoryi heraldyki powszechnej z najlepszych zrodel zebrany, teoryę heraldyki Polskiej, teoryę genealogii i sfragistyki, tudzież, rzecz o herbach, rozprawy, o szlachectwie tytułach i godnosciami honorowych, rycerstwie, jako też rys literatury i słownih wyrazów technicznych powyżej wymienionych umiejętności. 1 T. w Warszawie 1841. 4. 3 $\frac{1}{3}$  Thlr.

1982 b, 6. Die Heraldik oder Wappenkunst. Für Künstler und Liebhaber dieser Wissenschaft, welche Wappen erklären und selbst zu sammeln wollen. Von Fried. Pietschke. Mit 4 Kpftf. worauf 84 Figuren. Helmstädt 1841. 8. Nach Köhne's Zeitschr. für Münz-, Siegel- und Wappenkunde 1 Jahrg. 2 H. S. 61. sind die Kpftf. schlechte Lithographien und wimmelt das Buch von groben Unrichtigkeiten.



1982 b, 7. Die Hauptstücke der Wappenwissenschaft, verfaßt und mit vielen Beispielen und Abbildungen erläutert von Christ. Sam. Theodor Bernd. Erste Abtheilung, enthaltend den Ursprung der Wappen, Geschichte des Wappenwesens von der ältesten bis auf die neuere Zeit, und das Allgemeine von Schilden, Helmen, Fahnen u. s. w. mit mehr als 900 Abbildungen auf 17 Tafeln erläutert. Bonn 1841. 8. Diese erste Abtheilung mit ihrem zweiten Titel ist, was das Wappenwesen der Alten betrifft, den Hauptinhalt derselben, bereits oben an seinem Orte S. 1 f. angeführt.

Zu 1990 a. Supplement to the (British) compendium shewing the antiquity, dignity and use of armories with above nine hundred examples engraved and explained for the better attaining a perfect knowledge in the noble science of heraldry, to which are added the achievements and regalia made use of at funerals: together with an account of the office and dignity of an herald. Eine ergänzende Zugabe zu dem British compendium (S. 2 Th. N. 2927) mit obigem besondern Titel, 28 Kpftf. und 117 eigenen Seitenzahlen.

Zu 1993 a. (3, 62.) Boyer's great theater of honour and nobility etc. ein mit vielen Kupfern versehenes Werk stehet in Harding, Triphook u. Lepards Cat. f. 1825. 154, 4203. mit 14 S. angefest.

Zu 1999 a. (2, 643.) Von Cheviguy's science des personnes de cour, d'épée et de robe muß schon viel früher eine Ausgabe erschienen sein, da in B. H. 107 aufgeführt wird: Chevigni ciencia por las personas de corte, espada y toga. 6 voll. Valencia 1736. 4. m. Kpf. (2 L. 12 S. 6 D.)

2001 a. The complete dictionary of art and sciences by H. Croker, Th. Williams and Sam. Clark. Vol. I—IV. Lond. 1764. 4. 4 voll. mit 146 Kpftf. und 4 Karten. (bei Helm in Halberstadt 3 Thlr. 15 Gr.

2004 a, 1. Petite encyclopédie des jeunes gens: ou definition abrégée des notions relatives aux arts et aux sciences, a l'astronomie au blason, à la chronologie, à la géographie etc. Avec figures. Par N. Wanostrocht (?) 8. Boosey (6 S.)

aufgeführt von G. W. Lawats im 1sten Nachtrage zu den drei ersten Bänden des ersten Theils seines Handbuchs für Bücherfreunde und Bibliothecare, 2te Abth. (Halle 1791) S. 183. N. 5339, der Recensionen davon auführet in the critical review for Nov. 1788. vol. 66. p. 424, und in the monthley review for June 1789. p. 551.

2004 a, 2. Theoretisch-praktischer Unterricht über die Heraldik, oder Wappenkunde. Von Gregor Maximilian Gruber. Angehängt an



sein: Kurzgefaßtes Lehrsystem seiner diplomatischen und heraldischen Kollegien. Zweyte, neu umgearbeitete, vermehrte und für die österreichische Jugend brauchbarer eingerichtete Auflage mit 6 Kupfern. Wien 1789. 8. (1 Thlr. 12 Gr.) von S. 355–384.

In den vorangeschickten Worten über Veranlassung und Absicht wird gesagt, daß er schon einmahl einen Umriss der Heraldik herausgegeben habe, den er hier, oft ganz ungeändert, wieder benütze, sich übrigens an Gatterers Abriß der Wappenkunde, zweite Nürnberger Auflage, vom Jahre 1774 halte.

2004 a, 3. Kurzer Inbegriff aller Wissenschaften zum Gebrauch für Kinder von 6–12 Jahren Potsdam . . . 8. — 9te Aufl. 1806. 23ste Aufl. 1819. (20 Gr.) mit 360 Abbildungen (2 Thlr. 18 Gr.) Anhang dazu, welcher die Rechenkunst, die Geometrie und die Wappenkunde enthält. — Neue Aufl. Potsdam . . . (6 Gr.) Ein oft aufgelegtes Büchlein mit einer Wappenkunde für Kinder!

2004 a, 4. Kurze Anweisung, wie Malereien, Zeichnungen und Kupferstiche auf eine leichte Weise zu kopiren sind. Nebst einem Unterricht in der Mischung der Farben und den nothwendigsten Begriffen der Wappenkunst. Mit 8 Kpftf. Nürnberg 1793. 8. — 2te Auflage 1821. (20 Gr.)

2008. 1. Die historischen Hülfswissenschaften im Grundrisse, oder kurze und faßliche Darstellung der Chronologie, Genealogie, Diplomatif und Sphragistik, Heraldik, Numismatik. Wien 1818. 8. (1 $\frac{1}{3}$  Thlr)

2008 b. Encyclopaedia of antiquities and elements of archaeology classical and mediaeval, to which is added a continuation, entitled foreign topography, being an encyclopedick account of the ancient remains in Asia, Europe and America. By Fosbroke. Lond. 4. 3 voll. mit vielen Kpftf. 8 L. 10 S. herabgesetzt auf 3 L. 10 S. Daraus gehört hierher: Heraldic matters, arms, badges, cognizances, distinctions of rank and honour; und ist damit darin auch zu verbinden: Sepulchral monuments, tombs, symbols, epitaphs, inscriptions — gems, coins, rings, seals, symbols; — ancient arms and armour oft he English, arranged under the several reigns, with specimens; — costumes, Egyptian, Asiatic, Grecian, Roman, Anglo-Saxon, Anglo-Norman, Danish, with an alphabetical explanation of distinct articles of dress, with examples; — dress and habits of the English, arranged in centuries with examples.

2008 c. Ein Abschnitt über Wappenwissenschaft ist ohne Zweifel auch enthalten in: Abr. Rees' Cyclopaedia bei Longman. 4. 45 voll. 85 L. gr. Pap. 53 L. Lond. cat. 185.



2008 d. Heraldry. By H. Thompson,

macht aus, oder soll ausmachen einen Theil des dritten Bandes in der zweiten Abtheilung: mixed sciences der:

Encyclopaedia metropolitana. Edited by Hugh James Rose. London.

Zu 2015 (1, 334.) Der *Christiana e iurisprudentia heroica* etc. ging voraus: *Jurisprudentia heroica sive de iure Belgarum circa nobilitatem et insignia. Liber prodromus.* Brux. 1663. 4. ist aber in dem spätern Hauptwerke nicht aufgenommen, enthielt die Abstammung von sieben Patricierfamilien in Brüssel und Löwen, und ist daher gesucht. v. Hult. IV, 248, 25656.

2036 a. Die Hauptsachen aus der Wappenkunst werden eben so in einzelnen Artikeln nach dem Abc in andern encyclopädischen Werken zu finden sein, wie in dem von Ersch und Gruber u. A. herausgegebenen in:

Edinburgh Encyclopaedia, or dictionary of arts sciences and miscellaneous literature. Conducted by Dav. Brewster, with the assistance of gentlemen eminent in science and literature. Edinb. 1819. 4. with engravings. — Lond. 1830. 18 voll. 4.

Nach 2037. *Aristoglyphics; or, heraldic dictionary.* 18°. verlegt von Souter. 2 S. 6 D. Lond. cat. p. 9.

Zu 2037 c. (3, 64.) William Berry's *Encyclopaedia heraldica* etc. kostete bei der Erscheinung 21 L. und wurde von Henry Coxhead in London für 3 L. 10 S. — 4 L. 14 S. 6 D. angeboten; von Jos. Lilly für 4 L. 4 S. Coxhead führt den Titel englisch an: *Encyclopedia of heraldry.* Eine neue Ausgabe der *Encyclopedia of heraldry* erschien Lond. 1835. 3 voll. 4. (4 L. 14 S. 6 D.) Dazu erschien: *Supplement to the encyclopedia heraldica, or complete dictionary of heraldry.* (forming vol. IV. of the work.) Lond. 1837. 4. m. Kpf. 4 L. 4 S. bei J. Newman 2 L. 2 S. bei Jos. Lilly 1 L. 11 S. 6 D.

Zu 2038 (1, 337.) *Jeu d'armoiries* etc. 3e édit. revue et augmentée. à Lyon 1655. 12. v. Hult. III. 398, 19381.

Zu 2039. (1, 338.) Genauer lautet der Titel: *Giucoco d'arme* etc. Tradotto dal Francese in Italiano, et accresciuto di molte notizie necessarie per la perfetta cognizion della storia. Da Bernardo Giustiniani Veneto. In Napoli 1692. 16. Zu den in der Galleria di Minerva angeordneten andern Ausgaben gehört die: Nap. 1681. mit demselben Zusätze auf dem Titel, welchen die von 1692 hat.

Zu 2083. (1, 343.) *Caramuel y Lobkowitz declaration mystica de las armas de España, invictamente belicosas.* Bruselas



1636. f. m. Kpftf. 2 L. 2 S. bei Salvá 28, 342. welcher bemerkt, daß die Jahrzahl bei Nicholas Antonio ein Druckfehler sei.

#### W a p p e n g e d i c h t e.

2104 b. Wapenlied van Jan den III, Hertog van Brabant. In: Belgisch Museum voor de nederduitsche Tael- en Letterkunde en de Geschiedenis des Vaderlands, uitgegeven op Last der Maatschappij tot Bevordering der nederduitsche Tael- en Letterkunde door G. F. Willems. Te Gent 1837. 8. 1 D. S. 287—296. mit Abbildung des Wappens und des Herolds Gilre, des Verfassers oder Sammlers der Lieder.

2104 c. Auf den niederländischen Löwen enthält ohne Zweifel Anspielungen das Gedicht in französischer und flämändischer Sprache:

Les lions des Peys-bas au regard des guerres, ornés avec de très belles figures en taille douce. Lille, Brux. et Gand 1695. fl. fol. v. Hult. IV, 141, 24270. — Und um den niederländischen Löwen darzustellen, findet man die Niederlande selbst in einem Umrisse von Löwengestalt als Karte vorgestellt.

2105 a. The thistle of Scotland, a collection of ancient ballads with notes, by Alexander Laing. Aberdeen 1823. (Lowndes III, 1088.)

ist vielleicht nur ein gesuchter sinnbildlicher Titel, ohne daß das Buch — unter andern — Verse oder Gedicht auf die Distel, das schottische Wappen, enthält.

2119 a. Das Künstlerwappen. Sage aus dem 16ten Jahrhundert von G. Ertwin. Nürnberg 1841. 8. mit Dürers Bildniß in Steindruck nach seinem Standbilde. 3 Gr.

enthält die Sage, wie Kaiser Maximilian bei einer gewissen Gelegenheit dem großen Künstler Dürer drei silberne Schilde in blau zum adelichen Wappen ertheilt. Dieses kleine Gedicht von 4 Seiten macht die erste Nummer aus vom: Bildersaal deutscher Dichtung, von welchem von acht zu acht Tagen eine Nummer erscheinen soll.

2148. Aehnliches wie die Schildsagen von Franz Joh. Gandy enthalten wahrscheinlich auch:

Reali's heraldische Blumen-Geschichte und Sage. Wien 1839. gr. 12. 22½ Gr. A. B. f. D. 1839. S. 761. Nr. 6641.

#### W a p p e n - u n d A d e l b r i e f e.

2150 a. Das Wappen von Ziegenhain, in Versen beschrieben, in



der heffischen Heimchronik in Kuch en b e c k e r's analecta Hassiaca. Collectio VI. S. 438 f.

2167 a. K. Lothar bestätigt dem Ulrich von Hohenloe das Lehen der Vogtei und des Amtes Burgkbernheim und bestätigt sein Wappen und Inseigel („zur rechten syten eyn halben schwarzen Adler mit Koyff lyb vnt Fuß dy an der syten eyn turn oder Burgk vyrigt wyß oben mit vyrigten stynen dy Burgk vnd Adler an ynander hanget vnd unten an der Burgk oder turn eynen bern eingehauen oder gemalt mit Farben gelb vnt schwarz beydersyz vf dem Helm vnt Krum eyn halber bern sehen tut“) Wurzburg am hyl. Christyvertag 1128. (?) In: Ebsti. Ernst Hanfmann's diplomat. Beweis, daß dem Hause Hohenlohe die Landes-Hoheit — nicht etwan in dem sogenannten großen Interregno — sondern demselben schon lange vorher zugestanden ic. (Mürnb. 1751. f.) I, 366.

2169. König Johann von Böhmen verleihet auf Antrag des Bischofes Nicolaus von Trient der Kirche von Trient das Wappen des heiligen Wenceslaus (arma Wenceslai), welches nach der beigefügten Abbildung in einem einkopfigen Adler bestand, Breslau d. 9. Aug. 1339. von in Böhmer regesta imperii inde ab anno 1314 usque ad annum 1347. (Frankf. 1839.) S. 207 nachgewiesen in Ughelli 5, 626. Bonelli notizie della chiesa di Trento 3, 220.

2172 a. Testimonium nobilitatis avitae Tettaurorum (Tettavio- rum) a Tettau probatae insigniumque descriptio per Jodocum Marchionem Brandenburgensem et Morav. Datum Brixiae 1402. in vigilia S. Thomae apostoli (20 Dec.) In: Ludewig reliq. manuscr. omnis aevi diplomatum etc. T. VI. p. 81 ff., worin gesagt wird, daß die Tettau seit 400 Jahren pro strenuis equitibus auratis imperialibus geachtet worden seien, und daß sie im Schilde tres mordentes candidos, hoc est: dentes lupinos in laevam partem inclinatos, und auf dem Schilde einen gekrönten Helm mit einem Adlersfluge geführt haben, und woraus man ersiehet, mit welcher Wichtigkeit man damahls schon solche Sachen behandelte.

§ 2172 b. K. Ruprecht erteilt den Söhnen des Jolze Grefeln zu Blankenburg, Bürgers von Mainz, Henne, Eleschen und Arnold ein Wap- pen: „einen schilt mit einem Helme daruff, der schilt sin sal halb rot daz überteil vnd ein Junchfrawenbilde darynne, ein silberin lylien in der hant habende, vnd das ander vndersthalbe teil dez schiltes, sal sin wiß, vnd von silber darinne gestrawet, vnd uff dem helm sol sin ein Junchfrawenbilde mit zweyne roten flügeln“, Meneze 1401. d. 3 Jul. nachgewiesen von Chmel in regesta-Ruperti regis Romanor. (Frankf. a. M. 1834.) S. 26.

2172 c. König Ruprecht verleihet dem Jost Lauwer von Mem-



müngen das Wappen der ausgestorbenen Swabensberger, die seine nächsten Verwandten von seiner Mutter her waren, „mit namen einen schilt mit eynem wissen selde vnd zwey swarcz steinbockin hornen darynne vnd daroff einen helme mit eyner wissen kronen vnd rotten helmdecke, vnd vff dem helme in der kronen ein swarcz steinbucken horne.“ Augsp. 1401. 15 Aug. Chmel 44.

2172 d. König Ruprecht giebt dem Bonacursio von Florenz und seinen Brüdern einen Dienstbrief mit der Erlaubniß ein Wappen zu führen „arma sive clenodia portare.“ Trident 1401. 15 Oct. Chmel 57.

2172 e. König Ruprecht giebt dem Edeln Anthonio de Sylariniis, Podesta zu Portenau, einen Wappenbrief „clypeum de lasuro in se continentem lunam in medio et duabus stellis a superiore parte ac una ab inferiori deargentatis, cum galea deargentata, habens super se manum leonis crocei coloris tenens in unguibus lunam deargentatam.“ Portenau 1401, 13 Nov. Chmel 59.

2172 f. König Ruprecht verleihet dem Johann, Sohn des weil. Jacob von Verona, Bürger von Treviso, ein Wappen. Benedig 1402. 24 Jan. Chmel 65.

2172 g. König Ruprecht verleihet dem Johann Sforza de Cagnuola ein Wappen, Padua 1402. 8 Febr. Chmel 65.

2172 h. König Ruprecht giebt dem Johan Dudenhorn von Dypach einen Wappenbrief. Nürnberg. 1403. 28 Jan. Chmel 81.

2172 i. König Ruprecht giebt dem Ritter Thomas von Endingen einen Wappenbrief. Nürnberg. 1403. 5 März. Chmel 83.

2172 k. König Ruprecht erlaubt dem Egloff von Knöringen, Dompropst zu Speier, königl. Protonotar, das Wappen der Knöringen zu bessern, „da sie über menschen gedenken, schilt vnd helm geführt hatten, als ander ritter vnd knechte, zu schimpffe vnd zu ernste, mit namen einen wissen ring in einem schwarzen selde vnd uff dem helm einen wissen ring uff einem roten küssen, — — daz sie einen swarzen federbuschen in einer gelen cron fürbaß zu schimpff vnd zu ernste, als ander ritter vnd knecht, uff dem vorgenannten wissen ringe führen vnd tragen vnd gebruchen mögen.“ Heidelb. 1404. 24 Mai. Chmel 104.

2172 l. König Ruprecht giebt dem Reinhard von Bundecke einen Wappenbrief „tria lilia crocea in campo coloribus nigro in superiori et albo in inferiori partibus per acutum hinc inde deducto, in galea vero similiter lilium croceum in alis dealbatis.“ Heidelb. 1404. 26 Mai. Chmel 104.

2172 m. König Ruprecht giebt dem Magister Friedrich Deise, Decan zu Paderborn, seinen Brüdern und ihren Nachkommen einen Wappenbrief. Heidelb. 1404. 10 Sept. Chmel. 111.

2172 n. König Ruprecht verleihet dem Ulrich, Sohn des Ritters



Leubert von Jungingen, das (abgestorbene) Wappen des sel. Ritters Burckard von Hohenfels. Heidelb. 1408. d. 18 Aug. Chmel. 163.

2172 o. König Ruprecht verleiht dem Caspar von Elingenberg das (abgestorbene) Wappen des sel. Albrecht von Bürglin. Heidelb. 1408. 21 Aug. Chmel 163.

2172 p. König Ruprecht verleiht den Gebrüdern Eberhard und Berchtolt Koczne, Bürgern zu Nürnberg, ein Wappen, „zwo gele schuffeln da man korn mit worffet die lenge vnd zwen gele Sternen darneben in einem blaen schilt vnd uff dem helm zwey blae hirczhornen darzuschen ein gele worffschuffel vnd zwey kleyn gele sternlein oben uff den hornern.“ Nüremb. 1408. 28. Oct. Chmel 166.

2172 q. König Ruprecht verleiht dem Jacob Creuczer Bürger zu Nürnberg und seinen Söhnen Christoph und Conrad ein Wappen „ein holztube in einem roten schilt hat ein gele cruczeln in den snabel, vnd off den helm auch also. ohne Ort, 30 Oct. Chmel 167.

2172 r. König Ruprecht bestätigt dem Thomas von Nudede sein Wappen, das von seinen Altvordern auf ihn gekommen ist. Heidelb. 1409. 13 Apr. Chmel 172.

2176 a. Kaiser Sigmund ertheilt dem Heinrich und Caspar Slick einen Wappenbrief, Canterbury 1416. d. 13. Aug. Lünig. Teut. Reichs-Archiv Spicil. sec. 2 Th. S. 1174. Ufchbach Gesch. K. Sigmunds 2 Th. S. 471. Derselbe Kaiser vermehrte dieses Wappen mit einem halben goldenen Löwen mit ausgestreckten Pranken, Rom 1433. 13 Juli. Lünig a. a. D. S. 1178.

2176 b. Keyser Sigmund erhebt Jacob Gerlach zu Görlitz in den Adel-stand. Geg. zu Rohme 1433 am S. Lorenzen Tage (10 Aug.) In: Knauth, von dem Gerlachischen Geschlecht.

2178 a. Wappenbrief für Hans Schlieff (v. Schlieffen ober Schlieben) und seinen Bruder, von König Christoph von Dänemark, Schweden und Norwegen, gegeben zu Calmar am Samstag vor St. Margarethen Tag der heil. Jungfrau n. E. G. 1444. In: Nachricht von einigen Häusern des Geschlechts denen von Schlieffen oder Schlieben zc. Cassel 1784. Beilage 28, S. 36.

2178 b. Paps Paul II. bestätigt das von Antonio de Columna den Grafen von Henneberg ausgestellte Zeugniß über Mittheilung seines Wappens (eine Säule, columna) und gestattet den Grafen die Führung des Columnaer Wappens und Namens. d. Romae 1466. 5 Jun. In: Schultes Geschichte Hennebergs 1, 603. Nr. C.

2178 b. Schmidtmayrscher Wappenbrief v. J. 1465. In: C. Hagen de armigeris etc. S. 25 ff.

Vor 2180 a. Wappenbrief für Herzog Bugslaff (Bogislaus) zu Stettin Pommern zc. von Kaiser Karl V. geg. in Worms am 18 Mai



n. C. G. 1521. In: Nachricht von einigen Häusern des Geschlechts der von Schlieffen oder Schlieben. Beyl. 28. S. 37.

2183 a. Preusscher Wappenbrief, vom Jahr 1538 In: C. Hagen de armingeris etc. S. 31 ff.

2188 a. Ferdinandus I. rex Hung. Marcum Horvath Stansyth nobilitat et insignibus nobilitatis donat. Dat. in civitate Poseniensi d. 18. Nov. 1548. In: Mart. Schwartzner introductio in rem diplomat. aevi intermedii, praecipue Hungaricam ed. 2. (Budae 1802. 8.) p. 389 ss.

2192 a. Loßbeck'scher Wappenbrief, v. Jahre 1559. In: C. Hagen de armingeris etc. S. 53 ff.

2195 a. Roth'scher Wappenbrief, v. J. 1577. Ebendas. S. 36 ff.

2195 b. Schmidtmayr'scher Adelsbrief vom Jahre 1585. Ebendas. S. 27 ff.

2196 b, 1. Adelsbrief der Gebrüder und Vettern von Ammon durch Kaiser Rudolph II. ertheilt, Regensburg d. 24 Aug. 1594. In v. Ammon's genealogischer Nachweisung des Familienadels der von Ammon. S. 21—28.

2196 e. Hase'scher Wappenbrief, vom Jahre 1604. In: C. Hagen de armigeris etc. S. 39 ff. Ebendas. S. 43 ff. befindet sich ein zweiter Hase'scher Wappenbrief, v. J. 1627.

2198 a. Kaiser Ferdinand II. ertheilt dem Johann de Werdt einen Adelsbrief, Wien d. 4 April 1635. Abgedruckt in: F. C. v. Mering's Geschichte der Burgen, Rittergüter, Abteien und Klöster in den Rheinlanden und den Provinzen Jülich, Cleve, Berg und Westphalen. 5 Heft (Köln 1840. 8.) S. 40—46.

2199 b. Kaiser Ferdinand III. erhebt den Freiherrn von Aldenburg edlen Herrn zu Barel in den Grafenstand und ertheilt ihm ein Wappen d. 15 Juli 1653. In: Joh. Jac. Mosers teutsches Staatsrecht 22r Th. S. 346—374. Die Beschreibung des Wappens S. 348 f.

2100 a. Adelsbrief dem Obersten Joachim Hennigs von Treffensfeld vom Markgrafen Friedrich Wilhelm von Brandenburg d. 18 Jun. 1675 ertheilt. In: Phil. Wilh. Gerken's Diplomataria veteris Marchiae. 1r Bd. S. 696—705.

2218 a. Leopoldus I. rex Hung. baronem Sigismundum Pettheö de Gherse ad comitis dignitatem evehit et insignia eius auget. Dat. in Vienna d. 21 Apr. 1666. In: M. Schwartzner introd. in rem diplom. etc. p. 393—403.

2230 a. Königs Philipp IV. in Spanien Diploma worin er Virgillum Gheys zum Wappen-Herold des Herzogthums Geldern einsetzt, Donné en nostre ville de Madrid le 27 de Juillet 1577. In: Lünig's Cod. German diplomat. II, p. 1861, Nr. 20.



2237 a. Herzog Heinrich begnadet die Stadt Luban (Lauban) „daß sie zween schlüssel in dem wappen führen möge“ d. 1344. In: Verzeichniss Oberlausiz. Urkunden (Görlitz, 4.) I S. 43

2238 a. Kaiser Siegmund vermehret der Stadt Görlitz Wappen. Geg. zu Peruß a. 1433 am Tage S. Johannis decollationis (29 Aug.). In: Grosser's Lausiz. Geschichte 1 Th. S. 122. und: Carpzov's Oberlaus. Ehrentempel 1 Th. S. 66 nach Schöttgenii inventarium diplomat. histor. Saxoniae super. p. 389.

Zu 2239. Dieser Wappenbrief der Stadt Braunschweig: Prag uff Mittwoch den vor St. Gallentage (15 Oct.) ertheilet, befindet sich auch in Rehtmeiers Braunschweigischer Chronik S. 723 und in Limnaei ius. publ. T. IV. addit. ad l. 7. c. 8. p. 214.

Zu 2240. Dieser Wappenbrief der Stadt Weissenburg im Nordgau, ist als erneuerter genannt, auch in Lünig's Teut. Reichs-Archiv Pars spec. Contin. IV. 2 Th. S. 619 befindlich.

2244 a. Wladislaus II rex Hung. urbis Cassoviensis insignia et sigillum auget. Dat. Budae in festo conceptionis virginis gloriosae (8 Dec.) 1502. In: M. Schwartzner introductio in rem diplomat. ic. p. 379—384.

2244 b. Wladislaus II rex Hung. conventui sacrarum virginum de Vasarhely sigillum authenticum confert. Dat. Budae in festo b. Ladislai regis et confessoris 1520. In: M. Schwartzner introd. in rem diplom. ic. (ed. Budae 1802) p. 384 f.

Zu 2248. Caroli V. Rom. Imp. diploma quo insignia Wratislaviensia et alia urbis iura auxit ist gegeben zu Augspurg am 10 Tage des Monathes Julii 1530, und befindet sich auch in Sommersberg Silesiac. rerum scriptt. T. 1. p. 910 ff.

2249 b. Wappenbrief vom Kayser Ferdinand I. dem Stifte Geraß verliehen; mit Abbildung des Wappens. In: Marianus (Andr. Fiedler's) Geschichte der ganzen Oesterreichischen klösterlichen und weltlichen Klerisey beyderley Geschlechts, 4r Th. Diplomatische Beylagen. S. 142—144.



## Zum zweiten Theile.

### Wappenbücher, Wappensammlungen.

#### I. Allgemeine.

##### 1) Von fürstlichen Häusern, Ländern ic.

Zu 2283. (2, 369.) Der Titel der ersten höchst seltenen Ausgabe lautet nach Vogt im *catalogus libror. rarior.* Hamb. 1738. p. 198 und Hamb. 1753. p. 207. und eben so nach Freytag in *analecta litteraria de libris rarior.* Lips. 1750. 8. p. 264 (wohl mit meist veränderter Schreibung der Wörter): das Concilium zu Constanz, mit allen Handlungen in geist- und weltlichen Sachen, und was für Personen daselbst erschienen, mit ihren Conterfeits und Wappen. — Und am Ende: hie endet sich das Concilium-Buch, geschehen zu Costenz, darinnen man vindt, wie die Herren geistlich und weltlich eingeritten sind, und mit wie viel Personen; auch ihr Wapen gemahlet, und wie sie abgeschieden seynd; auch die Sachen, die darinn geschehen seynd hübsch und gerecht. Gedruckt und vollendet in der Kaiserl. Stadt Augspurg von Anthoni Sorg, am Ofter montag nach Egidy, da man zalt nach Christi Geburt MCCCC und in dem LXXXIII Jare.

Vogt nennt den Verfasser unrichtig Ulrich von Reichenbach, wogegen Freytag a. a. D. sagt: *Auctor in primae editionis ultima pagina nomen suum professus est, unde Ulrich Reichenthal eum dictum fuisse intelligimus. Errant igitur qui cum Loeschero illum Ulrich Reichalters et cum Vogtio Ulricum ab Reichenbach nominant.*

2283 a. Des Conrad Grünenberg, Ritter und Bürger zu Costenz Wappenuch. Volbracht am nünden tag des Abrellen, do man zalt tusend vierhundert drü und achtzig jar. Herausgegeben von Frh. Rudolff Stillfried-Rattonitz, in Farben gedruckt. Heft 1. 1840. Pl. f. Taf. 1—12. Angeführt in: *Zeitschrift für Münz-, Siegel- und Wappenkunde*, herausgeg. von B. Köhne 1 Jahrg 2 H. S. 61.

2284. (2, 370.) Man siehet aus den Angaben in Ansehung der Farbenbezeichnung, daß diese zur Zeit des Schrot'schen Wappentuches noch schwankend war, überhaupt nur Gegensatz von Farbe und Metall sein sollte, und erst durch Fronquart und de la Colombiere ein halbes Jahrhundert später eine bestimmte und bleibende wurde. Vergl. Zu 2307.



Zu 2294. (2, 372.) Wenn kein Druckfehler dabei Statt findet, so scheint das in der von Herm. Bibl. 123 (2212) aufgeführte Stamm- und Wappenbüchlein, Frankf. 1593. ein neuer Druck zu sein.

Zu 2296 (2, 375.) Die erste Ausgabe des Siebmacherschen Wap- penbuches von Köhler führt richtig auf dem Titel das Jahr 1734.

2298 b. Wappenbuch der regierenden Monarchen Europa's. 1 Ab- theilung. N. 1—26. Nürnberg 1837. gr. 4. schwarz und mit Farben.

Zu 2307. (2, 380.) Der Verfasser des Miroir armorial heißt No- lin, wie er in Flacchio généalogie de la maison de la Tour (S. Vorbericht zum 3 Th. dieser Schriftenkunde S. XI.) so obenhin ange- führt ist, und der ausführliche Titel ist folgender: Le miroir armorial, dans lequel se voyent les armes de beaucoup de maisons nobles de ce royaume et pays étrangers avec les ornements de toutes les dignitez, soit des souverains, princes, seigneurs, gentilshommes, escu- yers, nobles et anoblis, dames et damoiselles, femmes et veuves et ceux des charges et dignitez ecclésiastiques, militaires et de justice, le tout en différents escus, escussions, et cartouches tant modernes qu'anciens avec une manière de connoistre et faire connoistre par la graveure les métaux et couleurs qui les composent, ouvre non moins agréable que nécessaire aux architectes, sculpteurs, peintres, bro- deurs, graveurs et autres ouvriers et artisans par le sieur Nolin. Paris 1610 4. Was die oben bemerkte Anführung von Flacchio be- trifft: Nolin et de Prade en 1650, so kann diese Jahrzahl, wenn sie kein Druckfehler ist, diejenige einer späteren Ausgabe von Nolin's Werke sein, oder sich auch nur auf de Prade beziehen sollen. Was aber das Buch selbst betrifft, so enthält es auf 13 Bl. die zur Erläuterung der Wappenwissenschaft nöthigen Abbildungen, als Tincturen, Sectionen, Herald- u. andere Figuren, mit den französischen Benennungen; auf 74 andern Tafeln verschiedene Wappen nach Maßgabe des Titels, mit, bei mehren auch ohne Namen, fast ausschließlich des französischen Adels, und das Ganze ist nach dem Urtheile eines Kenners nicht ohne viele Irrthümer. Das Merkwürdigste in diesem Werke aber ist, daß in demselben, 1610 erschienen, schon von einer Art und Weise die Far- ben und Metalle in Kupfersich zu bezeichnen, gehandelt wird, so daß diesem Nolin eigentlich die Erfindung solcher bestimmter Farbenbezeich- nung zuzuschreiben wäre.

Zu 2309. (2, 380.) Von Segoing's armorial universel ist im Ver- zeichniss der von — Kreysig, — Roth, — Bandhauer u. a. hinter- lassenen Bibliotheken 2c. 2 Abth. (Halle 1838) S. 102, Nr. 2834 eine Ausgabe mit 194 Kpftaf. Paris 1670. 4. angeführt.

Zu 2313. (2, 381.) Der gedruckte Titel von l'état de la cour des rois de l'Europe 2c. selbst hat die Jahrzahl 1670. Sollten also



nicht alle, welche 1650 angeben, irren, so müßte dieses Jahr einer neuen Ausgabe gelten.

2320 c. *Dreux du Radier*, l'Europe illustre, contenant l'histoire abrégée des souverains, des princes etc. depuis le XV siècle compris jusqu'à présent. Vol. 1—6. Paris 1755. gr. 8. mit dem Wapen. v. Hult. III, 586, 21947. (nach Brunet 235 Fr.)

2320 d. Wappenalmanach der souverainen Regenten Europa's, mit Farbentafel, herausgeg. von J. G. Tiedemann, enthaltend 48 Wappentafeln. Rostock 1841. 4. (3½ Thlr. in Farben und mit Gold und Silber 13½ Thlr.) Die Erklärungen und geschlechtlebrlichen Nachrichten von G. M. E. Masch (S. unten Nr. 2697 a.) geben dem Werke besondern Werth.

Zu 2337 a. (3, 277.) Von diesen Brydyes (S. Egerton) *stemmata illustria* giebt Macpherson in *list of theolog. classical and miscellaneous books*, April 1840. das Druckjahr Paris 1825 an, mit gleicher Bemerkung, daß nämlich nur 100 Abdrücke von diesem Werke gemacht worden sind, zum Preise von 3 L. 3 S.

Zu 2338. (2, 387. 3, 222.) Der genauere Titel der neueren Ausgabe des lateinischen Werkes ist folgender: *Georgii Bruin civitates orbis terrarum, in aes incisae, et descriptione topographica, morali et politica illustratae tomi VI. collaborantibus Franc. Hohenbergio, chalcographo, et Georgio Hoeffnagel, in fol. mai. Coloniae ab anno 1572 ad 1618.* 6 voll. f. v. Hult. V, 120, 31102.

Zu 2339. Zu der ganzen Folge von Zeilleri *topographiae* gehört noch: *M. Z. (Martini Zeilleri) topographia Germaniae inferioris*, das ist Beschreibung und Abbildung der vornehmsten Stätten, Vestungen und Oehrter sowohl in Grund als in Prospect, in den XVII niederländischen Provintien liegende, als Brabant, Limburg u. s. w. Franckf. a. M. bey C. Merian (1659.) f. m. Kpf. v. Hult. IV, 257, 25784. Sehr selten.

Zu 2342. (2, 390) Der hier verzeichnete Titel begreift zwar ein Ganzes, besteht aber aus zwei abgesonderten Werken: *Novum et magnum theatrum Belgicae foederatae, ad praesentis temporis faciem expressum*, a Jo. Blaeu. Amst. (1649) 2 voll. fol. max. c. fig. und *Novum ac magnum theatrum Belgicae regiae*. 2 voll. fol. max. c. fig. v. Hult. IV, 463, 28274.

Zu 2352. Hierher gehört noch: *Theatrum urbium Belgii*. T. I. II. Amst. Jo. Janssonius 1657. f. min. c. tabb. v. Hult. IV, 257, 25783.

Zu 2367. (2, 397.) *Wappenbuch der durchlauchtigsten Welt*. 4 Bände 2te Aufl. Nürnberg. 1771—1776. 8. v. Herm. Bibl. 29, 491. Die erste Ausgabe von 1767—1774. nicht 1776.

2372 a. Hier könnte auch wegen der Wappen folgendes Werk



noch seine Stelle finden: Habillemens de plusieurs nations representez au naturel en 137 belles figures. Leide. P. van der Aa. 4. avec armoiries. v. Hult. II, 200, 9632.

2376 a. Illuminirte Flaggenkarte. In: Moderne Politik, oder über die Verhältnisse der modernen Staaten unter einander 10. Von Karl Vollgraff. Giessen 1829. 8.

## II) Von Ritterorden.

2379 a. Nicht zu übersehen möchte hier noch sein:

Ordenssaal des durchlauchtigsten Gesamt-Hauses Braunschweig-Lüneburg. Mit 45 illum. Abbildungen (13 lithogr. Taf.) Braunschw. 1837. gr. 8. 80 S. Text. 2 Thlr. A. B. f. D. 1837. S. 768, 6441.

Zu 2395. (2, 403.) Einer Anführung in einer Handschrift zu Folge ist ein solcher Wappenkalender des deutschen Ritterordens, Balsey Franken, schon 1762 zu Augsburg erschienen.

Zu 2401. Der vollständige Titel dieses seltenen Buches lautet wie folgt: La toison d'or de Guillaume Fillastre. — Le premier volume de la toison d'or. Compose par reverend pere en dieu Guillaume . . . iadis evesque de Tournay, abbe de saint Berlin et chancelier de lordre de la Toison dor du bon duc Philippe de bourgogne auquel . . . sont contenus les haultz vertueux et magnanimes faitz tant des tres chretiennes maisons de france, bourgogne et flandres que dautres roys et princes de lancien et nouveau testament nouvellement imprime a Paris. — Le second volume de la toison dor. Traictant de la vertu de iustice et des autres vertus qui delle dependent et procedent. Am Ende: Imprime a Paris Lan mil cinq cens et dix sept par Anthoine bonne mere . . . pour François regnault marchand libraire. In v. Hult. III, 401, 19423 wird das Druckjahr 1516 angegeben, hier wahrscheinlich unrichtig, oder vielleicht unter einer Zueignung oder einem Vorberichte befindlich.

Zu 2403. (2, 405.) Für eine Fortsetzung der von Chiflet gelieferten Wappen der Ritter des goldenen Bließes, kann eine Abtheilung im dritten Theile von État de la cour etc. (S. 2313) gelten, wo S. 117—163 die Namen und Wappen der Ritter vom 375sten, bei Chiflet, an bis zum 458sten zu finden sind.

Zu 2405. (2, 405.) Von des Maurice Werke le blason des armoiries des tous les chevaliers de la toison d'or wird im Catal. Lammens I, 360, 5263 auch eine Ausgabe La Haye 1665. f. aufgeführt, sie muß also wohl erschienen sein.

Zu 2423. (2, 408.) Von de la Pointe création des chevaliers



de l'ordre du St. esprit wird auch anderwärts Paris als Druckort angegeben.

Zu 2430. (2, 409. 3, 224.) Ashmole's Werk of the garter, bei Straker für 1 L. 18 S. bei John Russel Smith und bei John Bryant für 2 L. 2 S.

Zu 2431. (2, 409.) Dieses Werk von Anstis wurde von W. Straker in London für 1 L. 18 S. angeboten, von Russel Smith und John Bryant für 2 L. 2 S.

Zu 2431 b. (3, 76.) Diese les armes des chevaliers et leurs ecuycours de l'ordre du bain, créés le 17 jour de Juin, (containing 148 plates, comprising 148 arms also engraved in reverse: Jo. Sympson del. et sculp. imp. 4.) Lond. 1721. bot John Russell Smith für 1 L. 1 S. an; und dies scheint ein vollständiges Exemplar zu sein.

Zu 2433. (2, 410. 3, 225.) Dieses Werk von Pine, in welchem die dargestellten Bathritter nach dem Leben gezeichnet sind, nach Lowndes, boten H. u. E. Sheffield für 1 L. 1 S. an.

Zu 2434 (2, 410.) Dieses Ordenwerk von Hippol. de Samper ist in Salvá catal. of Span. and Portug. books, 190, 1942. mit 5 L. 5 S. angelegt.

### III) Von Universitäten, Academien etc.

Zu 2440. (2, 412.) Die zweifelhaft geschienene Ausgabe von Rothsoltzii pinacotheca insignium etc. Norib. 1738, muß doch erschienen sein mit 41 Kpftf., da sie in einem Frankfurter Auktionskataloge für den 23 Jan. 1837. S. 33. Nr. 721 aufgeführt ist.

Zu 2442 a. (2, 644. 3, 77.) Loggan's Cantabrigia illustrata, wurde zugleich mit desselben Verfassers anderem Werke über Oxford Nr. 2444 von Thom. Thorpe in London für 7 L. 7 S. angeboten.

Zu 2444. (3, 225.) Die Athenae Oxonienses, with very considerable additions by Ant. a Wood, and a continuation by P. Bliss Lond. 1813. roy. 4. 4 voll. 15 L. 15 S. bot Jos. Lilly in London (1837) für 5 L. 5 S. an, John Russell Smith auch für 5 L. 5 S. und 4 L. 14 S. 6 D. bis 6 L. 16 S. 6 D. und Coxhead die Ausgabe Lond. 1721. 2 voll. f. für 2 L. 10 S. — Die history and antiquities of the colleges and halls of Oxford, with appendix and continuation by Gut ch. Lond. 1786—90. 2 voll. 4. waren bei Coxhead für 1 L. 8 S. und die unter 2444 b. im dritten Th. S. 77 angeführte Akermann's history of the university of Cambridge, its colleges, halls and public buildings für 3 L. 13 S. 6 D. zu haben; bei Charles Davis mit den Bildnissen der Gründer für 3 L. 10 S.; und bei eben demselben Ackermann's history of the colleges of Winchester, Eton, and Westminster, with the Charter-house, the schools of St. Paul's, Merchant Taylor's, Harrow, Rugby, and Christ's Hospital, 48 plates (coloured equal to



drawings, a remarkably fine subscription copy, elephant 4, elegantly bound) für 3 L. 3 S. Mit allen diesen Werken sind die im 3 Th. 77 unter Nr. 2444 b und 2444 c aufgeführten Werke (welches letzte, nämlich Skelton's Oxonia antiqua restaurata, J. Newman für 4 L. 4 S. anbot) und Skelton's history of Oxfordshire and antiquities of Oxford, its halls etc. (S. 3 Th. S. 77) welches Coxhead 2 voll. roy. 4 für 7 L. 12 S. anbot, der Buchhändler John Bryant aber ohne Druckort und Druckjahr mit 3 voll. imp. 4 zu 15 L. 15 S. large paper auführte, zu verbinden.

2450 a. Franc. Mariae Zanoti de Bononiensi scientiarum et artium instituto atque academia commentarii. T. 1. Bononiae 1731. 4 maj. c. fig. aen. T. II. p. 1. Bonon. 1745. 4. c. fig. Lav. I, 2. S. 319. Nr. 6075.

2450 b. Giampetro Zanotti storia dell' accademia Clementina di Bologna aggregata all' istituto delle scienze e dell' arti. Vol. 1. 2. Bologna 1739. f. c. fig. Lav. I, 2. S. 319. Nr. 6076.

2450 c. Historia Ferrariae gymnasii a F. Borsetti Ferranti Bolani. T. 1. 2. Ferrariae 1735. 4. c. fig. v. Hult. III, 501, 20788.

Zu 2457. (2, 416.) Von der fruchtbringenden Gesellschaft ic. kurzer Bericht, wird von Laväg I, 2. S. 298 Nr. 5972 das Jahr 1741 angeführt, wahrscheinlich von einer neuen Ausgabe.

2460 a. Des hochdeutschen helikonischen Rosenthals, das ist, der hochpreiswürdigen deutschgesinnten Gesellschaft Erster, oder Neunstämmiger Rosen-Zunft Erzsichrein, darinnen derselben Anfang, Fortgang, Ausgang, Bewandniß, Satzungen, Gebräuche ic. zu finden, ausgefertigt durch den Färtigen (Jilip Zesen). Gedruckt im Erzsichreine der Amstelinnen, durch Christoph Konraden 1669. 8. m. Kpf. Des hochdeutschen helikonischen Lilienthals d. i. der deutschgesinnten Genossenschaft zweiter oder Siebenfacher Lilien-Zunft Vorbericht durch den Färtigen (Jil. Zesen). Amsterd. 1679. 8. Des hochdeutschen helikonischen Nägleinthaltes oder der hochpreiswürdigen deutschgesinnten Genossenschaft dritter oder Fünffacher Näglichen-Zunft Vorbericht, ausgefertigt durch den Färtigen (Jil. Zesen). Hamburg 1687. 8. Lav. I, 2. S. 297. Nr. 5967-69. Es ist ungewiß ob hier auch wie bei Nr. 2457. 58. im 2ten Th. S. 416. die Ordenszeichen oder gleichsam Wappen der Gesellschaftglieder abgebildet oder beschrieben sind. Eben so bei dem folgenden:

2460 b. Candorin's (Conr. v. Hövelen) deutscher Zimber-Schwan, darinnen des hochlöblichen adeligen Schwan-Ordens Anfang, Zunehmen, Bewandniß, Gebräuche, Satzungen, Ordens-Gesetze, samt der hochansehnlichen Gesellschaft Ordens-Namen entworfen. Lübeck 1667. 12. Lav. I, 2. S. 304. Nr. 6005.



2460 c. Jof. Casp. Jungmichels neuer Wachsäum der deutschen Heldenſprache, durch den hochpreiſlichen Leopolden-Orden, oder ein ausführlicher Bericht von Stifft- und Einführung des Leopolden-Ordens auch deſſen Regeln und Zeichen ic. 1695. 4. Lav. I, 2. S. 303. Nr. 5999.

2460 d. Spelen van ſinnen vol ſcoone moralisatien — ghespeelt binnen der ſtadt van Aandwerpen by die veerthien cameran van retorycken die her daerghepreſenteert hebben den derden dach auguſti 1561, op die queſtie: Wat den menſch aldermeest tot conſte verweckt. Antwerpen 1562. (am Ende 1561) 4. mit Kupſtaf. und Wap- pen der verſchiedenen Redkunſtkammern, in Farben. v. Hult. IV, 117, 23866. Ohne Zweifel ſehr ſelten.

IV) Von ausgezeichneten Männern ic.

2467 a. Unter dieſe Abtheilung laſſen ſich am ſchicklichſten Sammlungen von Wappen oder deren Brſchreibungen der mittelalterlichen Minneſinger ordnen, nämlich die Beſchreibung ihrer Wappen nach handschriftlichen Gemälden von von der Hagen im vierten Theile der von ihm herausgegebenen Minneſinger, Leipz. 1838. 4. bei der Geſchichte des Lebens eines jeden.

2467 b. Les illustres modernes, ou tableau de la vie privée des principaux personnages de deux sexes, qui ont acquis de la célébrité en Europe, depuis la renaissance des lettres. T. 1. 2. Paris 1788 f. mit Bildniſſen von den beſten Meiſtern (wahrscheinlich mit ihren Wap- pen, wie in Perrault's Werke Nr. 2848). v. Hult. III, 588, 21968.

Zu 2470. (2, 419.) Zu den Bildniſswerken, bei welchen es unge- wiß iſt, ob Wappen dabei befindlich ſind, gehören auch M. Zuerii Box- hornii monumenta illustrium virorum et elogia. Amst. 1638. f. — Savérien histoire des philosophes modernes, avec leurs portraits gravés par François. Vol. 1 — 8. Paris 1773. 12. v. Hult. III, 586, 21941. 43. Virorum doctorum de disciplinis bene merentium effi- gies 44 a Ph. Galileo. Ant. 1572. — Ejusdem imagines doctor. vi- rorum cum singulorum elogiis. Antv. 1395. f. — Val. Andreae imagines doctorum virorum etc. Antv. 1611. 12. — Gilbert mé- moires biographiques et littéraires sur les hommes célèbres de la Seine inférieure Vol. 1. 2. Rouen 1812. 8. mit Bildn. v. Hult. III, 592, 22020.



(II) a.

Von Künstlern, als Malern, Zeichnern, Kupferstechern, Bildhauern ic.

Die verschiedenen Zeichen und Bilder der Künstler, womit sie sich auf ihren Werken bezeichnen, und die zum Theil Namenbilder sind, wie die Schaufel Schaufelin's, die Fische Wischer's, die geöffnete Thür (Dir) Dürer's u. a. m. waren auch wahrscheinlich bei vielen ihre Wappen- oder Siegelbilder, oder konnten sie doch sein. Man findet sie mehr oder weniger vollständig abgebildet in folgenden Werken:

2470 a. Le peintre graveur. Par Adam Bartsch. Vol. 1—21. à Vienne 1803—21. 8. (47 Thlr. 7½ Gr.)

2470 a. Dictionnaire de monogrammes, chiffres, lettres initiales et marques figurées, sous lesquels les plus célèbres peintres, dessinateurs et graveurs ont designé leurs noms, tirés de tous les ouvrages parus depuis quelques siècles en Allemagne, en Italie, en France, en Angleterre, en Hollande. Par Fr. Brulliot. Munich. 1817. 18. gr. 4. (7 Thlr. 20 Gr.) Dazu Table générale des monogrammes, chiffres, lettres initiales et marques figurées, sous lesquels etc. sect. 1. Munich. 1820. 4. (4½ Thlr.) — Dictionnaire des monogrammes, marques figurées, lettres initiales, noms abrégés etc. avec lesquels les peintres, dessinateurs, graveurs et sculpteurs ont designé leurs noms. Par Franç. Brulliot. Nouvelle édition, revue, corrigée et augmentée d'un grand nombre d'articles. 1—3e partie. Munich. 1832—34. 4.

2470 b. Geschichte der Holzschnidekunst, von den ältesten bis auf die neuesten Zeiten, nebst zwei Beilagen, enthaltend den Ursprung der Spielfarten und ein Verzeichniß der sämtlichen xylographischen Werke, von Jos. Heller. M. viel. Holzschn. Bamberg 1823. 8. (5 Thlr.)

2470 c. Monogrammen-Lexikon, enthaltend die bekannten, zweifelhaften und unbekanntten Zeichen, so wie die Abkürzungen der Namen der Zeichner, Maler, Formschneider, Kupferstecher, Lithographen ic. mit kurzen Nachrichten über dieselben von Jos. Heller. Bamberg 1830. 31. gr. 8. (3 Thlr.)

2471 a. Insignien berühmter Druckereien des ersten typographischen Jahrhunderts, welche in dem thesauro symbolorum ac emblematum typographorum von Rothschoitz fehlen, in Holz nachgebildet und nebst andern Beiträgen zur Geschichte der Typographie und Xylographie herausgegeben von Heinr. Lemperg. Köln 1839. 4. m. Abbild.

2481 f. In der Abhandlung over de Gilden en Ambachten 1. Ambachtgilden en neringen te Gent, (met twee platen) door Jonkheer



Ph. Blommaert, in Belgisch Museum voor de Nederduitsche Taelen Letterkunde en de Geschiedenis des Vaderlands, uitgegeven — door J. F. Willems. 4 Deel. Te Gent 1840. 8. S. 35—63. auch Einiges über Wappen der Gilden, mit Abbildung der Wappen der Weber, Fuchsheerer, Teppichweber und Zimmermeister auf Tafeln zu S. 39 und 49.

## II. Besondere.

### 1) von Deutschland.

2510 a. R. F. Zepernick, die Capitels- und Sedis-Vacanz-Münzen und Medaillen der deutschen Erz-, Hoch- und unmittelbaren Reichsstifter. Mit Berichtigungen und Nachträgen. M. Kpf. 1—3 Bd. Halle 1822—34. 4.

2510 b. Ein allgemeineres hierher gehörendes Werk sollte wohl werden: Le parquet d'honneur autour des mausolées des princes, par M. le comte de Bar. 1e partie contenant la progéologie de l'empereur Charles VI, relevée par 512 bannières. Gand 1784. f. v. Hult. IV, 252, 25717.

Zu 2520. (2, 436.) Die Berichtigung fränkischer adelicher Familienwappen, von H. E. E. Schindler, Archivar des Reichsritterortes Gebirg, im Journal von und für Franken (Münch. 1790 ff. 8.) im 1 B. S. 686—702 und im 3 B. S. 610—631, bestehet darin, daß der Verfasser anzeigt, wie die Wappen, als in den Stammbäumen reichsadelicher fränkischer Geschlechter vorkommend, mit den Beschreibungen von v. Meding übereintreffen, oder wo diese abweichen, wobei er sich auf die vorhandenen Archivalurkunden beziehet.

2523 a. Theatrum nobilitatis praecipue equestris ordinis inferioris Germaniae etc. P. 1. Magdeb. 1730. f.

2523 b. Die höchste Zierde Deutschlands und Vortrefflichkeit des deutschen Adels vorgestellt in der Reichsfreien Rheinischen Ritterschaft. m. Kpfu. Frankf. a. M. 1707. quer fol.

**D e s t e r r e i c h.** Zu 2527. (2, 437.) Genau genommen befinden sich in Fr. Guillimanni Habsburgiacis, außer den oben unter Nr. 703 a. nachgewiesenen sechs Wappenabbildungen, siebenzehn Wappenpaare, je eins davon das Wappen der Grafen von Habsburg, auch einiger Grafen von Riburg, und das andere ihrer Gemahlinnen, nämlich auf Seite 252. 258. 280. 296. 319. 359. 373. 447. 449. 453. 456. 459. 460. 465. 468. 470. 471.

2531 a. Origines familiae Habsburgo - Austriacae ex monumentis veteribus a I. Geo. Eccardo. c. f. Lips. 1721. f.

Zu 2543. Megerle v. Mühlfeld's Oesterreichisches Adelscri-



con re. enthält nach der Einsicht eines Kenners weder Abbildungen noch Beschreibungen von Wappen, und nimmt demnach unverdient eine Stelle in dieser Schriftenkunde ein.

2543 c. Wappenbuch der Oesterreichischen Monarchie, (herausgeg. von Tyroff) 1—10 Bd. Nürnberg. 1831—33. 8. jeder Band mit 100 Tafeln. (90 Thlr.)

2543 d. Wapen-Gallerie des höhern Adels der gesammten Provinzen des österreichischen Kaiserstaates. Nach Zeichnungen des Hrn. Prof. Schindler von einem Vereine mehrerer Künstler gestochen und herausgegeben. 1—8 Hft. Wien 1836—39. gr. 4. m. 74 Taf. (12 Thlr.) Ein gedruckter Text zu den Wappenabbildungen soll später in besonderen Heften ausgegeben werden.

2543 e. Wappenbuch sämmtlicher fürstlichen und gräflichen Häuser der k. k. Oesterreichischen Monarchie. 1 B. Nürnberg. 1837. 4.

Zu 2553. (2, 446.) Der von v. Brandiß immergrünendes Ehrenkränzel aus B. Jochm. angeführte Titel ist der richtige jener frühern Ausgabe von 1678.

2555 a. Voigt's Beschreibung der bisher bekannten böhmischen Münzen, nebst Begriff des Lebens der Münzfürsten u. 1—4 Bd. m. Kpf. Prag 1771—87. 4.

**P r e u ß e n.** Zu 2561. (2, 448.) Der genauere Titel der französischen Uebersetzung des Werkes von Cernitius ist: Les vies des electeurs de Brandenbourg, composées en Latin par Jean Cernitius et mises en François par Ant. Teissier. Berl. 1707. f. Teissier war königlicher Rath und Geschichtschreiber.

2564 a. Lebens- und Regierungs-Geschichte der Brandenburgischen Churfürsten aus dem Hohenzollerschen Hause nebst deren Bildnissen in Kupferstich von Friederich I an bis auf Friederich den Ersten König von Preußen, inclusive. Ingleichen nach alphabetischer Ordnung was während derselben Regierung von 1412 bis 1713 zwischen den Brandenburgischen und andern Häusern auch wegen der Provinzen und einigen Städten sich merkwürdiges zugetragen. (Berlin 1741.)

Die schlecht gestochenen Wappen befinden sich unter den Bildnissen.

Zu 2568. (2, 449.) Von diesem Preussischen Adelsarchive ist im 3 Th. S. 280 eine nähere Nachricht gegeben worden, wozu noch zu bemerken ist, daß der Herausgeber von Meisewitz die Herren von Eschammer, von Wallenrodt u. A. zu Mitarbeitern hatte.

Zu 2569. (2, 449.) Wappenbuch der Preussischen Monarchie. 1—4 Bd. Nürnberg. 1832—37. 8. (40 Thlr.)

2569 a. Neues Preussisches Adelslexicon, oder genealogische und



diplomatische Nachrichten von den in der Preussischen Monarchie ansässigen oder zu derselben in Beziehung stehenden fürstlichen, gräflichen, freiherrlichen und adeligen Häusern, mit der Angabe ihrer Abstammung, ihres Besitzthums, ihres Wappens und der aus ihnen hervorgegangenen Civil- und Militairpersonen, Helden, Gelehrten u. Künstler, bearbeitet von einem Vereine von Gelehrten und Freunden der vaterländischen Geschichte, unter dem Vorstande des Freiherrn L. v. Zedlitz-Neukirch. 1—4 B. Leipz. 1836. 1837.

Neues Preuss. Adels-Lexicon etc. Supplement-Band oder des ganzen Werkes fünfter Band. Leipz. 1839. 8. (7 Thlr. 22½ Gr.) Mit Beschreibung der Wappen.

Zu Th. 2. S. 449. Provinz Brandenburg. v. Herzberg führt in seiner Dissertation sur les anciens sceaux des margraves et électeurs de Brandebourg ic. (S. im ersten Th. S. 128. N. 745) zu Ende in einer Anmerkung, und Gercken in der Uebersetzung im codex diplomat. Brandenburg T. III. p. 30 zwei Brandenburgische Wappenbücher, welche er die glaubwürdigsten nennt, an, das eine vom J. 1510, das andere vom J. 1574, ohne, wie es dort heißt, verschiedener neuer zu gedenken; aber man erfährt weiter nichts davon, weder ob es handschriftliche (wie es scheint) oder gedruckte sind, noch wer die Verfasser oder Zeichner und Maler derselben waren ic.

B a i e r n. Zu 2601. (2, 455.) Wiguleus Hundt's Bayrischen Stammbuch's dritten Theil mit den Zusätzen des Archivars Libius hat M. v. Freyberg aus der Handschrift abdrucken lassen in seiner Sammlung historischer Schriften und Urkunden im 3ten Bande S. 159—797. Die Wappen von vielen Familien sind darin beschrieben.

2601 a. Bayrischer Thurnier Geschlechter Register oder verzeichnuß, die als Chur- und Fürsten, Grauen, Freyherrn, Ritter, Edle, dem löblichen alten adelichen Ritterspil der Thurnier vor diesem in dem heyl. Röm. Reich, seit Anno Christi 938 bis 1487 gehalten, respective beygewonh, Mit ihren alten angebornen einfachen Schilt vund Helmen ic. Colligirt vnd in Truck gegeben durch Joann Sigmundt Bretschel von Sitenbach. Gedruckt zu Regensburg — im 1625 Jar. f.

2601 b. Circulus Bavaricus. Prostat apud F. Willh. Schmuck. 58 Blatt gestochener und ausgemahlter Wappen, quer 4. war in v. Herm. Bibl. 123 (2215) zu 4 fl. ausgeben.

S a c h s e n. 2621 a. Chr. Aug. Hause n's gloria electorum ducum Saxoniae busta, oder Ehre der churfürstl. Sächs. Leichen-Gruffte, bestehend in denen auf ihr Absterben gehaltenen Leichen-Predd. lateinischen und



teutschen Lobreden, Epitaphien, Epicedien, Begräbnis-Münzen und ihren aus guten Originalien in Kupffer gestochenen Bildnissen, ingleichen mit denen mangelnden *curriculis vitae* oder Lebens-Läuften vermehret. Dresden 1724. 4. wie gewöhnlich wohl mit den Wappen auf den Münzen und bei den Bildnissen.

W ü r t e m b e r g. 2633 a. Repräsentatio der fürstlichen Aufzug und Ritterspil, so bei des durchlauchtigen Fürsten, Herrn Johann Friedrichen Herzogen zu Württemberg und Teck und der durchl. Fürstin Barbara Sophien geb. Marggrävin zu Brandenburg hochzeitlich Ehrenfest d. 6 Nov. 1609 in der fürstl. Hauptstadt Stuttgarten mit großer Solennität gehalten worden. Mit sonderm Fleiß g'radirt und gedruckt durch Balth. Küchler n, Mahlern zu Schwäbischgmünd, 240 Blatt in quer fol. (Wurde vom Antiquar Steinkopf für 5 fl. 24 Kr. angeboten). In v. Herm. Bibl. wird noch 2n Bds 13 Hest. Nürnberg. 1834. angeführt.

2635 c. Fr. Cast. süddeutscher Adelsheros (?) oder Geschichte und Genealogie der in den süddeutschen Staaten ansässigen oder mit denselben in Verbindung stehenden fürstlichen, gräflichen, freiherrlichen und adelichen Häuser, mit Angabe ihres Besitzthums, Wappens, der aus ihnen hervorgegangenen Staatsmänner, Diplomaten, Helden, Gelehrten und Künstler, und ihrer in der Gegenwart lebenden Mitglieder. In Verbindung mit mehreren Gelehrten und Freunden der vaterländischen Geschichte bearbeitet und herausgegeben von Fr. Cast. In drei Sectionen, mit Stahlstichen 1 Sect. 1 Band, enthaltend die Geschichte und Genealogie des Adels im Königreich Württemberg. Auch unter dem Titel: Historisches und genealogisches Adelsbuch des Königreichs Württemberg. Nach officiellen von den Behörden erhaltenen und andern authentischen Quellen bearbeitet von Fr. Cast. Mit dem Portrait S. Maj. des Kön. v. Württemberg. Stuttg. 1839. gr. 8. (4 Thlr.)

2635 b. Fr. Cast's genealogisch-historisches Handbuch von und für Württemberg's Adel. Nach den zuverlässigsten Quellen. Stuttg. 1838. 8.

2635 d. In Ansehung von Städtewappen verdient angeführt zu werden die Karte: Ducatus Wirtembergici cum locis limitaneis utpote maxima parte circuli Suevici praesertim utroque marchionatu Badensi et sylva vulgo nigra etc. delineatio per Jo. Majer pastorem Waldorfensem, opera Jo. Bapt. Homanni. Norib. f. auf welcher am Rande zu beiden Seiten die Wappen der württembergischen Städte dargestellt sind.

B a m b e r g. 2642 a. Der Dom zu Bamberg mit seinen Denkmälern, Inschriften, Wappen und Gemälden nebst der Reihen-



folge der Fürstbischöfe von 1007—1803; beschrieben von M. Landgraf. Mit 1 Stahlstiche und 5 Steinzeichnungen. Bamb. 1836. 8. Die Wappen werden hier beschrieben.

2642 b. Die Bambergischen Münzen, chronologisch geordnet und beschrieben von Jos. Heller. Bamb. 1839. 8. mit Abbild. (1 Thlr.)

C l e v e. Zu 2652. (2, 466.) Stammbuch der Edelen Hochgeb. Grafen vnd durchlaucht. Herzogen von Cleve. Zu Arnheim 1661 f.

H e n n e b e r g. vor 2680. Von verschiedenen der alten Grafen von Henneberg, Landgrafen in Thüringen, ingleichen dieses Fürstenthums Stadt und Communen Wappen. In: Sachsen-Coburgische Historia, in zweyen Büchern ic. von G. P. H. Leipz. u. Coburg 1700. 4. im 1 Buche das 22ste Kapitel S. 117—130, worin auch Wappenverse.

M a i n z. 2691 a. Ursprung und Wachsthum des heil. Stuhls zu Maynz oder Succession desselben Bischöffe, Erz-Bischöffe und Churfürsten, deren Regierungen, Begräbnus und sonstn Merkwürdiges, bis auf Se. jetzt glorwürdig regierende churfürstliche Gnaden den hochwürdigsten Fürsten und Herren Emericum Josephum des heil. Stuhls zu Maynz Erz-Bischoffen ic. Ohne Druck-ort und Jahrzahl.

Auf der Kupfertafel in gr. fol. mit den Wappen, wird davon in einer Anmerkung gesagt: „mit denen, weilen anfänglich die Wapenkunst nicht in Uebung ware nicht darnach eingerichteten sondern aus denen Namen und alten Büchern zusammengetragenen“ Wappen der Bischöffe, Erzbischöffe und Churfürsten zu Mainz vom heil. Crescens 80 Jahr n. Ch. G. bis zu dem 56sten (Emmerich Joseph, Frh. von Braidbach) also, wie sich von den frühern Jahrhunderten bis zum spätern Mittelalter von selbst versteht, erdichteten Wappen.

Zu 2692. In einem Frankfurter Auctionskataloge vom Oct. 1838. S. 60. Nr. 1121 ist aufgeführt: Mainzische Chronik, vom Anfang der Stadt Erbauung bis auf die Regierung des Erzbischoffs J. Schwibarden, mit vielen illum. Wappen. Erfurt 1613; ob anderer Druck, ob bloß mit anderem Titel und Druckorte? ist ungewiß.

M e f l e n b u r g. 2697 a. Mecklenburgisches Wappenbuch. Herausgegeben und verlegt von I. G. Tiedemann, Besitzer der lithographischen Anstalt zu Rostock. 4. (10 Thlr.) ein wohl ausgeführtes Werk, welches auf 56 Tafeln 214 Wappen enthält.

Durch die Unterstützung des Herrn G. M. C. Masch, vormahligen Rectors der Schule zu Schönberg, jetzt Pastors zu Demern im Raseburgischen, der das Werk leitete, sichtigte und demselben beigab 1. Verzeichniß der eingebornen, anerkannt



ten und recipirten Familien des mecklenburgischen Adels. 2. Verzeichniß der im mecklenburgischen Wappenbuche enthaltenen Wappen nebst literarischen Nachweisungen, hat dasselbe Zuverlässigkeit und wissenschaftlichen Werth erhalten.

Zu 2710. (2, 479.) Von dieser Schrift Fried. Wilh. Cosmann's scheint nicht mehr herausgekommen zu sein.

Schwaben. Zu 2730. (2, 483.) Dieser *circulus Suevicus* von Schmuck bestehet in 35 Blatt mit in Kupfer gestochenen Wappen in quer 4., von dem ein Abdruck mit ausgemahlten Wappen in v. Herm. Bibl. 123 (2216) zu 3 fl. ausgebauten wurde.

2731 a. *Suevici circuli succincta descriptio, i. e. Kurzgefaßte Beschreibung des Schwäbischen Creyses*, darinnen die Bistümer, gefürstete Abteyen und Paelaturen, Württemberg, Baaden, Hohenzollern, Dettingen u. Fürstenberg, die Besitzungen Ihrer Kayf Majestät und churfürstl. Durchl. in Bayern, sodann unterschiedliche Graffschaften, wie auch 31 Reichs-Städte ꝛc. mit beygefügtten Kupffern der vornehmsten Städte abgehandelt werden. Nürnberg. 1703. 12. — Rothenburg 1705. 12.

Frier. 2737 a. *De sigillis archiepiscoporum Trevirensium*. In: Io. Nicolai ab Hontheim *historia Trevirensis diplomatica*. T. 1. (Aug. Vindel. et Herbip. 1750 f.) p. 835—840 mit 3 Taf. Abbildungen.

2737 b. *Die Frierischen Münzen, chronologisch geordnet und beschrieben* von J. J. Bohl. Mit 1 Kpf. Coblenz 1823. 8. (1 Thlr. 16 Gr.)

2737 c. *Manipulus rerum memorabilium claustrii Hemmenrodensis, ordinis Cisterciensis in archidioecesi Trevirensi* — studio et labore Nicolai Heesii. Colon. 1641. f. in: *Notitia abbatiarum ordinis Cisterciensis per universum orbem libris X complexa etc.* Eruebat et publicavit Gaspar Jongelinus. Col. Agr. 1640. f. enthält Tit. XXIV. p. 67—80. illustrium ac nobilium virorum ut passim hoc loco leguntur sepulchrales epigraphae, nämlich Grabschriften und Geschlecht Nachrichten adelicher Personen, wie v. Pallant, Burscheit, Hunolstein, Manderscheit ꝛc., die hier im vormahligen Kloster Hemmenrode begraben sind, mit 15 Wappen und französischen und lateinischen Beschreibungen derselben.

Augsburg. Zu 2755. *Bildnisse der Augsbürger Stadtpfleger* 1684. 4. v. Herm. Bibl. 9 (140).

2757 a. *Der Augsbürger Rathskalender*. Nach Angabe in v. Herm. Bibl. 7 (119) im größten Querfolio m. Kpsn. erschienen und in einer Reihe von Jahrgängen; enthält wahrscheinlich die Wappen wie der frankfurter Wappen-Calender Nr. 2761. (2, 488)

Donauwörth. 2760 a. *Geschichte des Klosters zum heil.*



Kreuz in Donauwörth, von Colesin Königsdorfer, 1—3 Bd. m. Kupf. Donauwörth 1819—1829. 8. mit den Wappen der Aebte des Klosters.

F r a n k f u r t a. M. 2762 b. Der freien des H. R. R. Wahl- und Handelsstadt Frankfurth a. M. Rath's-Wappen-Kalender (von G. F. Eöntgen) 16. ist wohl in einer Reihe von Jahren erschienenen, einer gewiß 1778.

H a m b u r g. 2763 a. Fasti proconsulares et consulares Hamburg. von G. Schröder, Hamb. 1703. — Hamb. 1710. — Hamb. 1721. mit den Wappen der Bürgermeister.

L ü b e c k. 2766 a. Lübeckisches Münz- und Medaillen-Cabinet gesammelt von Lud. Heinr. Müller, mit erläuternden Anmerkungen und vorangesezter Münzgeschichte herausgegeben von Jo. Herm. Schnabel. Lübeck 1790. 8. enthält die Beschreibung der Wappen verschiedener Bürgermeister.

N ö r d l i n g e n. 2767 a. Beiträge zur Nördlingischen Geschlechts-historie, die Nördlingischen Epitaphien enthaltend; gesammelt und mit historischen Anmerkungen erläutert von Dan. Eberh. Beyschlag. Nordl. 1801. 8.; enthält die Beschreibung der Wappen.

N ü r n b e r g. 2774 a. 1. Sammlung von Wappen verschiedener Civil-Stände von Nürnberg und andern Orten. Anno 1783. In Nürnberg zu finden in dem adel. Wappen-Comptoir. 54 Bl. in Art des neuen Tyroffischen adel. Wappenwerkes.

## II) V o n F r a n k r e i c h.

2787 a. La véritable origine de la seconde et troisième lignée de la maison royale de France, par le sieur Dubouchet, av. fig. Paris 1646. fol. Catal. Lammens I, 361, 5276.

Zu 2792. (2, 496.) Nach einem Verzeichnisse der von Kreyßig, — Roth. — Bandhauer hinterlassenen Bibliotheken ic. 2 Abth. Halle 1838. S. 93. Nr. 2659 ist schon früher von diesem Werke eine Ausgabe erschienen unter folgendem Titel: Tableaux généalogiques, ou les seize quartiers de nos rois depuis Saint Louis jusqu'à présent avec un traité préliminaire de l'origine — — des quartiers pour les preuves de noblesse etc. Paris 1683. f.

2795 a. De Limiers annales de la monarchie française; avec les médailles authentiques depuis Pharamond jusqu'à Louis XV. Amst. 1724. p. 1—3. f. av. fig. v. Hult. III, 458, 20200.

2796 a. Description complète et raisonnée des monnaies de la deuxième race royale de France. Par F. Fougères et G. Cambrouse. Tiré seulement à 100 exemplaires. Paris 1837. 4. 5½



Bog. 4 Karten u. 13 Kpft. (A. B. f. D. 1837. S. 312. Nr. 1419. 20 Fr. — Brockh. et Avenar. 35.)

Zu 2799. (2, 497.) Die Ausgabe des Werkes von de Cypre, Paris 1587 ist nicht zweifelhaft; sie kommt vor im Verzeichnisse der von — Kreyßig, — Roth, — Bandhauer u. hinterlassenen Bibliotheken u. 2 Abth. Halle 1838. S. 107. Nr. 2931. Die letzte Ausgabe in 9 Bänden Paris 1726 — 1733. f. war bei Henry Coxhead für 5 guineas zu haben.

Zu 2800. (2, 498.) Eine Ausgabe von Magneney's recueil des armoiries u. vom Jahre 1638 ward irgendwo angeführt, wenn dies kein Druckfehler ist.

Zu 2802. (2, 498) Von Besoigne's parfait état de la France u. erschien auch noch eine Ausgabe 1698 in drei Bänden, mit Nennung des Verfassers am Schlusse der an den König gerichteten Zueignung.

Zu 2812 b. (3, 82.) Von Lainé's archives généalogiques etc. erschienen bis 1836 5 Bände zu 7 Fr. 50 c. Allgem. Bibliographie für Deutschl 1 Jahrg 1836. S. 381. Nr. 1524. und mag nun jetzt vielleicht vollendet sein. Die Wappen sind in guten Holzschnitten dem Werke eingedruckt.

2815 a Mit Jac. de Bie's Werke: Les familles de la France etc. ist das folgende zu verbinden: Les vrais portraits des rois de France, tirez de ce qui nous reste de leurs monumens, sceaux, medailles, ou autres effigies, conservées dans les plus rares et plus curieux cabinets du royaume. Paris 1634. f. Davon war ein prachtvolles Exemplar, kostbar gebunden und mit franz. und engl. Wappen verziert, wahrscheinlich ein Geschenk König Ludwigs XIII an König Karl I von England, im Besitze des Thom. Thorpe in London, der es für 11 L. ausbot.

Zu 2818. (2, 501.) Von Catalogue des très illustres ducz et connestables etc. ist in Harding, Triphook and Lepard's catal. f. 1825. 154, 4212. der Preis 1 L. 5 S.

2836 b. Annuaire historique, généalogique et héraldique de l'ancienne noblesse de France, contenant l'exposé des services que les familles nobles ont rendus à l'état. Par de Saint-Allais. Année 1836. 1 Livr. 8. Paris. Der Jahrgang von zwei Lieferungen 7½ Fr.

Zu 2843 a (3, 83.) In Allgem. Bibliographie für Deutschland Jahrg. 1837. S. 639. Nr. 2782. S. 654, 2817. S. 704, 2958. werden diese Monumens funéraires livr. 1—7. f. als neu aufgeführt, aber nicht bemerkt, ob sie neue Auflagen sind; eben so von Brockh. et Avenar. 83. als in f. Paris 1837. mit 72 Kpftf. zu 42 Fr.

Zu 2849 e. (3, 83 f.) Der von dem Werke selbst genommene Titel lautet: La France depuis son agrandissement par les conqu-



stes du Roy, par D. Duval, géographe de sa M. Paris 1682. 8. ein zweiter in Kupfer gestochener daneben: La géographie Française contenant les descriptions, les cartes et le blason des provinces de France, par P. Duval etc.; und aus dem Vorberichte des Werkes ergiebt sich, daß dazu noch andere Abtheilungen geo- und topographischen Inhalts gehören, die zusammen ein Ganzes ausmachen. Es scheint daselbe demnach eine neuere Ausgabe des hier angeführten Werkes zu sein, wofür es auch nach L. F. Anführung zu halten ist. Die Bogenform französischer Bücher in 12 kommt übrigens der in Deutschland fl. 8. genannten gleich.

2852 a. J. Bouillart histoire de l'abbaye royale de Saint-Germain de Préz etc. justifié par les titres authentiques, avec plans et figures. Paris 1724. f.

2856 a. L'ancien Bourbonnais (Histoire, monumens, moeurs, statistique) par Achille Allier. Gravé et lithographié sous la direction de Aimé Chenavard, d'après les dessins et documens de Dufour, par une société d'artistes Livr. 1—27. Moulins et Paris 1837. f. m. Kpf. jede Fief. mit 5 Taf. 6 Fr. Brockhaus et Avenarius catal. gén. de la littér. franç. 1837. p. 2.

2868 a. Nobiliaire de Bretagne, tiré littéralement des registres, manuscrits originaux authentiques, tant de la réformation générale de 1668 à 1671 que de la grande réformation de 1400 et des réformations particulières qui eurent lieu dans l'intervalle, contenant toutes les familles, qui ont été maintenues leur ancienneté, leur titre et le nombre de réformations auxquelles chacune a passé depuis 1400, avec une notice historique sur l'origine de la noblesse etc. par le chevalier de Beauregard, Paris 1840. 8. (6 Fr.) A. B. f. D. 1840, 570.

Zu 2882. (2, 514.) Die in dem Titel von Catalogue général des gentilshommes de la province de Languedoc etc. par H. de Caux ausgelassenen Worte — lauten: par lettres alphabétiques pour la commodité du public. Das Buch selbst ist nach dem Berichte eines Kenners desselben voll Sinn entstellender Druckfehler, und ein großer Theil der nicht bei allen Familien befindlichen Wappenbeschreibungen ist entweder unrichtig oder unverständlich.

Zu 2908. (2, 520.) Der Titel lautet richtig, wenigstens bei der zweiten Ausgabe: Inventaire de l'histoire généalogique etc. Paris 1669. So und mit den Anfangsbuchstaben des Titels und Namens des Verfassers par M. le C. (chevalier) D. L. S. (De l'Hermitte - Souliers) lautet er auch im Verzeichniß der von — Kreyßig, — Roth, — Bandhauer etc. hinterlassenen Bibliotheken, 2te Abth. Halle 1838. S. 99. Nr. 2751.



Zu 2913 (2, 521.) Ein Kenner des hier angeführten Buches findet das darüber beigefügte Urtheil, wenigstens was den geschlechtlichen Theil betrifft, unangemessen; es ist dies aber das Urtheil von Le Long-Fontette, indem es an dem nachgewiesenen Orte heißt: Ce livre est plein de fables, de fausses citations (et on l'a accusé d'avoir produit) de faux titres.

2924 a. Promenades pittoresques aux cimetières du père La Chaise etc. Paris 4. av. pl.

2926 a. Statistique monumentale — (Specimen). Rapport a M. le ministre de l'instruction publique sur les monumens historiques des arrondissements de Nancy et de Toul (departement de la Meurthe) accompagné de cartes, plans et dessins; par E. Grille de Beuzelin. à Paris 1837 4. mit Beschreibung.

### III) Von England, Schottland und Irland.

Zu 2927 (2, 522.) Nach Versicherung eines Sachkundigen erschien die dritte Ausgabe des Irish compendium im Jahre 1729. Des Verf. Nichols Vorname unter dem Vorworte zu dem Brit. comp ist Francis.

2933 c. The book of family crests and mottos. Lond. Washbourne. 2 voll. roy. 18° 1 L. 1 S. (Lond. cat. 25). New. edit. Lond. 1840. A. B. f. D. 1840, 551.

2938 b, 1. S. Egerton Brydges memoirs of the peers of England, during the reign of James I. Vol. 1. London 1802. mit Bildnissen. H. T. L. cat. f. 1835. 154, 4206. (10 S. 6 D.)

Zu 2938 e. (3, 87.) Nach der Gewohnheit in England Bücher dieser Art von Jahr zu Jahr oder von Zeit zu Zeit, mit den indess vorgekommenen Veränderungen ist auch Stockdale's baronetage for 1822. 12. erschienen. H. T. L. Cat. 159, 4300. (5 S. 6 D.)

Zu 2940. (2, 525. 3, 237.) Die Ausgabe von Debrett's complete peerage of England, Scotland and Ireland. London 1835. ist die 21ste zu 1 L. 8 S. — Improved by William Courthope. The 22 edit. including the new peers created at the coronation; with a portrait of her majesty beautifully engraved by Dean and the arms (now incorporated with the text) from designs by Harvey. Lond. 1839. 8. (28 S.) — corrected to the present time. A new edition (23) edited by George William Collen. London 1840. demy 8. — corrected to June 1841. Edited by George William Collen. New edition. Lond. 1841. 8. (1 L. 10 S. The publisher's circular 1841, 180).

Zu 2940 b. (3, 88.) Die einzelnen Abtheilungen von Playfair's British family antiquity, kommen einzeln auch unter besondern Titeln vor, wie der 6te und 7te Band: the baronetage of England, by Will. Playfair. Lond. 1811. 4. 2 voll. bei John Russell Smith 12 S.



und die letzten vier Bände unter dem Titel: Playfair's history of the baronetage of England, Scotland and Ireland, Lond. 1811. 4. 4 voll. bei demselben 1 L. 1 S. bei Coxhead mit doppelten Kupfert. in Farben und schwarz; 2 guineas, auch baronetage of Ireland allein 10 S.

Zu 2941 (2, 525. 3, 238.) Von Burke's general and heraldic dictionary etc. erschien nach dem Berichte eines Kundigen die zweite Ausgabe 1832, die vierte 1835, die fünfte 1836, die sechste 1837, die siebente 1838. Wenn hier die Zahl der Ausgaben mit der Jahrzahl so auf den Titeln stehet, und nicht etwa die Ausgaben nur nach den aufeinander folgenden Jahren gezählet sind, so ist die Nichtübereinstimmung damit bei den bloß neu genannten, nicht gezählten und den auf dem Titel gezählten Ausgaben, die im zweiten Theile dieser Schriftensunde S. 525 N 2941 und im dritten Theile S. 238 angeführt sind, ohne diese Ausgaben vor Augen zu haben und zu vergleichen, nicht zu erklären. Im Jahre 1840 erschien wiederum: Burke's genealogical and heraldic dictionary of the peerages of England, Scotland and Ireland, extinct dormant and in abeyance. London (20. S.)

2941 a, 1. J. Burke's new peerage and baronetage for 1837. 8. (1 L. 18 S.) — corrected to the present time. — With numerous and important additions, printed on a new plan in a single volume, with upwards of 1500 engravings of arms etc. Lond. 1838. (1 L. 18 S.) — for 1840. New edition, with important additions beautifully printed on a new plan in one large volume; with an emblazoned title-page, and upwards of 1500 engravings of arms etc. London. (1 L. 18 S.) — for 1841. enriched by numer. addit. articles from public archives and private communications (1 L. 18 S.) Publ. circ. 152.

2941 a, 2. A genealogical and heraldic history of the extinct and dormant baronetcies of England, by John Burke — and John Bernard Burke. Lond. 1838. 8. illustrated with armorial bearing of each family, and embellished with a fine portrait of king James and a splendid illuminated title-page. (1 L. 12 S.) — New edit. Lond. 1840. gr. 8. 1 L. 1 S: A. B. f. D. 1840, 246. — Burke's geneal. and heraldic history of the extinct and dormant baronetcies of Engl. Scotl. and Irel. 2 edit. Lond. 1841. 8. (1 L. 16 S.) Publ. circ. 153.

Zu 2941 b. (3, 88 f.) Lodge's annual peerage etc. Fifth edition — corrected to the present date. London 1836. 8. (16 S.) — for 1837. 8. (21 S.) — for 1840. thoroughly revised and corrected throughout from the personal communication of the nobility. (21 S.)

2941 b, 1. Lodge's genealogy of the peerage for 1840. Lond. 8. 1 L. 1 S.

Zu 2941 c. (3, 89.) J. Sharpe's peerage of the British empire. 2 voll. roy. 12. wird in Lond. cat. mit 1 L. 16 S. angefest.



und außer dem noch desselben peerage of the years 1833—34. roy. 18. für 16 S. angeführt.

Zu 2941 d. (3, 89. 277.) History of the landed gentry; a genealogical and heraldic account of the commoners of Great-Britain and Ireland; comprising particulars of all the eminent families in the Kingdom, and upwards of 100000 (?) individuals connected with them. By John Burke. Lond. 1838. 8. 4 voll. embellished with portraits, armorial bearings etc. (6 L. 4 S.)

Zu 2941 e. (3, 89.) Der ausführliche, den Inhalt genau angegebende Titel ist: The British herald, or cabinet of armorial bearings of the nobility et gentry of Great Britain et Ireland, from the earliest to the present time; with a complete glossary of heraldic terms: to which is prefixed a history of heraldry. Collected and arranged in three volumes by Thomas Robson. Vol. I—III. Sunderland 1830. 4. 3 voll. mit Titelfupfer, das Wappen König Wilhelm IV enthaltend.

2941 e, 1. Lant Carpenter's peerage for the people, bei Strange. 12°. 10 S. 6 D. (Lond. cat. 39.)

2942 b. J. Burke's portrait gallery of the female nobility. bei Bull. 2 voll. roy. 8. 3 L. 3 S. (Lond. cat. 35.)

Zu 2944. (2, 525) Von Prestwich's republica ic. ist in H. T. L. Catal. 158, 4292 u. 93. der Preis 9—14 S.

Zu 2945. (2, 526. 3, 238.) Von Camden's Britannia, die Ausgabe von 1753, bei Coxhead 1 L. 5 S. bei Macpherson 1 L. 16 S.; die Ausgabe von 1722, bei dem letzten 2 L. 2 S., die von 1789 bei H. und E. Sheffield für 5 L. 15 S. 6 D.; die neue von Rich. Gough, Lond. 1806 bei Jos. Lilly in London 6 L. 6 S., bei Longman, Orme u. Co. im Jahre 1838. 8 L. 8 S., bei Newman 6 L. 10 S.

Zu 2946. (2, 527. 3, 239.) Brooke's discovery ic. bei John Russell Smith 4 S. 6 D. Die erste Ausgabe dieser Schrift erschien Lond. 1594. 4. nach H. T. L. Cat. f. 1825. 154, 4205. (2 L. 7 S.)

Zu 2948 c. (3, 90.) Der ausführliche Titel: Stothard's monumental effigies of Great-Britain. Selected from our cathedrals and churches, for the purpose of bringing together and preserving correct representations of the best historical illustrations extant from the Norman conquest to the reign of Henry VIII. With historical descriptions and introduction by Alfred John Kempe. Lond. 1811. containing 147 beautifully finished etchings, all of which are more or less tinted, and some of them highly illuminated in gold and colours 19 L. auf gr. Papier 28 L. herabgesetzt auf 8 L. 8 S. und 12 L. 12 S., bei Coxhead, mit Einschluß der zugegebenen Bildnisse von Fontevraud und Geoffroy Plantagenet, 7 L. 15 S. groß Papier 11



guineas, einen andern Abdruck ohne Bildnisse 7 L. 7 S. J. Newman führt das Werk Lond. 1833 (neuere Ausgabe?) an, für 7 L. 7 S. bei ihm zu haben.

Zu 2948 e. (3, 91.) Eine neue Ausgabe, oder verändert im Titel scheint zu sein: The monumental remains of noble and eminent persons, comprising the sepulchral antiquities of Great Britain engraved from drawings by Edw. Blore; with historical and biographical illustrations. 4. w. plates. 1 L. 10 S.

2948 f. The monumental effigies of Great-Britain. Drawn and etched by Thomas Hollis and George Hollis. P. 1. enthält zehn Tafeln, deren alle drei Monate ein Heft, im Ganzen 15 Theile oder Hefte erscheinen sollten zu 12 S. 6 D. auf großem Papier 21 S.

2949 b. Jones' views of the seats, mansions, castles etc. of noblemen and gentlemen in England, with historical descriptions, genealogical sketches etc. nearly 400 engravings. Lond. 2 voll. 4. 4 L. 18 S. bei Charles Davis 2 L. 9 S.

Zu 2951 b. (3, 91.) D. und S. Lyson's magna Britannia 6 voll. steht in Lond. cat. 137 mit einem Preise von 27 L. 4 S. auf großem Papiere 46 L. 10 S. The environs of London. 4 voll. 8 L. 8 S. gr. Pap. 12 L. 12 S. Das Supplement 2 L. 2 S. gr. Pap. 3 L. 3 S. (bei J. Newman allein für 1 L. 5 S. und zusammen in 5 Bänden bei J. Newman für 3 L. 13 S. 6 D. large paper 4 L. 10 S.) The parishes in Middlesex in L. C. 2 L. 2 S. angelegt. Das erste Werk in 6 Bänden wurde von J. Newman für 8 L. angeboten; ein anderes besseres Exemplar für 9 L. 9 S.

Es scheint daß das Werk Magna Britannia in einzelnen Theilen herauskam, die unter jenem gemeinschaftlichen Titel zusammengefaßt wurden, nämlich:

History aut antiquities of Bedfordshire 1 L. 11 S. 6 D. gr. Pap. 2 L. 12 S. 6 D.; — of Berkshire 2 L. 12 S. 6 D. gr. Pap. 3 L. 13 S. 6 D.; — of Buckinghamshire 1 L. 11 S. 6 D. gr. Pap. 2 L. 12 S. 6 D.; — of Cambridgeshire 2 L. 2 S. gr. Pap. 3 L. 10 S.; — of Cheshire, 3 L. 3 S. gr. Pap. 5 L. 5 S.; — of Cornwall, 3 L. 15 S. gr. Pap. 6 L. 6 S.; — of Cumberland, 3 L. 3 S. gr. Pap. 6 L. 6 S.; — of Derbyshire, 3 L. 10 S. gr. Pap. 6 L. 6 S.; — Devonshire 5 L. 15 S. 6 D. gr. Pap. 9 L. 9 S. Außer diesen erschien von Sam. Lyson, antiquities of Gloucestershire in fol. zu 6 L. 6 S. gr. Pap. 10 L. 10 S.

Wenn Coxhead das ganze Werk mit 10 Bänden in sechs gebunden Lond. 1822 angegeben mit 275 Kpftf. für 7 L. 10 S. u. J. Newmann für 8 L. 8 S. anbot, so umfassen diese 10 Bände wahr-



scheinlich die obigen neun einzelnen Theile von Magna Britannia und die antiquities of Gloucestershire. Zu einer andern früheren Zeit bot Coxhead ein schönes Exemplar in 7 Bänden, und John Russell Smith dergleichen für 10 L. 10 S. an. Räthselhaft aber ist die Anzeige von Thorpe, der das Werk in 5 Bänden mit 350 Tafeln Bildnisse und andrer Gegenstände darstellend für 8 L. 8 S. anbot. Die Preise der einzelnen Theile sind bei Verschiedenen verschieden:

bei John Russell Smith die history and antiquities of Bedfordshire, Berkshire und Buckinghamshire with the additions. Lond. 1813. 1. L. 1 S. — of Cambridgeshire Lond. 1808. 10 S. 6 D. — of Cheshire Lond. 1810. 1 L. 1 S. — of Cornwall Lond. 1814. 1 L. 1 S. — of Cumberland Lond. 1816. 1 L. 1 S. — of Derbyshire. Lond. 1817. 1 L. 5 S.; in H. T. L. Cat. 283, 7267—7270. Bedfordshire 1 L. 11 S. 6 D. Berkshire 2 L. 2 S. Buckinghamshire 2 L. 2 S. Cambridgeshire 2 L. 12 S. 6 D. u. s. w. bei J. Newman: Topographical and historical account of Bedfordshire w. 13 pl. 12 S. — of Berkshire w. 13 pl. 16 S. Dergleichen bei Charles Davis; of Buckinghamshire w. 13 pl. bei beiden 12 S.; of Cambridgeshire w. 33 pl. bei J. Newm. 14 S. bei Ch. Dav. 15 S.; of Cheshire, w. 35 pl. bei beiden 1 L. 4 S.; of Cornwall, w. 38 pl. dergleichen 1 L. 4 S.; of Derbyshire w. 36 pl. bei J. Newman 1 L. 8 S. bei Ch. Dav. 1 L. 4 S. — of Devonshire w. 34 pl. bei J. Newm. 2 L. 10 S.

Zu 2951 c. (3, 92.) James Bohn führt in seinem Verzeichnisse von valuable books, March, 1840 auf: Architectural antiquities of Great Britain: including a series of 364 engravings by Le Keux, representing the most beautiful, curious and interesting ancient edifices of this country; with an historical and descriptive account of each subject; by John Britton. 5 voll. Lond. 1807. med. 4. wahrscheinlich mit Wappen an vielen. (28 L. 12 S. — zu haben bei Coxhead für 12 L.)

Zu 2952. (2, 528. 3, 239.) Neale's Werk in sechs Bänden 8. Lond. 1818. mit 400 Platten bot Coxhead für 5 guineas an und 1 and 2 series 11 voll. roy, 4. India proofs für 20 guineas. Thom. Thorpe giebt das vollständige Werk von 72 Nummern nur zu 444 (anstatt 450) an, und bietet es für 5 L. 16 S. 6 D. aus, da es bei seiner Erscheinung 14 L. 16 S. kostete.

2952 a. The English counties delineatio, or a descriptive view of the present state of England. Illustrated with a map of each county, and on an enlarged scale of England and of London. With the boundaries as defined by the reform act, railroads, canals; and



the latest improvements from the government surveys. With beautiful corner vignettes of noblemen's and gentlemen's seats, castles, public buildings, bridges, and other remarkable objects; also the armorial bearings of each county, city and borough town. By Thomas Moule. Lond. 1838. 4. 2 voll. 3 L. 3 S.

Zu 2954. (1, 528. 3, 240.) Die Ausgabe von Brooke's catalogue and succession of the Kings etc. von 1619 war bei Macpherson (April 1840) für 18 S. zu haben.

Zu 2954 a. (2, 528. 3, 240.) Von Vincent's discovery of errors wurde ein Abdruck, aus der Büchersammlung des Henry St. George Norroy King of arms herstammend, von Thom. Thorpe für 2 L. 2 S. in H. T. L. Cat. 159, 4307 für 3 L. 13 S. 6 D. angeboten, woraus man ersehet, daß diese Schrift, wenn es auch nicht besonders ange- merkt würde, selten sein müsse.

Zu 2956 (2, 529. 3, 241.) Der Titel von Yorke's union of honour &c. im 2 Th. dieses Werkes S. 529 ist noch Mowle angegeben; bei John Russel Smith in seinem old book circular N. III. Lond. 1838. lautet er so: Yorke's union of honour, containing the arms, matches and issues of the Kings and nobility of England, with 293 arms of the gentry of Lincolnshire. Lond. 1640. f. (angeboten für 18 S.) wonach es eigentlich zu den Wappenbüchern der Provinzen &c. gehören würde. In H. T. L. Cat. 159, 4306 wird auch Lond. printed by E. Griffin 1641. f. angegeben, und für einen Abdruck mit ausgemahlten Wappen 4 L. 4. S. angesetzt.

2962 a. Trésor de sceaux des rois et reines d'Angleterre. Paris 1836. 6 Bogen Text und 38 Kupff. gr. fol. 15 Thlr. Allgem. Bibliographie für Deutschland. 1 Jahrg. 1836. S. 297. Nr. 1192.

2962 f. (3, 93.) Willement's armorial insignia of the Kings &c. in Lond. cat. 243. 2 L. 2 S. gr. Pap. 4 L. 4 S.

2962 g. English regal arms et supporters, ein Aufsatz in Penny- magazine for 1835. No. 195. mit Abbildungen in Holzschnitt.

2962 i. Great seals of England, from Edward the confessor to William IV, 104, beautifully engraved in the style of relief in the manner of Achilles Collas, with historical descriptions Lond. 1837. f. 2 L. 10 S. bei Coxhead 1 L. 12 S. bei J. Newman 1 L. 8 S.

2963 c. Nummi Britannici historia, or an historical account of english money, from the conquest to the uniting of the two king- doms by King James I. and of Great-Britain to the present time. Lond. 1626. 8. c. fig. v. Hult. V, 59, 30197.

2963 d. The silver coins of England, arranged and described with remarks on British money, previous to the Saxon dynasties, by



Edward Hawkins. Lond. 1841. 8. mit 48 Kpftf. und mehren eingedruckten Holzschnitten. 1 L.

Zu 2966 a. (3, 95.) Von der magna charta regis Iohannis wurde für einen gewöhnlichen Abdruck von Jos. Lilly 1 L. 11 S. 6 D. angefetzt.

2968 a, 1. Notitia Anglicana, shewing the atchievements of all the English nobility, with an essay upon arms and armory. Lond. 1724. 8. 2 voll. (many plates bei John Russell Smith (1839) 9 S.)

Zu S. 531 im 2 Th. (2) Adel. Eine Bemerkung über die Benennungen nobility und gentry in England, welche, wie z. B. in dem alphabetical account of the nobility and gentry (Theil 3 dieser Schriftenkunde S. 95 Nr. 2966 b) geschieht, unterschieden werden, dürfte hier nicht am unrechten Orte stehen, um so mehr, da ein Sachkundiger die Unterscheidung oder Absonderung von nobility, peerage, baronetage in diesem Werke nicht sachgemäß und Veranlassung zu irriger Meinung gebend, gefunden hat. Nobility ist das allgemeine Wort für Adel überhaupt. In engerer Bedeutung, einen Stand bezeichnend, ist nobility unser hoher Adel, im Gegensatz von gentry, niederer Adel. Zur nobility rechnet man die dukes, marquesses, earls, viscounts, barons (baronets), und die peers gehören diesen Klassen an. Es gehen also in dieser Schriftenkunde die Schriften, welche die nobility überhaupt betreffen, als die allgemeineren voran, und es folgen darauf die auch noch mehr allgemeineren, die peerage, dann diejenigen, die baronage und baronetage, als besondere Adelsklassen betreffenden, nach. In weiterer Bedeutung wurden zwar, ehedem mehr als jetzt, auch der höhere Adel barons wie auch peers und lords genannt, allein in engerer und gewöhnlicher Bedeutung machen die barons die letzte Klasse des hohen Adels aus. So unterschied Arthur Collins die peerage und baronage, indem er the peerage of England und the English baronage herausgab. Wenn dann auch ältere Schriftsteller wie Dugdale und unter den neueren Edmondson baronage mit nobility und peerage gleichbedeutend gebrauchen, so werden der hier gemachten Bemerkung zu Folge die eine und dieselbe Hauptklasse betreffenden Werke mit den verschiedenen Benennungen wie nobility, peerage und baronage bei vollständigen Titeln leicht unter eine Abtheilung zu bringen sein.



Zu 2970. (2, 531.) Ob von peerage of England, ohne Verfassers oder Herausgebers Namen, Lond. 1710, das in H. T. L. Cat. 158, 4288 aufgeführte peerage of England, Lond. 1717. 8. 2 voll. (6 S.) eine spätere Ausgabe mit den bis 1717 vorgekommenen Veränderungen in der peerage sei, läßt sich aus dem so kurz angegebenen Titel nicht ersehen.

Zu 2971. 2. (2, 532. 3, 244 ff.) Von Collins peerage of England führt John Russell Smith noch eine Ausgabe in drei Bänden 8. vom Jahre 1717 an, und bemerkt dabei: Moule does not appeare to have seen this edition. Die erste Ausgabe, als erste für den Sammler nicht ohne Werth bei J. R. Smith (1839) 1 S. 6 D., die von 1717, 5 S., von 1741, 10 S. 6 D., von 1756, 14 S., bei Coxhead 1839 für 18 S., die von 1767 bei J. R. Smith 16 S., von 1784 mit Longmate's supplement 9 voll., bei J. Newman 1 L. 12 S.; die letzte Ausgabe aber von Brydges bei Coxhead (1839) 4 L. 10 S.

2978 a. The pocket peerage. Lond. 1788.

2982 a. H. Nicola's synopsis of the peerage of England. 12. 2 voll. 18 S. Lond. cat. 162.

2982 b. Cha. White's compendium of the British peerage. 12. 7 S. Lond. cat. 241.

Zu 2983. (2, 533. 3, 249.) Dugdale's baronage of England Lond. 1676. f. hat verschiedenen Preis, bei John Russell Smith und John Bryant 6 L. 16 S. 6 D., in H. T. L. Cat. 155, 4237. 8. 9 L. 9 S., auf großem Papiere 18 L. 18 S.

Zu 2983 a. Die Th. 3 S. 97 angeführten Three letters &c. Lond. 1738. 8. sind in H. T. L. cat. 156, 4255 nur mit 14 S. angeführt.

Zu 2984. (2, 533.) So wie Th. 3 S. 250 der Titel von Collins English baronage angegeben ist, findet er sich auch in H. T. L. Cat. 154, 4217 (1 L. 1 S.) Hier folgen dann noch spätere Ausgaben: London 1735. 8. 4 voll. (16 S.) Supplement to the 4 voll. London 1750. 8. 2 voll. (10 S.) — Lond. 1756. 8. 6 voll. — with Longmate's supplement Lond. 1779—1784. 8. 9 voll. (3 L. 12 S.) Diese späteren Ausgaben von 1735, 1756, 1779 &c. stimmen in Jahr- und Bändezahl mit eben so vielen Ausgaben von Collins' peerage nach Lack. unter Nr. 2972 aufgeführt überein. Es können von beiden Werken wirklich solche Ausgaben zu gleicher Zeit erschienen sein, allein es ist wahrscheinlich, daß in H. T. L. cat. Ausgaben der peerage gemeint seien.

2984 a. Mit Collins baronage (S. 1 Th. N. 2984. 3 Th. S. 250) ist wohl zu verbinden desselben proceedings, precedents and arguments on claims and controversies concerning baronies by writ and other honours. Lond. 1734. f. 16 S. bei J. Newman in London.



Zu 2985. (2, 533. 3, 250.) Segar's baronagium genealogicum, by J. Edmondson. Lond. 1764 f. wurde von Thom. Thorpe für 8 L. 8 S. ausgeben, sonst mit 18 L. 18 S., 19 L. 10 S. und selbst 26 L. 15 S. 6 D. bezahlt; wahrscheinlich wegen entstandener Seltenheit vor Erscheinung der Ausgabe von 1780, die von John Russell Smith (1838) und auch von John Bryant für 7 L. 7 S. angeboten wurde, oder wegen besserer Kupferabdrücke.

2986 a. T. C. Banks' genealogical and ancient peerage, bei Souther. Lond. 4. 3 L. 3 S. (Lond. cat. 15.)

Zu 2987. (2, 534. 3, 251.) Wenn von Collins baronetage die Ausgabe vom Jahre 1720 die erste wäre, so würde in H. T. L. Cat. 155, 4223 Arthur Collins English baronets. Lond. 1732. 8. (7 S. 6 D.) wenn dies anders dasselbe Werk ist, mit Unrecht die erste genannt werden. Uebrigens wird in dem genannten Kataloge eine spätere Ausgabe Lond. 1741. 5 voll. 8. (1 L. 5 und 10 S., bei Coxhead 1 L. 11 S. 6 D.) wie unter Nr. 2989 angegeben, und Collins historical und genealogical account ic. wäre keine neue Ausgabe des baronetage, sondern ein besonderes damit verbundenes Werk.

Zu 2990 (2, 534. 3, 352.) Almon's new baronetage of England ic. muß an Werthe viel verloren haben, da John Russell Smith es für 2 S. anbot.

Zu 2991. (2, 534. 3, 252.) Kimber's baronetage of England ic. war nach H. T. L. Cat. 156, 4259, und 157, 4260. für 18 S. und 1 L. 1 S. zu haben.

Zu 2992. (2, 534. 3, 252.) Von Betham's baronetage of England ic. bot W. Straker einen Abdruck mit zum Theil farbigen Kupfertafeln für 8 L. aus, Jos. Lilly (1837) einen gewöhnlichen Abdruck für 1 L. 4 S., H. Coxhead für 1 L. 11 S., Newman für 2 L. 2 S.

Zu 2994. (2, 535. 3, 253.) Von Debrett's baronetage of England etc. erschienen noch andere Ausgaben, zwischen und nach den angeführten, als: Lond. 1824. 12. 2 voll. — Lond. 1825. 12. 2 voll. — Debrett's baronetage of England; with alphabetical lists of such baronetcies as have merged in the peerage, or have become extinct. Also, the existing baronets of nova Scotia and Ireland. Edited by William Courthope. The 7th edition (wahrscheinlich die siebente von Courthope besorgte) with additions, including all the new baronets, with their arms complete. Lond. 1838. 8. (1 L. 5 S.) — Lond. 1839. 8. (1 L. 5 S.) — A new edition, corrected to the present time: with lists of such baronetcies as have merged in the peerage etc. with cuts of all their arms. Edited by George William Collen. Lond. 1840. fl. 8. 1 L. 8 S.

Courthope gab auch eine Uebersicht der erloschenen baronetcies



besonders heraus: Synopsis of the extinct baronetage of England &c. bei Erscheinung 9 S. jetzt 4 S. im Preise.

2994 a. Ob in dem Manual of the baronetage bei Fraser. 8. 10 S. 3 D. in Lond. cat. 142. auch die Wappen befindlich sind oder davon die Rede ist, stehet dahin.

Zu 2995. Holland's herologia anglica &c. mit 63 (?) Kpft. in H. T. L. Cat. 279, 7170. 6 L. 6 S.

Zu 2997. (2, 535. 3, 253.) Die Ausgabe von Fuller's worthies &c. von 1662, (with the index wird ausdrücklich hinzugefügt, der also öfters zu fehlen scheint), war bei Jos. Lilly für 3 L. 3 S. zu haben, die Ausgabe von 1811 in H. T. L. Cat. 275, 7094 mit 3 L. 15 S. ange setzt.

2999 c. Willement's roll of arms, Henry VIII bei Pickering. 4 2 L. 10 S. Lond. cat. 243.

2999 d. Willement's roll of arms, Richard II. 4. 1 L. 8 S. Lond. cat. 243.

Zu 3000. (2, 535. 3, 254.) Unter dem Titel portraits and memoirs of illustrious personages of British history 4 voll. f. war bei Henry Coxhead a subscriber's copy schön gebunden für 40 L., später für 35 L. (cost 120 guineas in parts), (bei Bohn (1840) für 21 L. und auf großem Papiere für 45 L.) und in 12 voll. roy. 4. a subscriber's copy ebenfalls prächtig gebunden in 6 voll. für 30 guineas, auch 28 guineas, dasselbe Werk imperial 8. 12 voll. in 6 Bände schön gebunden für 14 L., geringer gebunden für 10 guineas &c. zu haben, alle mit vorzüglichen Kupferabdrücken. Eine andere Ausgabe oder neu hinzugekommene Bände dieses Werkes erschienen 1835, wenigstens bot Thom. Laycock in London das Werk in 12 Bänden roy. 8. mit der Jahrszahl 1835 für 8 L. 8 S. aus. Eben so bot Jos. Lilly in London 240 most beautiful large portraits 4 voll. neu in Maroquin gebunden für 18 L. 18 S. (bei Erscheinung 89 L. 5 S. in Nummern) und 12 voll. in 6 Bände schön und reich gebunden von 1835 für 12 L. 12 S. (bei der Erscheinung 31 L. 10 S.) aus, Longman, Orme et Co. Die letzte Ausgabe ebenfalls für 12 L. 12 S. Im Jahre 1839 zeigte Harding and Lepard an: Portraits of illustrious persons of Great-Britain, engraved from authentic sources, with biographical memoirs by Edward Lodge, forty numbers, roy fol. large paper, proofs on India paper, published at 182 L. 14 S. reduced to 45 L. und a copy with 20 engraver's proofs inserted and done up in 4 voll. cost 203 L. 14 S. reduced to 55 L. Bei Coxhead (1839) 4 voll. 4. Lond. 1836. proof impressions on India paper (without the letter press) 12 guin. Lodge's portraits and memoirs of illustrious personages of British history, 4 voll. f. complete splendidly bound cost 120 guin. für 35 L., das



selbe a subscriber's copy, large paper, splend. bound 12 voll. in 6. 28 guin., daßselbe 12 voll. imp. 8. 10 guin.

3003 c. Tho. Moule's antiquities of Westminster abbey. imp. 4. 1 L. 11 S. 6 D. Dieser Verfasser der Bibliotheca heraldica wird auch wohl auf die Wappen an den Denkmählern in Westminster Rücksicht genommen haben.

Zu 3005. (2, 536. 3, 255.) Die ältern Ausgaben von Dugdale's history of St. Pauls cathedral in London hält sich noch immer höher im Preise, als die neueste Ausgabe, ohne Zweifel wegen der besseren Kupferabdrücke. So die Ausgabe von 1658 in H. T. L. Cat. 272, 7034. zu 5 L. 5 S. — 7 L. 7 S., die Ausgabe von 1716 eben daselbst 272, 7036. zu 6 L. 16 S. 6 D.; dagegen bot Jos. Lilly in London die neuere Ausgabe, die bei ihrer Erscheinung 15 L. 15 S. kostete, für 3 L. 3 S. H. Coxhead für 5 guineas, Longman, Orme et Co für 3 L. 13 S. 6 D. und Harding and Lepard ebenfalls für 3 L. 3 S. auf größerem Papiere für 12 L. 12 S. anstatt 35 L. auß. Die neueste Ausgabe, die in vier Theilen bestehen soll und von welcher der erste Theil erschienen ist, führt Bohn (1840) unter dem Titel an: History of St. Pauls cathedral in London, from its foundation, extracted out of original records, charters, leiger books and other Mss. by Sir William Dugdale, with continuation by S. Henry Ellis, to which is prefixed the autobiography of S. Will. Dugdale. New edit. with 3 additional plates. P. 1. angeboten zu 1 L. 1 S.

3005 d. Britton's cathedral antiquities of England, or an historical, architectural and graphic illustration of the English cathedral churches; viz. Salisbury, Norwich, Winchester, York, Lichfield, Oxford, Canterbury, Wells, Exeter, Peterborough, Gloucester, Bristol, Hereford and Worcester. London. 5 voll. med. 4. mit 301 Kupfnach Zeichnungen von Blore, Mackenzie und Cattermole, gestochen von Le Keux, und 12 Holzschnitten von Branston. (35 L. bei Bohn 1840 für 15 L. 15 S.) Mit daran und darin befindlichen Wappen?

#### Insonderheit, Landschaften.

3005 e. W. Berry's pedigrees of the families in the counties of Berkshire, Buckinghamshire, Surrey, Kent, Sussex, and Hampshire, collected from heraldic visitations, and other authentic mss. private individuals, with their arms, lists of Sheriffs etc. in 4 voll. London 1830—37. fol. 24 L. 3 S. Unterzeichnungspreis, bei J. Newman 6 L. 16 S. 6 D. In einem Verzeichnisse verkauflicher Bücher von Charles Davis ist aufgeführt: W. Berry's pedigrees of Berkshire, Buckinghamshire Surrey, printed in lithography by E. Barwick. Lond. 1837. f. 5 L. 5 S. welches wahrscheinlich Theile jenes Werkes sind.



**B e d f o r d s h i r e.** Zu 3006 a. (3, 101.) Fisher's collection historical, genealogical and topographical etc. erschien von 1812—1836 in klein fol. mit 117 Kpft., verschiedene derselben mit Farben, zum Preise von 8 L. 8 S. auf großem Papiere von 10 L. 10 S. Für herabgesetzten Preis war dies Werk für 2 L. 2 S. auch 2 L. 12 S. 6 D., bei Lilly für 1 L. 18 S., bei John Russell Smith, der 115 Kpftf. angiebt, für 1 L. 8 S. zu haben. Der Inhalt des Werkes wird in einer Anzeige angegeben: the object of the engravings — consist of churches, priories, castles, old houses, doorways, monuments, brasses tombs, founts, crosses, ancient sculpture, and miscellaneous antiquities, woran und wobei, wie gewöhnlich, Wappen genug vorkommen mögen.

3006 b. Lyson's history and antiquities of Bedfordshire. S. zu 2951 b.

**B e r k s h i r e.** 3008 b. Berry's pedigrees of Berkshire families, cuts of arms, lists of sheriffs etc. Lond. 1837. f. 18 S. bei J. Newman. S. Nr. 3005 e.

3008 a. Lyson's antiquities of Berkshire. S. zu 2951 b.

**B u c k i n g h a m s h i r e.** 3008 c. Lyson's antiquities of Buckinghamshire. S. zu 2951 b.

3008 d. Berry's pedigrees of Buckinghamshire families, cuts of arms, lists of sheriffs etc. 1837. f. 18 S. bei J. Newman. S. 3005 e.

**C a m b r i d g e s h i r e.** S. zu 2951 b.

**C h e s t e r.** 3009 a. (2, 537.) George Ormerod's history of the county palatine and city of Chester, incorporated with a republication of „Kings Vale royal and Leycester's Cheshire antiquities.“ Lond. 1819. 3 voll. f. mit vielen Kpf. H. T. L. Cat. 288, 7373. 34 L. bei Lilly 31 L. 10 S.

3009 b. P. Leycester's historical antiquities of Cheshire, with the doomsday-book of that county. Lond. 1673. f. mit Karten und Wappen, 1 L. 1 S. bei John Russell Smith.

3009 c. Lyson's antiquities of Cheshire. S. zu 2951 b.

**C o r n w a l l i s.** 3009 d. Thomas Martyn's map of the county of Cornwall from an actual survey, on eight sheets, surrounded with armorial bearings of Cornish families. Lond. 1748. atlas fol. 10 S. 6 D. bei John Russell Smith.

3009 e. Lyson's antiquities of Cornwall. S. zu 2951 b.

3009 f. Rd. Polwhele's history of Cornwall. 4. 2 voll. 8 L. 8 S. Lond. Cat. 177.

**C u m b e r l a n d.** 3009 g. Lyson's antiquities of Cumberland. S. zu 2951 b.



**D e r b y s h i r e.** 3009 h. James Pilkington's view of Derbyshire, with an account of its most remarkable antiquities. Derby 1789. 8. 2 voll. mit Karte u. Kupfn. H. T. L. Cat. 290, 7407. 6 S.

3009 i. Lyson's Derbyshire. S. zu 2951 b.

**D e v o n s h i r e.** (2, 537.) 3010 a. Rd. Polwhele's history of Devonshire. Exeter 1797. f. — 7 L. 7 S. Lond. cat. 177.; 5 L. 15 S. H. T. L. Cat. 290, 7416.

3010 b. H. Nicolas' report of the Devon Peerage case bei Pickering. 8. 12 S. Lond. Cat. 162. Von demselben Verfasser erschien auch report of the Isle Peerage case. 8. 1 L. 1 S. Beides wohl bloß geschichtlich.

**D o r s e t s h i r e** (2, 538.) Zu 3011. (1, 538.) Nach J. Newman's, eines Buchhändlers, Angabe enthält Coker's Werk eine Karte und 9 Tafeln mit 288 Wappen, und war bei ihm für 18 S. zu haben.

**D u r h a m.** Zu 3013 a. (3, 101.) Hutchinson's history and antiquities of — Durham, in H. T. L. Cat. 279, 7186. 7. für 4 L. 10 S., auf großem Papiere, worauf nur 20 Exemplare gedruckt sein sollen, 8 L. 8 S.; bei Coxhead (1839) 1 L. 8 S.; bei H. u. E. Sheffield 3 L. 3 S. mit Angabe von 15 Bildnissen und 138 Kupfstaf.

3013 e. Noble's dissertations on the mint and coins of the episcopal Palatines of Durham. Lond. 1780. 4. m. Kupf. 4 L. 6 D. bei John Russell Smith.

**E s s e x.** (2, 538.) 3013 f. Pedigrees and arms of families in the county of Essex. By William Berry. Lond. f. 2 L. 12 S. herabgesetzt auf 1 L. 1 S.

**G l o u c e s t e r s h i r e.** (2, 538.) Zu 3014. (1, 538.) Ein anderes Werk von Storer, nämlich views in Edinburgh and its vicinity 2 voll. mit 100 Kupfstf. Lond. 1820. 8. bei Coxhead 10 S. 6 D. enthält vielleicht auch schottische Wappen.

Zu 3014 c. (3, 102.) In einem Bücherverzeichnisse J. Newman's findet sich a collection of 372 coats of arms borne by the nobility and gentry of the county of Gloucester, edited by S. Geo. Naylor. Lond. 1792. 4. mit 62. pl. für 15 S.

3014 d. Lyson's Gloucestershire antiquies. A series of one hundred and ten etchings (many of which are illuminated) of the remains of former times now existing in the county of Gloucester, including churches, castles, old houses, ruins, tombs, effigies, sculpture, stained glass, seals etc. with letter-press descriptions Lond. 1804. roy. fol. (6 L. 6 S. herabgesetzt 2 L. 5 S.); bei Lilly für 2 L., auf größerem Papiere und in 2 Bänden atlas fol. 12 L. 12 S. herabgesetzt auf 4 L. 10 Sch. Dieses Werk ist selten vollständig zu haben. S. zu 2951 b.



**Hampshire.** 3014 e. Berry's genealogies of the families in the county of Hampshire. Lond. 1833. f. S. 3005 e. bei Coxhead 1 L. 1 S. — John Russell Smith giebt einen Titel an: Berry's pedigrees and arms of families in the county of Hampshire. Lond. 1833. u. 18 S. später 15 S. als Preis an; J. Newman 1 L. 1 S.

**Herefordshire.** Zu 3014 a. (2, 538.) Chauncy's historical antiquities of Herefordshire etc. 3 voll. f. 1815—1827 wurden von Jos. Lilly in London für 12 L. 12 S. (bei Erscheinung 25 L. 4 S.), und auf großem Papiere für 18 L. 18 S. (bei Erscheinung desselben 37 L. 16 S.) angeboten.

3014 a, 2. (2, 538.) Duncumb's history and antiquities of the county of Hereford. Lond. 1804—1812. 4. 2 voll. m. Kpf. 6 L. 6 S. angeboten von John Russell Smith für 1 L. 15 S.

**Kent.** 3014 a, 3. Harris' history of the county of Kent (numerous plates of seats, by Kip, and map with arms of the gentry). Lond. 1719, 4. bei J. Newman large paper 2 L. 10 S.

3014 a, 4. Thirty - six different views of noblemen and gentlemen's seats in the county of Kent, engraved from designs by Badeslade, by Kip, Harris and others. roy. fol. (1 L. 7 S. B.) wahrscheinlich mit Wappen.

3014 a, 5. Hasted's history and topographical survey of the county of Kent. vol. 1—4. Canterbury 1778—1799. f. w. num. pl. (16 L. 16 S. B.) — sec. edit. improved, corrected, and continued to the present time. Vol. 1—12. Canterbury 1797—1801. 8. w. num. pl. (8 L. 8 S. B.)

3014 a, 6. Berry's genealogies and pedigrees of all the families in the counties of Kent collected from heraldic visitations etc. Lond. 1833. f. S. 3005 e. Dies mit desselben Verfassers ähnlichen Werken über Hampshire und Sussex in 3 Bänden. bei John Russell Smith 6 L. 6 S. bei Coxhead 3 L. 3 S. später 1 L. 5 S.; nach Lond. cat. 21. jedes einzeln bei der Erscheinung 6 L. 6 S.

**Lincoln.** 3016 b. Allen's history and antiquities of Lincoln. Lond. 1834. 4. 2 voll. mit Kpftf. bei John Russell Smith 18 S.

**Norfolk.** 3017 a, 1. History and antiquities of the county of Norfolk, Norwich 1781. 8. 10 voll.; m. Kpftf. H. T. L. Cat. 287, 7360. 61. 3 L. 8 S. und 2 L. 10 S.

Zu 3017 b. (3, 102.) Von Cotman's (nicht Colman's, wie im 3 Th S. 102 verdruckt ist) engravings etc. scheint das folgende eine neue und vermehrte Auflage zu sein: Cotman's engravings of the sepulchral brasses in Norfolk and Suffolk, tending to illustrate the ecclesiastical, military and civil costume of former ages, as well as to preserve memorials of the most ancient families in those coun-



ties; with letter-press descriptions, an introductory essay on sepulchral memorials, by several eminent antiquarians, and a general index. New and greatly enlarged edition, containing an appendix to the monumental effigies in Norfolk, and numerous unpublished brasses of Suffolk, in all 164 plates. (Lond. 1838.) f. in herabgesetztem Preise 5 L. 5 S. und auf großem Papiere 7 L. 17 S. 6 D. Dieses Werk von J. Newman in seinem Bücherverzeichnisse mit 173 plates Lond 1838 2 voll. f. 8 L. 8 S. aufgeführt, war bei ihm für 6 L. zu haben. Dieses Werk fände vielleicht passender seine Stelle unter den Schriften vorn unter III England u. 1 Th. S. 210.

**N o r t h u m b e r l a n d** (3, 103.) Zu 3017 c. In Betreff von Wappen wird in Geo. Chalmers Caledonia, or an account historical and topographical of Nord-Britain in 4 voll. (Lond. 1807. 4.) in vol. 1. angeführt ein prospect, und the map of Northumberland, by Speed.

**O x f o r d s h i r e** 3018 a. Engraved illustrations of the principal antiquities of Oxfordshire from drawings by T. Mackenzie (by Jos. Skelton). Oxford 1823. 4 (7 L. 7 S. proofs of India paper 10 L. 10 S.) Ohne Zweifel mit Wappen wie I, 2444 und ähnliche.

**R e n f r e w s h i r e**. 3018 b. General description of Renfrewshire, including an account of the noble and ancient families, with genealogical history of the Stewarts, by G. Craufurd, and continued by G. Robertson. Paisley. 1818. 4. mit 2 Karten und 5 Kupff. 10 S. 6 D. bei H. u. E. Sheffield.

**S o m e r s e t**. 3019 b, 1. History and antiquities of the county of Somerset, collected from authentic records by J. Collinson. m. einer Karte u. 41 Kupff. Vol. 1—3. Bath. 1791. bei H. u. E. Sheffield, die Kupff. in einem besondern Bande, 2 L. 10 S., zu demselben Preise bei John Russell Smith.

**S u f f o l k**. 3019 b, 2. Cotman's sepulchral brasses of Suffolk, consisting of forty seven engravings, the greater number now first published, with letter-press descriptions by D. E. Davy. (Lond. 1838?) f. 2 L. 2 S. auf großem Papiere 3 L. 3 S. Unter diesem Titel ist der Suffolk betreffende Theil des größern Werkes von Cotman (S. oben zu Nr. 3017 b.) als ein für sich bestehendes abgefordert.

**S u r r e y**. 3019 c, 1. Berry's pedigrees of Surrey families (cuts of arms, lists of sheriffs etc.) Lond. 1837. f. S. 3005 e. 1 L, 1 S. bei J. Newman.

**S u s s e x**. 3019 d, 1. Berry's genealogies, pedigrees and arms of families in the county of Sussex. Lond. 1833. f. S. 3005 e. von J. Newmann für 1 L. 1 S. von John Russell Smith für 18 S. und



von H. Coxhead (Verzeichniß von 1837) mit Angabe der Jahrzahl 1830 für 7 S. 6 D.

**W a l e s.** Zu 3019 g. (3, 104.) Yorke's royal tribes of Wales mit 12 Bildn. bei H. u. E. Sheffield 12 S.

**W a r w i c k s h i r e** (2, 539.) 3019 h. Fisher's Warwickshire antiquities. A series of ancient allegorical, historical, and legendary paintings in fresco, discovered on the walls of the chapel belonging to the guild of the holy cross at Stratford upon Avon, with engraved fac-similes of various charters and grants to the guild; extracts from its register, accounts and rentals; representations of above one hundred and fifty ancient seals, arms on the stained glass etc. Illustrated by fifty-six elaborate engravings of which the greater number are accurately coloured in imitation of the originals. Also a view of the guild chapel, and the adjoining house in which Shakespeare lived. With historical and descriptive letter-press. By John Gough Nichols. Lond. 1836. f. 10 L. 10 S., herabgesetzt auf 3 L. 10 S. Es wurden bei Erscheinung dieses Werkes verschiedene Unrichtigkeiten und Mängel darin gerügt, die nachher auf andern Kupfertafeln entfernt, und für 1 L. 1 S., besonders verkauft wurden, mit der Nachricht: The few copies which have hitherto reached the public, are imperfect in a greater or less degree, and all of them want the second plate, containing the view of the Guild chapel and Shakspeare's house, as well as the last six plates, and the letter-press, which are now published for the first time.

**W e s t m o r e l a n d.** 3019 i. Nicolson and Burn's history and antiquities of Westmoreland and Cumberland. Lond. 1777. 4. 2 voll. (2 L. 2 S.)

**W o r c e s t e r s h i r e.** 3019 k. Nash's history of Worcestershire. London 1781—99. f. 2 voll. many plates and pedigrees. In H. T. L. Cat. 286, 7341 auf großem Papiere 8 L. 18 S. 6 D.

3019 l. Valent. Green's history and antiquities of Worcester. Lond. 1796. 4. 2 voll. m. Kpf. (B. 1 L. 1 S.)

**Y o r k.** 3019 m. Allen's history and antiquities of the county of York. Lond. 1828. 4. 3 voll. mit vielen Kpftf. 8 L. 8 S., bei John Russell Smith für 2 L. 18 S.

3019 n. Whitaker's history and antiquities of the Deanery of Craven in Yorkshire, (w. many plates and pedigrees) Lond. 1805. roy. 4. 1 L. 15 S. bei J. Newman.

**G u e r n s e y.** 3019 o. Berry's history of the Island Guernsey, with particulars of Alderney, Serk and Jersey. w. map and plates. Lond. 1815. 4. 10 S. 6 D. bei J. Newman.

Zu 3020 c. (3, 105.) Die Tafeln sind von J. Le Keux nach Zeich-



nungen von W. H. Bartlett gestochen; die geringste Ausgabe in groß Quart bei der Erscheinung 7 L. 4 S. die zweite auf großem Papiere 12 L. die dritte auf indischem Papiere mit Probedrucken 25 L. wurden von Bohn (1840) für 2 L. 4 S. — 3 L. 10 S. — 10 L. angeboten.

**Beverley.** 3020 d. Beverlac, or the history and antiquities of the town of Beverley, and of the prevosty of St. John's by G. Poulson. (w. 17 plates and 5 pedigrees) Lond. 1829. roy. 8. 2 voll. 4 S. gr. Pap. in 4. 18 S. bei H. u. E. Sheffield.

**London.** Zu 3021 (2, 540.) Die Ausgabe von Stow's survey of London von 1633 mit den Wappen in Holzschnitt galt bei Jos. Lilly in London (1837) 1 L. 1 S.

Zu 3024 a. (3, 105.) Wilkinson's Londina illustrata war bei Coxhead (1840) für 3 L. 10 S. zu haben. Von Macpherson in list of theolog. classical and miscell. books, April 1840. wird der Titel angegeben: Londina illustrata, graphic and historic memorials of monasteries, churches, chapels, schools, theatres etc. in the cities and suburbs of London and Westminster. 2 voll. roy. 4. Lond. 1819. zu 6 L. 6 S.

**Winchester.** 3027 a. John Milner's history and antiquities of Winchester. 1809. 4. 2 voll. m. Kpf. In H. T. L. Cat. 285, 7317. 2 L. 15 S.

Zu 3029. Th. 1. S. 541 u. Th. 3. S. 259. Von Steven erschien Supplement to S. William Dugdale's Monasticon Anglicanum. Lond. 1722. f. 2 voll.; in schönem Abdruck bei Jos. Lilly (1837) für 4 L. 14 S. 6 D. Für die Ausgabe des monasticon von 1655—61. 3 voll. fol. mit den Kupfstf. von Hollar und King, war in H. T. L. Cat. 272, 7037 ein Preis von 21 L. angesetzt. Der vollständigere Titel der neuesten Ausgabe ist: Monasticon Anglicanum, a history of the abbeyes and other monasteries, hospitals, friaries, and cathedral and collegiate churches in England and Wales and all such Scottish, Irish and French monasteries, as were in any manner connected with the religious houses in England. A new edition greatly enlarged and improved, and continued from leiger books, chartularies, rolls and other national documents, by — Caley, Ellis and Bandinel. Lond. 1817—30. f. 8 voll. 141 L. 15 S. large paper 238 L. 10 S. Diese Ausgabe enthält ohne Zweifel auch Stevens supplement, und wurde von John Russell Smith, auch von Harding und Lepard für 36 L. 15 S. large paper für 55 L. angeboten; von Longman, Orme et Co., die auf gewöhnlichem Papier für 38 L. von Bohn (1840) für 40 L., von Jos. Lilly ein Exempl. auf großem Papiere mit Probeabdrucken der Kupfertafeln für 48 L., von Coxhead ein ähnliches für 45 L. Die Ausgabe Lond. 1961—82. bot Finke in Berlin für 80 Thlr. an.



S c o t t l a n d.

Zu 3037. (2, 543. 3, 260.) Die Ausgabe von Douglas peerage of Scotland von 1764 war bei Thom. Laycock später für 12 S. bei Jos. Lilly für 15 S. zu haben; die Ausgabe von 1813 bei J. Newman für 2 L. 15 S. Zu Douglas peerage of Scotland oder vielleicht zu der peerage überhaupt gehört als Erklärung einer zu den Wappen gehörenden Sache: W. Douglas mottoes of the peers, freely translated into English verse to the year 1820. Lond. 1820—1825. 8. 2 voll. H. T. L. Cat. 155, 4233. 1 L. 1 S., wobei bemerkt wird, daß davon nur 250 Abdrücke abgezogen seien.

I r l a n d.

Zu 3044. (2, 544. 3, 261.) Lodge's peerage of Ireland. Lond. 1789. 8. 7 voll. ist in H. T. L. Cat. 157, 4268 mit 5 L. 5 S. angesetzt.

I V) V o n S p a n i e n.

Zu 3047. (2, 544.) Dieses Werk des Garibay y Zamalloa, ilustraciones genealogicas de los catolicos reyes de las Españas etc. wird in B. H. 34. mit 2 L. 12 S. 6 D. angesetzt.

Zu 3048. (2, 544.) Des Lopez de Haro nobiliario hat in B. H. 42. einen Preis von 1 L. 11 S. 6 D. und in Salvá catal. of Span. and Portug. books, 108, 1013 ist es mit 2 L. 2 S. angesetzt.

3048 a. Ein dem vorhergehenden ähnliches Werk ist: Poblacion general de España, historia chronologica, sus tropheos, blasones y conquistas heroicas; descriptiones y sucesos que la adornan. en que se incluyen las islas adjacentes, y presidios de Africa, p. D. Juan Antonio de Estrada. 3 voll. Madrid 1747. 4. B. H. 120. 2 L. 2 S.

Zu 3049. (2, 545.) Das hier angeführte Werk des Mendez Silva — Reformado y añadido por el mismo autor. Madrid 1656. ist in Salvá catal. of Span. and Portug. books 198, 2012. mit 14 S. angesetzt.

Zu 3050 a. (3, 109.) Zu Vinc. Salvá catalogue of Spanish and Portug. books, 182, 1860. werden beide Titel zusammengefaßt: D. Manuel Rodriguez retratos de los reyes de España desde Atanarico hasta D. Carlos III, y de los reyes de Aragon desde Iñigo Avista hasta D. Fernando el Catolico, con sus correspondientes inscripciones y el sumario de la vida de cada rey. Madrid 1782—97. in 6 voll. 4. mit den Bildnissen aller Könige (ob mit den Wappen?) und mit 6 L. 6 S. im Preise angesetzt.

3050 b. Memorias de las reynas catholicas, historia genealogica



de la casa real de Castilla y de Leon, todos los infantes: trages de las reynas en estampas: y nuevo aspecto de la historia de España, p. Fr. Henrique Flórez. Madrid 1770. 2 voll. 4. m. Kpft. Salvá 95, 838. 1 L. 4 S.

3050 c. Museo de las medallas desconocidas españolas p. L. astanosa. Huesca 1645 4. mit vielen Kpft. Salvá 119, 1169. — 2 L.

Zu 3051. (2, 546. 3, 188, 1389.) Der Titel der zweiten Ausgabe dieses sehr seltenen Werkes lautet genauer so: Libro intitulado Nobiliario perfectamente copylado e ordenado por el onorado cavallero Ferante Mexia. Sevilla, por Pedro Brun y Juan Gentil 1492. B. H. 49. 6 L. 16 S. 6 D. Dabei wird bemerkt, daß Mendez in seinem bibliographischen Werke S. 186 eine ausführliche Beschreibung davon gegeben habe.

Zu 3052. In B. H. 48 lautet der Titel von beiden Ausgaben auf gleiche Weise so: Poblacion general de España, sus trofeos, blasones y conquistas heroycas, descripciones agradables, grandezas notables, excelencias gloriosas, y sucesos memorables, con muchas gloriosas noticias, flores cogidas en el estimable jardin de la preciosa antiguedad; reales genealogicas y catalogos de dignidades eclesiasticas y seglares. Madrid 1645. f. (1 L. 11 S. 6 D.) — Madrid 1675. (2 L. 2 S.)

Zu 3057 (2, 546.) Eine neuere Ausgabe der deutschen Schrift führt den Titel: Jacob Wilhelm de Imhof historische, genealogische politische Nachrichten von denen Grands d'Espagne oder Grossen in Spanien nach derselben vormahligen und jezigem Zustand, Ankunft, Nahmen, Qualitäten, Vermählungen, Kindern und Wappen aus sicheren Berichten zu Erläuterung der heutigen Historie entworfen und bis auf jeziger Zeit continuiret. Wobey eine accurate Land-Charte, darin alle Spanischen Grandate angewiesen. Bremen 1718. 12.

3058 a. Mosen Jaume Febrer trobes en que tracta dels llinatges de la conquista de la ciutat de Valencia é son regne. Valencia 1796. 4. mit Kpft., welche die Wappen aller der Ritter enthalten, die an der Belagerung von Valencia Theil nahmen. (2 L. Salvá 92, 793.)

Zu 3059. (2, 547.) Der Rasgo heroico des de Moya hat in B. H. 100 den Preis von 18 S.

Zu 3060. (2, 547. 3, 261.) Des Argote de Molina Werk Nobleza del Andalusia Preis ist in B. H. 5 und bei Salá 9, 100. 2 L. 2 S.

Zu 3061. (2, 548.) Blanca, Arragonensium rerum commentarii. Caesar Aug. 1588. 2 L. 10 S. bei Salvá 19, 213.

Zu 3062 (2, 548.) Icones regum Arragonum veterumque comitum positae in regia Caesar-Augustana aula, Hier. Blanca auctore.



Caesaraugustae 1587. 4. ist der Titel des ursprünglich lateinisch geschriebenen Werkes bei Salvá 19, 214. 1 L. 1 S. in Bibliotheca Hispana 97 lautet der Titel dagegen richtiger, wie folgt: Hieronymi Blancae inscriptiones ad regum Arragonum veterumque comitum depictas effigies, in regia Caesaraugustanensi deputationis aula positas. Caesaraugustae 1587. 4. mit den Wappen in Holzschnitt. 7 L. 6 D. Die dazu gehörende Erklärung der Inschriften ist besonders erschienen: Explicacion historica de las inscripciones de los retratos de los reyes de Sobrarbe, condes antiguos y reyes de Aragon. Zaragoza 1680. 4. mit Holzschnitten. B. H. 117. 7 S. 6 D.

Zu 3062 a. (2, 548.) Von diesen anales de la corona de Aragon des Geron. Zurita wird übrigens in B. H. 86. eine neuere Ausgabe angeführt, Zaragoza 1669—71. f. 7 voll. 6 L. 16 S. 6 D.

Zu 3063. (2, 548.) Die Ausgabe dieses Werkes des Salazar de Mendoza. Madrid 1657. bei Salvá 189, 1929. 1 L. 10 S.

Zu 3068. (2, 550.) Diese Varones ilustres del nuevo mundo von Pizarro y Orellana, Madrid 1639 haben in B. H. 65 den Preis von 1 L. 1 S.

Zu 3068 a. (3, 109.) Diese retratos de los Españoles ilustres bot Salvá 179, 1826 zu dem hohen Preise von 25 L. an.

Cadix. 3069 a. Emporio del orbe, Cadix ilustrada: investigacion de sus antiguas grandezas. Amsterd. 1690 f. m. Kupf. und Karten. Salvá 72, 530., ein Abdruck auf großem Papier 2 L. 2 S. Als eine Merkwürdigkeit führt Salvá an, daß S. 147 ein Stammbaum zu sehen ist, nach welchem Christus in gerader Linie von einer Frau von Cadix her stammt.

Jaen. Zu 3071. Etwas verändert lautet der Titel in B. H. 189: Historia de la antigua y continuada nobleza de la ciudad de Jaen, y de algunos varones famosos hijos della, p. Bartol. Ximenes Paton. Jaen 1628. 4. 12 S.

3071 a. Catalogo de los obispos de las iglesias catedrales de la diocesi de Jaen, y anales eclesiasticos deste obispado, p. de Martin de Ximena. Madrid 1654. f. m. Karte u. Kupf. B. H. 85. 2 L. 12 S. 6 D.

Murcia. Zu 3073. (2, 551.) Eine neue Ausg. v. Cascales discursos históricos de la ciudad de Murcia. Murcia 1773. f. m. Kupf. führt Salvá 31, 376 auf zu dem Preise von 1 L. 1 S.; aber B. H. 12. 2 L. 2 S.

Segovia. 3073 a. Colmenares historia de la insignia ciudad de Segovia y compendio de las historias de Castilla: con los vidas y escritos de los escritores segovianos. Madrid 1640. f. m. Kupf. 2 L. 12 S. bei Salvá 44, 509; sehr selten, indem Nich. Antonio dieser Ausgabe nicht erwähnt.



3073 b. Nobiliario de el valle de la Valdorba ilustrado con los escudos de armas de sus palacios y casas nobles, con el extracto de la conquista de el Ysta en la nueva España, p. D. Francisco de Elorza y Rada. Pamplona 1714. 4. m. Kpf. B. H. 118. 10 S. 6 D.

3073 c. Coronica del rey D. Pedro. Pamplona 159. f. mit Wap- pen. B. H. 118. 10 S. 6 D.

3073 d. Cronica del inclito emperador de España, D. Alonzo VII, por Prudencio de Sandoval. Madrid 1600 f. m. Wappen. B. H. 20. 2 L. 2 S.

#### V) Von Portugal.

Zu 3077. (2, 551.) Dieses Werk des Faria y Sousa, Lisboa 1678. — welche Ausgabe Nich. Antonio nicht erwähnt, — hat bei Salvá 91, 289. 4. den Preis von 2 L. 2 S.

Zu 3081 (2, 552.) In B. H. 79. werden von des de Sousa historia genealogica da casa real Portugueza 15 voll. angegeben, und ein Abdruck auf größerem Papiere zu 15 L. 15 S. angeführt. Damit ist zu verbinden:

3081 a. Provas da historia genealogica da casa real Portugueza, por Antonio Caetano de Sousa. Lisboa occidental 1739—49. f. 7 voll. Dabei ein Band Register f. B. H. 80. 12 L. 12 S.

Zu 3085. (2, 552. 3, 262.) Die Ausgabe des Nobiliario ic. von Faria y Sousa, Madrid (1646) ist in B. H. 31. mit 1 L. 11 S. 6 D. angeführt; die Ausgabe des Labaña oder Lavaña S. 40 aber mit 1 L. 1 S. und auf großem Papiere 5 L. 5 S.

Zu 3086. (2, 552. 3, 262.) Eine neuere Ausgabe von des Ant. Caet. de Sousa memorias historicas e genealogicas dos grandes de Portugal. mit Kpf. Lisb. 1755. 4. wird in B. H. 101. mit 10 S. 6 D. angeführt.

#### VI) Von Italien.

Zu 3089. (2, 553.) Nach der Bemerkung eines Kundigen kommt in des Crescenzi corona della nobilta d'Italia ic. nichts von Wappen vor.

3091 a. L'Italia regnante ò vero nova descrizione dello stato presente di tutti principati e republiche d'Italia. — di Gregorio Leti. P. I—IV. Geneva 1675—76. 12. 4 voll. mit den Wappen der ital. Staaten. Bei der Ungewißheit, ob dieses Verfassers andere Geschichtswerke über Frankreich, Flandern, England, Brandenburg, Sachsen ic. auch Wappen enthalten, sind dieselben am betreffenden Orte nicht angezeigt worden.

Zu 3097 c. (3, 110.) Von Litta's famiglie celebri di Italia sind



bis 1839. 46 fascicoli herausgegeben. A. B. f. D. 1839. S. 780. Nr. 2768.

Zu 3102. (2, 555.) Die Ausgabe von Guichenon hist. géneal. de la maison royale de Savoie etc. Tur. 1778. bestehet aus 4 Theilen in 5 Bänden.

Zu 3103. (2, 556.) Diesem Werke muß eine frühere Ausgabe, oder ein ähnliches Werk Kellner's vorausgegangen sein, nach folgendem zu urtheilen: Chronica das ist: Warhafftige eigentliche vnd kurze Beschreibung aller Herzogen zu Benedig Leben, Was sich bey ihrer Regierung zugetragen, Wann und wie dieselbigen regiert vnd abgestorben, Welch Geschlechts vnd Wapens ein jeder gewesen, Sampt iren Grabchriften ic. Darinnen auch die Ankunfft vnd Erbauung dieser Statt, Auch wie sie von jaren zu jaren zugenommen — durch — Heintz. Kellnern. Auf den Latein. vnd Italian. Benediger Historienschreibern — zusammengezogen vnd in Teutsche Sprache bracht. Franckf. a. M. 1573. f.

Zu 3105. (2, 556.) Da Frechot in dem Werke Nouvelle relation ic. unter Nr. 3106. im 2ten Theil S. 2 von dem Werke Pregi della nobilta Veneta ic. als von dem eines Andern spricht, wie ein Besizer desselben bemerkt, so ist demnach Lawaß's Angabe, der am angeführten Orte sagt: der Verfasser ist Casimir Freschot oder Fraichot, unrichtig.

Zu 3106. (2, 556.) In der nouvelle relation de la ville et république de Venise etc. par Cas. Frechot sind die Wappen wirklich nach Aussage eines Kundigen, — aber oft sehr fehlerhaft — beschrieben.

Zu 3107. (2, 556.) Diese armi, blasoni, o insegne gentilitie delle famiglie patricie di Venetia da Coronelli 12. in B. Palm. ohne Jahrzahl aufgeführt, muß schon vor dem Jahre 1709 erschienen sein, da Frechot in seiner nouvelle relation etc. (S. die vorhergehende Nummer und Th. 2 S. 556) von derselben als einige Jahre vor dieser seiner Schrift erschienen spricht: Ce qu'il (Coronelli) a donné au jour n'est guères qu'une repetition en livre d'une grande carte où l'on voit gravés les mêmes noms et les mêmes armes comme on voit tant d'autres des villes particulières d'Italie, de France, de Flandre, de Hollande etc.

Zu 3116. (2, 558.) Fünf Bände ist doch wohl die richtige Zahl von Gamurini's istoria genealogica ic., da auch in dem Verzeichn. der von — Kreysig, — Roth, — Bandhauer hinterlass. Bibliotheken ic. 2 Abth. Halle 1838. S. 98. Nr. 2743. 44. nur 5 tomi in Firenze 1668 — 1685 angegeben werden.

3118 b. Descrizione delle feste celebrate in Parma, per le nozze del infante Ferdinando di Borbone con l'archiducessa d'Austria Maria



Amelia l'anno 1769; ital. et franc. con fig. intagliate da Volpato. Parma, fol. max. avec armoiries. v. Hult. III, 315, 18236.

3142 b. Regum Neapolitanorum vitae et effigies, auctore B. G. Aug. Vindel. sumptibus Dominici Custodis 1605. f. v. Hult. III, 319, 18269. Wahrscheinlich mit Wappen wie andere Werke dieses Meisters.

#### VII) V o n d e r S c h w e i z .

B e r n. 3179 a. Wappen aller regimentfähigen Geschlechter der Stadt Bern, herausgegeben von S. Kuyfer. Bern 1745., eine große Tafel mit ursprünglich 325 Wappen von Geschlechtern und 12 von Gesellschaften, in Kupferstich, deren es durch aufgeklebte Zusätze bis zum Jahre 1830 fortgeführte giebt.

Zu 3180. (2, 572.) Wappenbuch sämmtlicher in der Stadt Bern verbürgerten Geschlechter. Nebst der Stadt Bern und derselben dreyzehn Zünfte Wappen. Bern 1829. fol. 24 lithograph. Blätter, gezeichnet v. Wyß (6 Thlr. 16 Gr., in Farben 16 Thlr. fein gemahlt 24 Thlr.)

Z ü r i c h. Zu 3182. (2, 572.) Die unter dieser Nr. aufgeführte kurze Beschreibung der uralten, weitberühmten Stadt Zürich samt den Wappen ic. von Conrad Meyer herausgegeben, ist nur eine vermehrte Ausgabe des von seinem Vater Dietr. Meyer herausgeg. Wappenbuches der Stadt Zürich 1600 (unter Nr. 3181). Die Nummer 3182 gebührt also den Merkwürdigkeiten der Stadt Zürich ic. von H. S. Bluntschli, unter derselben mit angeführt.

#### VIII) V o n d e n N i e d e r l a n d e n , m i t B e l g i e n .

Zu 3189. (2, 574. 3, 263.) In holländischer Sprache: Lowys Guicciardyn beschrijvinge van alle de Nederlanden; overgheset door Corn. Kilianum, en vermeerderd door Petr. Montanum. Amst. 1612. f. Mit Karten und Plänen. v. Hult. IV, 257, 25775. — Belgium dat is, beschrijvinge der XVII provinc. door Guicciardyn: nieuwe edit. met vele byvoegselen en landcaerten etc. Amst. 1848. f. v. Hult. IV, 257, 25776. Neuere Ausgaben der französischen Uebersetzung von Guicciardini's Werke erschienen par P. de Keere el P. Du Mont. Arnheim 1617. 4. — Amst. 1625. f. avec les cartes par P. Keere, et les additions de P. Dumont. Campen et Amst. 1641. 4 obl. 4 voll. Hult. IV, 256, 25768. 69. 71. V, 93, 30684. 5. Die Karten von Keere wurden auch besonders mit einer Beschreibung von Montanus herausgegeben: Petri Kaerii Germania inferior, id est XVII provinciarum eiusque novae et exactae tabulae geographicae cum luculentis singularum descriptionibus additis a Petro Montano. Amst. 1617. f. m. Spf. — Amst. 1622. f. v. Hult. IV, 262, 25838. 39. Hierher gehören auch die zu Nr. 2339 und 2352 angeführten Werke.



3190 a. Theatro del Belgio, o sia descrizione delle diexisette provincie del medesimo; con le piante delle città, e fortezze principali; da chi al presente possesse; come in qual modo et in qual tempo acquistate etc. Descritta dal conte Gualdo Priorato. In Vienna d'Austria 1673. f. mit 120 Kupff. v. Hult. IV, 258, 25793.

3190 b. La flamboyante colonne des XVII provinces des Pays-Bas. Amst. 1636. 4 obl. mit Kart. u. Kupf. — avec les effigies des ducs etc. 1650. 4 obl. — Amst. 1656. 4. obl.

Vyerige colom verthoonende de XVII nederlandsche provintien, door J. Colom. Amst. 4 obl. mit 50 Kart. und Kupf. v. Hult. IV, 262, 25840—43.

3190 c. Jean Le Carpentier histoire généalogique des Pays-bas, ou histoire de Cambrai et du Cambresis. P. 1—4. Leide 1664. 4. m. Kupf. (v. Hult. IV, 426, 27751.) Dieses Werk scheint, wenn nicht dasselbe mit dem I, 521, 2913 aufgeführten, doch damit verwandt zu sein.

3190 d. Tabula chronologica sive ducum Lotharingiae, Brabantiae, Limburgi etc. et gubernatorum ac archistrategorum, eorumdem ducatum et ditionum continua series a Godefrido (qui a barba nomen accepit) duce Lotharingiae etc. ad Carolum II. Hier. et Ind. regem. Mechliniae 1669. 4. (auct. I. P. Christyneo) mit 50 Bildnissen. v. Hult. IV, 387, 27291.

3190 e. Theatrum Belgii foederati L tabulis geographicis exhibens XVII provincias belgicas, cum iconibus ducum, comitum etc. Roterod. ex calcogr. P. van der Slaart 1696. 4. v. Hult. IV, 262, 25845.

3190 f. De Beauvain plans, cartes, profils des villes d'Artois, de Flandre, du comté d'Alost de la Haute-Gueldre, de Haynaut, du Namurois, du Limbourg, des duchés de Lorraine et de Bar etc. et de Catalogne. f. avec environ 400 planches. v. Hult. IV, 264, 25864.

Zu 3192. (2, 525. 3, 263.) In Cat. Lammens I, 361, 5287 ist eine spätere Ausgabe aufgeführt: Recueil de la noblesse de Bourgogne, Luxembourg, Gueldre, Flandres etc. par J. le Roux. Douay 1784. 4.

Zu 3193. (2, 576. 3, 263.) Im Cat. Lammens I. 360, 5267. wird der Titel so angeführt: Nobiliaire des Pays-Bas depuis Philippe-le-Bon jusqu'à la mort de l'empereur Charles VI. Par Des. D. H. (De Vesiano S. de Hoves). Louvain 1760. 12. 2 voll. und ebendaf. 5268 ein Supplement: Le vrai supplément aux deux volumes du nobiliaire des Pays-Bas et du comté de Bourgogne par M. D. S. D. H. 1555—1686. Malines 1779. 4 voll. 8. In v. Hult. IV, 249, 25674: Nobiliaire des Pays-Bas et du comté de Bourgogne jusqu'à l'empereur Charles VI. (par de Vesiano) Louvain 1760. 2 voll. Suppléments par



le même. — Louv. 1774 — 79. 6 voll. entout. 8 voll. Dazu gehören noch: Mélanges de généalogie et de chronologie, avec le blason des armoiries, pour servir de corrections et d'additions au nobiliaire des Pays-Bas et de Bourgogne (par de Vesiano) Brux. 1771. 8. v. Hult. IV, 250, 25676. und: Corrections interessantes utiles et nécessaires au nobiliaire des Pays-bas et du comté de Bourgogne et suppléments. (par Du-Mont) Liège 1780. 12. v. Hult. IV, 250, 25677.

Zu 3194. (2, 576.) In v. Hult. IV, 252, 25711 lautet der Titel: Abraham Ferwerda adelyk en aanzienelyk Wapen-boek van de zeven provincien. Vol. 1—3. Leeuwarden 1760—72. f.

3194 a. Laur. Le Blond, quartiers généalogiques des illustres et nobles familles des Pays-Bas etc. T. I. II. Bruxelles (1773.) 8. v. Hult. IV, 252, 25712.

3194 b. Quartiers généalogiques des familles nobles des Pays-Bas, accompagnés de preuves et remarques etc. avec les armoiries gravées. T. 1. par L. J. C. C. D. S. Cologne 1776. 4.

Zu 3196. (2, 576. 3, 264.) Vollständiger lautet der Titel in Cat. Lammens I, 360, 5271. Généalogie de quelques familles des Pays-Bas, dressées en partie sur titres et en partie tirées des manuscrits de T. A. Casetta, de H. Butkens, de P. d'Assignies moine de Cambroun, de L. Le Blond (par Dumont, official des états du Brabant) etc.

3198 a. Fragmens généalogiques. P. 1. 2. Genève 1776. 12. av. fig. v. Hult. IV, 250, 25685.

Die Stelle, welche dieser Titel in v. Hult. einnimmt, läßt annehmen, daß in dem Werke von niederländischen Familien die Rede sei.

Zu 3199. (2, 576) Mémoires généalogiques pour servir à l'histoire des familles des Pays-bas; par le comte de Saint-Genois. av. fig. Amst. 1780. 81. 2 voll. 8. Cat. Lammens I, 360, 5272. v. Hult. IV, 249, 25673.

3199 a. Généalogie des familles nobles et anciennes des XVII provinces des Pays-bas. T. 1—3. ohne Druckort 1781. 8. Der dritte Band endiget erst mit der Familie Gymnich. v. Hult. IV, 252, 25714.

3200 c. Es könnten auch Wappenbeschreibungen enthalten sein in: Liste des titres de noblesse et chevalerie etc. accordés à des habitans des Pays-Bas, par Philippe IV, Charles II, Charles VI et Marie Thérèse. 9 part. fol. so wie die Wappen selbst auf 9 Tafeln, in: Liste des titres de noblesse etc. accordés à des habitans des Pays-bas par Philippe V. et Charles VI., avec les portraits de Charles VI. et de Marie Eli-



sabeth. f. v. Hult, IV, 249, 25660. 61.; so auch in Chronologie des gentilshommes reçus à la chambre de la noblesse des états, pays et comtés de Haynaut de 1530 à 1779. Paris 1780. f. v. Hult. IV, 251, 25619.

Zu 3201. (2, 577.) Von Bizot histoire métallique de la republique d'Hollande wurden in v. Hult. IV, 243, 25597 drei voll. an- gegeben.

Zu 3202. (2, 577. 3, 264.) Das Hauptwerk, van Loon Beschrijving der Nederlandsche Historipenningen erschien in vier Bänden 's Gravenh. 1723—31. f. für den fünften Band gilt: Hedendaag- sche Penningkunde, 's Gravenh. 1734. f. m. Kpf. v. Hult. IV, 243, 25593, Dazu gehört noch: Beschrijving van Nederland-historie-pen- ningen, ten vervolge op G. van Loon: uitgeg. door het Nederland. institut. Eerste, tweede en derde Stuk. Amst. 1821—27. f. m. fig. v. Hult. IV, 243, 25595.

3202 a. Mit den vorangehenden Münzwerken sind noch zu verbinden:

Explication historique des principales médailles frappées pour servir à l'histoire des provinces unies des Pays-bas, depuis la fin du XV siècle jusqu'en 1716. Amst. 1723. f. av. fig. v. Hult. IV, 243, 25601.

und mehre Ordonnancien die Münzen betreffend, mit Ab- bildungen der Münzen, wie die Ordon. von 1548. 1551. 1552. 1575. 1611. 1614. 1615. 1618. 1627. 1633. 1644. 1652. 1665. u. a. m. bei v. Hult. IV, 244 ff. 25607—25626.

Het thresoor van alle de specien, figuren en sorten van gouden en silveren muntten. T'Antw. 1570. 8. m. fig. — Antw. 1580. 8. v. Hult. IV, 246, 25630. 31.

J. de Vries en J. C. de Jonge, nederland. gedenkpenningen verklaard, en met verdere hydragen tot de penningkunde. 's Gravenh. en Amst. 1829. 4. m. Kpf. v. Hult. IV, 248, 25647.

Zu 3203. (2, 577.) Eine frühere Ausgabe ist: Histoires des pro- vinces unies des Pays-bas, par M. Le Clerc, avec les principales médailles et leur explication, av. fig. Amst. 1728. T. 1—3. f. Cat. Lammens I, 337, 4943.

Zu 3204 a. (3, 113.) Dieses Werk erschien in einer Menge Aus- gaben: Les delices des Pays-bas, ou nouvelle description de toutes les villes des XVII provinces etc. (par Jean Bapt. Christyn) Bru- xelles 1697 12. — Nouv. édition corrigée et augmentée. Brusselle 1700. 12. m. Kpf. v. Hult. IV, 259, 25799. — Durch Franz Foppens erschien in demselben Jahre eine andere Ausgabe mit 27 Kpft. Durch denselben — eine dritte Ausgabe 1700. 8. mit 28 Kpftf. — 4te Ausg.



Brux. 1711. 8. 3 voll. m. Kpf. — 5te Ausg. 1720. 8. 4 voll. m. Kpf. — 6te Ausg. Brux. 1743. 8. 4 voll. m. Kpf. — 7te Ausg. Liège, Bassompierre 1769. 8. 5 voll. m. Kpf. — 8te Ausg. Anvers, Spanoghe. 1786. 8. 5 voll. m. Kpf. v. Hult. IV, 258, 25797. 259, 25806. In v. Hult. V, 94, 30689. wird aufgeführt: les délices des Pays-bas par J. B. Christyn, revus et considérablement augmentés par Fr. Foppens. 4<sup>o</sup>. édit. Brux. 1720. 8. 4 voll. f. in obiger Reihe die fünfte Ausgabe, aber, wenn man die Ausgabe durch Foppens 1700 als erste der von ihm besorgten rechnet, die vierte.

3204 b. Thooneel des Steden etc. Théâtre des villes et forteresses des provinces unies. Anvers (1674) 4 voll. v. Hult. IV, 463, 28275, wo 96 Kpftf., in der daselbst folgenden Nummer aber mehr denn 100 Kpf. als darin befindlich, angegeben werden.

Zu 3205. (2, 577.) Nach v. Hult. IV, 463, 28269 erschien het verheerlykt Nederland — Amst.; Isaac Tiron 1745—74. 9 part. in 4 mit ungefähr 1000 Ansichten etc.

**B r a b a n t.** Zu 3212. (2, 579.) Die erste Ausgabe war: Dit is de afcoemste ende genealogie der hertoghen ende hertoghinnen van Brabant. — Gheprint Thantwerpen by Jan Mollyns (1561.) kl. fol. m. Kpf. v. Hult. IV, 384, 27252. Damit scheint verbunden zu sein: De nieuwe chronycke van Brabant, Antv. Jan Mollyns. 1565. f. m Kpf. u. Karten. v. Hult. IV, 386, 27277.

Zu 3214. (2, 579.) Bei v. Hult. IV, 386, 27279 lautet der Titel: Laur. van Haecht chronycke van de hertoghen van Brabant, verciert met hunne figuren nae 't leven, Antv. 1612. f.

Zu 3215. (2, 579.) Genauer lautet der Titel: Fr. Harraei annales ducum seu principum Brabantiae totiusque Belgii tomi tres, usque ad ann. 1609. cum ducum imaginibus et brevi rerum per omnem Europam illustrium narratione. Antv. 1622. 3 tom. in 2 voll. f. v. Hult. IV, 386, 27284.

3217 a, 1. Généalogie des ducs de Brabant avec leurs portraits, depuis Pépin de Landes, jusqu' à Charles II; accompagnée des armes des villes et franchises de la province des évêques, des abbayes, des nobles titrés; par Denis Waterlooos. Brux. 1668. g. f. v. Hult. IV, 115, 31065.

3217 a, 2. Hub. Logens brevis et succincta synopsis rerum a Brabantiae ducibus gestarum. Bruxellis 1672. 4. c. iconibus. v. Hult. IV, 387, 27295.

Zu 3217 b. (3, 113) Das Proelium Woeringanum erschien zuerst Brux. 1641. f. und ist selten. Verfasser ist Henr. Car. de Dongelberge und Herausgeber Erius Puteanus. Ursprünglich ist die Beschreibung dieser Schlacht in flämischen Versen von einem Gleichzeiti-



gen Jan de Heela, von welcher die lateinische eine Nachahmung ist. S. v. Hult. IV, 387 f. 27302.

Zu 3218. (2, 580.) *Castella et praetoria nobilium Brabantiae et coenobia celebriora ad vivum delineata et in aes incisa* — — quibus accessit turris Antverpensis omnium quae toto orbe visuntur pulcherrima per Wenceslaum Hollar Bohemum, Ad. Perelle Gallum, Fr. Ertinger Germanum, Luc. Vosterman Brabantum, Jac. Harrewyn Batavum, sculptores praecipuos. Antv. 1694. f. Dies war die erste Ausgabe des Werkes mit 172 Kupf. bester Abdrücke. v. Hult. IV, 582, 27232.

Zu 3222. (2, 581.) Das Werk des Le Roy ist auch in Holländischer Sprache vorhanden: *Groot wereldlyk toneel des hertogdoms van Brabant*, met schoone Koperepl. beschreven door Jak. Le Roy. s. Gravenhaage 1730, gr. f. v. Hult. IV, 382, 27231.

Zu 3223. In v. Hult. IV, 381, 27219 ist die Jahrzahl 1757 angegeben.

**F l a n d e r n.** Vor 3226. *Cronique de Flandre mise en lumière par Denis Sauvage, avec la continuation: mémoires d'Olivier de la Marche.* Lyon 1562. f. 2 tom. mit Wappen. v. Hult. IV, 407, 27533.

3226 a. Corn. Martin *généalogies des forestiers et comtes de Flandres, avec une brève histoire de leurs vies.* Anv. 1612. fl. fol. m. Kupf. v. Hult. IV, 405, 27513.

3229 c. *Effigies des forestiers et comtes de Flandres, sur les desseins de Jean Meyssens peintre, gravées par Corn. Meyssens, son fils, l'an 1663.* Anvers f. 44 Bildnisse. v. Hult. IV, 409, 27550.

3229 d. *Les plans et profils des principales villes et des lieux considérables du comté de Flandre, avec les cartes génér. et les particulières de chaque gouvernement (par le chevalier de Beau lieu).* Paris (1667) 4 obl. mit 169 Plänen und Ansichten. v. Hult. IV, 402, 27472.

3229 e. *Chronyke van Vlaenderen, beginnende van 't jaer 621 tot 1725.* Vol. I—IV. Brugge. f. m. Kupf. v. Hult. IV, 408, 27541.

**F r i e s l a n d.** Zu 3231. (2, 584) Frühere Ausgaben von *Hamconii Frisia etc. sind* Monast. 1609. 4. — Franek. 1610. 4. c. fig. — Franek. 1620. 4. c. fig. — Franek. 1622. 4. c. fig. v. Hult. IV, 529, 29288—92.

**H e n n e g a u.** 3233 c. *Wappen-Karte des Adels und der Städte des Hennegaues.* In dem Vorworte zu M. Smallegangs *Wappen der Städte und Geschlechter in Holland und Westfriesland.* Amst. 1677. f. (Nr. 3241) angeführt, ist wahrscheinlich dieselbe aus Fl. II, 274. — hier in dem französisch geschriebenen Werke vielleicht nur französisch angeführt — nachgewiesene *Carte figurative de la noblesse*



d'Hainault unter Nr. 3233 b. im 3ten Theile dieser Schriftenkunde S. 114.

**H o l l a n d.** 3233 d. De graven van Hollandt met her ha-byten, gheetooghen wt d'abdye van Egmont en 't Carmelyten clooster tot Haerlem, in 't koper gesneden door Jan van Doetecum, de jonghe. Te Rotterdam (omtrent 1566.) H. fol. mit 36 Bildnissen. v. Hult. IV, 502, 28841.

Zu 3235. (2, 585) In v. Hult. IV, 405, 27511. ist angeführt: Les vies et alliances des comtes de Hollande et Zelande, avec portraits gravés par Phil. Galle. Anvers 1578. f., welches ohne Zweifel eine frühere Ausgabe ist, und verschieden von des Bobmer Werke.

Zu 3238. (2, 585.) In v. Hult. IV, 503, 28847. wird Corn. Vischer als Stecher der Kupfertafeln, und P. Soutman als Verleger angeführt.

3238 a. Korn van Alkemade de goude en zilvere gangbaare penningen der graaven en graavinnen van Holland. Delft. 1700. f. m. Kpf. Selten. v. Hult. IV, 244, 25602.

Zu 3239. (2, 586.) Eine neuere Ausgabe scheint zu sein: Oude en nieuwe Beschrijving van Holland, Zeeland, Vriesland, uitgegeven door Pieter Brugman, met platen. s' Hage 1669. 4. Cat. Lammens I, 334, 4901. Neuere Ausgaben oder andere Uebersetzungen desselben Werkes scheinen zu sein die folgenden:

3239 a. Beschrijving van alle de Graeven van Holland, Zeeland en Vriesland, van den eersten Diederich tot den laesten Philips Koning van Spagnien, door Pet. Scriverius, met platen. 's Gravenh. 1678. 2 D. 12. Cat. Lammens I, 337, 4938. bei v. Hult. IV, 504, 28850. 's Gravenh. 1687. 12 2 voll. Ob Druckfehler in einem von beiden, oder neuere Ausgabe?

3239 b. Hollandsche jaarboeken of rymkronyk van Melis Stoke, met afbeeldingen van alle de hollandsche graven, met de noodige ophelderinge door Corn. van Alkemade. Leyden 1699. f. Cat. Lammens I, 335, 4919.

Zu 3242. (2, 586. 3, 265.) Diese Wapenen der Steden ic. und M. Smalegangs Wapen der Städte ic. unter Nr. 3241 sind ein und dasselbe. Es giebt davon eine vermehrte Ausgabe von 1696.

3243, 1. Eine Sammlung der Wapen von Ortschaften in Südholland findet man in: Corte Beschrijvinghe mitsgaders Hantvesten, Privilegien, Costumen ende Ordonnantien van den Lande van Zuyt-Hollandt. Tot Dordrecht 1628. 4. S. 1-89.

**S e e l a n d.** 3244 a. Atlas van Zeeland, vervattende naauwkeurige Karten, grondtekeningen en gezigten van steden, openbaare gebouwen, dorpens enz. als mede portraiten van Staatsmannen



zeehelden. Amst. Js. Tirion 1760. f. (gestochen von Houbraken und Philips) v. Hult. IV, 518, 29108.

**L ü t t i c h.** Zu 3247. Zu v. Hult. IV, 250, 25686 wird eine Ausgabe Brux. 1705 angegeben.

Zu 3249. (2, 587.) Der Titel wird in v. Hult. IV, 441, 27943 so angegeben: *Les delices du pays de Liège, ou description géographique, topographique et chorographique des monuments sacrés et profanes de cet évêché-principauté* (par Jaumeny). Liège 1735—1744. f. 5 voll.

Vor 3250. Unter den vielen Städtegeschichten, die in den reichen Büchersammlungen, und noch neulich in der reichen von Lammens hinterlassenen vorkommen S. 323 ff. 329 ff. 332 f. 342 ff. mögen sich mehre hierher gehörende befinden, die aber nicht noch mehr außs Ungewisse angeführt werden dürfen.

Zu 3250. (2, 587.) *Antverpiensis nobilitas, sive septem tribus patriciae*. Lugd. Bat. 1672. 8. v. Hult. IV, 253, 25734. — 1689. 12. c. fig. Cat. Lammens I, 332, 4874. — Ed. tertia prioribus auctor et correctior. S. l. 1696. 8. v. Hult. IV, 253, 25736. An einem andern Orte v. Hult. IV, 432, 27823 wird die Ausgabe von 1689 ohne Druckort zwar die zweite genannt, damit läßt sich aber die daselbst IV, 432, 27823 angeführte Schrift: *Septem tribus patriciae Antverpienses*. Lugd. B. 1622. 12. c. fig. nicht in Uebereinstimmung bringen, wenn nicht 1622 anstatt 1672 ein Druckfehler ist. Die verschiedene Angabe der Druckform 12. und 8. hat nichts auf sich, da kl. 8. als 12. angegeben sein kann.

3251 a. *Collection de 15 portraits d'évêques de Bruges, gravés par P. Wauters. a Gand.* 4. v. Hult. 206, 25087.

3251 b. *P. Beaucourt de Noortvelde beschrijving der heerlykhede en lande van den proossche van Brugge; met de portraiten van alle de bisschoppen dezer stad. Brugge 1764.* 8. v. Hult. IV, 422, 27696.

**D e v e n t e r.** 3251 c. *Jo. Lindenbornii historia episcopatus Daventriensis*. Col. Agr. 1670. 8. mit Wappen. v. Hult. IV, 210, 25159.

**L ö w e n.** 3255 a. *Septem tribus patriciae Lovanienses*. Lugd. Bat. 1672. 8. v. Hult. IV, 399, 27442.

**U t r e c h t.** Zu 3258. (2, 588. 3, 265.) Von des F. van Mieris *Beschrijving der bischoplike Munten en Zegelen van Utrecht* wird in Herm. Bibl. 20 (344) eine Ausgabe Leyden 1769. 8. aufgeführt.



3258 b. Généalogie de la famille d'Andejans par le baron de Croeser de Berges. Bruges 1789. f. Cat. Lammens I, 361, 5275.

3258 c. De la maison de Carnin et de la famille de le Peyvre. Bruges f. Cat. Lammens I, 361, 5275.

3258 d. Histoire généalogique de la famille de Croeser et de plusieurs autres familles nobles qui lui sont alliées, par le baron de Croeser de Berges. avec portrait et armes grav. 1790. 3 part. f. Cat. Lammens I, 361, 5275.

3258 e. Abrégé généalogique de la parenté de Messire Michel Drieux, dit Driutius, par le baron de Croeser de Berges. avec fig. portrait et tableaux. Bruges 1785. 8. Cat. Lammens I, 361, 5287.

3258 f. Généalogie de la famille de Stochove par le baron de Croeser de Berges. Bruges. 1790 f. Cat. Lammens I, 361, 5275.

#### IX) Von Dänemark.

Zu 3263 (2, 591.) Von diesem Lexicon over adelige Familier i Dannemark, Norge og Hertogdommene erschienen zwei Bände in 8 Hefen, der erste bis siebente 1780—1796, der achte 1813. Nachträge dazu bis zu Ende des Jahres 1822 reichend, jedoch ohne Abbildungen erschienen im dritten Hefte des ersten Theiles des Magazin tit den Danske Adels-Historie udgivet af det kongelige Danske Selskab for Faedrelandets Historie og Sprog. Kiöbenh. 1824. 4.

#### X) Von Schweden.

Zu 3273. (2, 593.) In v. Hult. III, 320, 18307 ist der Titel vollständig angegeben: Svecia antiqua et hodierna (ab Erico Dalberg). Holmiae (1693—1714), wenn es nicht doch ein anderes Werk ist, da hier fol. obl. die Form angegeben ist, jenes früher aufgeführte aber hoch fol. ist. Es ist aber zu verwundern, daß dieses Schweden betreffende Werk unter der histoire de la Suisse aufgeführt ist.

Zu 3282. (2, 595. 3, 265.) Dieses Sveriges Rikes Ridderskaps och Adels Vapenbok Ausgabe von 1734 wurde von Finck in Berlin in einem Bücherverzeichnisse 1839 für 3½ Thaler angeboten.

Zu 3283 (2, 596) Svea Rikes Ridderskaps och Adels Wapenbok, i Kopparstick, af Carlskiöld. Stockh. 1764. f. lautet der Titel im Verzeichniss der Büchersamml. des verstorb. D. Lüdeke. Stockh. 1839. 8. p. 3. Nr. 73.

#### XI) Von Polen.

3302 a. Korona Polska przez K. Niesieckiego. Nowe 10 tomowe wydanie, pomnożone dodatkami z Duńczewskiego i innych pisarzy, przez Jana Nep. Bobrowicza. w Lipsku. (Die Krone Polens von



K. Niesiecki, neue Ausgabe in zehn Theilen, vermehrt mit den Zusätzen Dunczewski's und anderer Schriftsteller durch Johann Nepomuk Bobrowicz). So lautete der Titel in der Ankündigung; im Leipziger Meßkataloge aber: Herbarz Polski Kaspra Niesieckiego S. J. powiększony dodatkami z późniejszych autorów, rękopismów, dowodów urzędowych, i wydany przez Jana Nep. Bobrowicza. (Polisches Wapenbuch des Caspar Niesiecki, von der Gesellschaft Jesu, vermehrt mit Zusätzen aus spätern Schriftstellern, Handschriften, mit gerichtlichen Beweisen, und herausgegeben von J. N. Bobrowicz. 1—7 Th. Leipzig 1839—41. Jeder Theil 3 Thlr. 10 Gr. Prachtausgabe 6 Thlr. 20 Gr. Prachtausgabe mit color. Wappen 10 Thlr. Der erste Theil ist noch zurück. Die Wappen sind in den Text eingedruckt, haben aber den Mangel, daß sie ohne Farbenbezeichnung sind.

3302 b. Gabinet medalów Polskich oraz tych które się dziejów polski tyczą począwszy od najdawniejszych aż do konca panowania Jana III. (1513—1696) Przez Edward hr. Raczyńskiego. W. Wraclawiu 1838. Le médailler de Pologne ou collection de médailles ayant rapport à l'histoire de ce pays depuis les plus anciennes jusqu'à celles, qui ont été frappées sous le regne du roi Jean III. (1513—1696. Traduit du polonois par M. M\*\*\* Breslau 1838. 4. 2 voll. XXXIII. u. 359 S. nebst 81 Taf. 397 S. nebst 90 Taf. 12 Thlr. A. B. f. D. 1839. S. 58 Nr. 489.

3302 c. Numismatyka krajowa, przez K. W. S. Bandtkiego. T. I. II. w Warszawie 1839. 1840. 4. mit 43 Lithogr. (2½ Thlr.)

3302 d. Vitae episcoporum Posnaniensium. Per Joannem Longinum sive Dlugossium canonicum Cracoviensem conscriptae, nunc primum auspiciis illustr. et rever. Dni Joannis Tarnowski archiepiscopi Gnesnensis et regni Poloniae primatis etc. Opera Thomae Treteri custodis et canonici Varmiensis etc. cum earundem supplemento in lucem editae a. d. 1604. Brunsbergae.

3302 e. Wegen der mancherlei Denkmähler etc., auf denen Wappen vorkommen können, verdient wohl noch Anführung:

La Pologne, scènes historiques, monumens etc., redigée par une société de litterateurs, sous la direction de Leonard Chodzko; publiée par Ignace Stanislas Grabowski. (livr. 1—60.) T. I. Paris 1836. 8. mit 60 Kpft. Allgem. Bibliographie für Deuschl. 1 Jahrg. 1836. S. 555. Nr. 2161.

## XII) U n g a r n.

3308 a. Eine Reihe ungarischer Könige auf goldenen Münzen, von Mellen; fortgesetzt von Burghart. M. Kpf. Leipz. 1750. 8.



Zu 3313. Der zweite Band dieses Werkes von Honthaler erschien Wien 1820, und das Ganze enthält 49 Kpft. u. kostet 10 Thlr.

3314 a. Daß die Schrift: *Abbildung und Beschreibung der Hungarischen Edlen Vnderisten, wie sie 1790 aufgezoget sind.* Pesth 1791. gr. 4. (6 Thlr.) hierher Gehörendes enthalte, scheint nicht unwahrscheinlich.

XIII a) *V o n C o r f u.*

Vor 3327 f. A. *Marmora della istoria di Corfu lib. otto, con medagl. Venez. 1672. 4. in v. Herm. Bibl. 20 (332)* möchte wohl auch *Anführung* verdienen, wenn etwa auf den medaglie befindliche Wapen auch den venedischen Herrn, Besitzern der Insel in damahliger Zeit gehören sollten.

XV) *V o n A m e r i c a.*

Zu 3329. (2, 609.) Des Juan Flores de Ocariz *genealogias del nuevo reyno de Granada* erschien Madrid 1674—76 nach B. H. 32. und ist mit 2 L. 2 S. im Preise angesetzt.

Zu 331. (2, 609.) Zu diesem *account of such Nova Scotia baronets as are of English families*, bemerkt ein sachkundiger Freund der Wappenwissenschaft und ihrer *Schriftenkunde* Folgendes: „Die 1625 für Schottland nach Analogie der englischen und irischen *Baronetwürde* gestiftete erbliche Würde hatte ursprünglich die Bestimmung, reiche Mitglieder des schotischen niedern Adels zur Uebersiedelung nach Neu-Schottland zu veranlassen, und wurde der *Anbau einer gewissen Anzahl von Morgen Landes* in jener transatlantischen Provinz den mit dieser Würde *Begnadigten* ausdrücklich zur Bedingung gemacht, später jedoch hierauf nicht mehr gehalten. Die officielle Bezeichnung der schotischen *Baronets* blieb aber immer *baronet of Nova-Scotia.*“



## Anhang I.

Zu S. 142. im 3ten Theile.

J. Lutma.

95 d. Veelderhande nieuwe Compartemente getekent door Johannes Lutma de oude, tot Amsterdam. Ao. 1653. Jac. Lutma fecit et excud. Der zweite Druck mit der Adresse F. de Widdt. fol.

95 e. Verscheyde constige Vindingen om in Gout, Silver etc. te wercken. Dienstich den Silversmeeden etc. naer d'invention van G. van den Eeckenhout, J. Lutma etc. Tot Amsterd. by C. Danckerts f. enthält auch sieben Wappenschilde von Lutma.

E. Maurer.

95 f. Die zwölf Wappen der Schweizer Cantons, von Kindern gehalten in Säuleneinfassung, auf einem Blatte in quer fol.

Martin Schön.

102 a. Ein Engel mit einem Wappenschild. (Bartsch P. G. N. 96.)

---

## Anhang II.

Zu 24 S. 155 im dritten Theile. Derselbe Th. Thorpe bot eine andere sehr wichtige Sammlung aus, nämlich: a very extensive and highly valuable collection of upwards of two thousand coats of arms, taken from the plates engraved under the direction of the heralds attending the funerals of the nobility and gentry, in various counties, and forming the most correct and extensive illustration of family history, recording the dates of their decease etc. with elaborate indexes, the whole bound in 14 vols. atlas folio, in russia elegant, gild edges, a magnificent set. 1736—1831. für 45 L.

Derselbe war auch im Besitz einer kleinern Sammlung, nämlich: Peerage of Scotland and Ireland, a collection of drawings of the arms of the nobility of Scotland and Ireland, in Indian ink, with the dates of their creations etc. Most beautifully written and the drawings delicately finished, 1779. 4. und bot sie für 6 L. 6 S. an.

---



## Nachzügler.

Zu S. 15 im 1sten Theile. Von dem Gebrauche, den die Alten von Bildern und Zeichen, die mit unsern Wappenbildern zu vergleichen sind, auch an und auf den Grabmählern machten, handelt eine Schrift Geo. Ehrenfried Behrnauer's, die hier angeführt zu werden verdient, und die auch bei meinem neuen Werke, das Wappenwesen der Griechen und Römer ic. Bonn 1841. S. 166 ff. zu berücksichtigen gewesen wäre, wenn ich sie zu benützen gehabt hätte: Von den Bildern, symbolis und Gemälden der Begräbnisse bey den Alten: Budiss. 1728. Otto I, 2. 616.

62 a. Geo. Ehrenfr. Behrnauer progr. de dracone geniorum apud veteres symbolo. Budiss. 1736. Otto I, 2, 618.

99 a. Geo. Ehrenfr. Behrnauer progr. de imaginibus veterum in annulis signatis. Budiss. 1737. Otto I, 2. 618. Wäre auch in meinem neuen Werke: vom Wappenwesen der Griechen und Römer ic. Bonn 1841. zu berücksichtigen gewesen.

329 a. Geo. Ehrenfr. Behrnauer progr. de coronis emblematicis sive certis litteris figuris et imaginibus notatis: Budiss. 1733. Otto I, 2. 617.

343 a. Ge. Ehrenfr. Behrnauer progr. de crucis signandae, exsculpendae, formandaeque ritu. Budiss. 1719. Otto I, 2. 613.

367 a. Hier, von Namen und Bedeutung der Farben bei den Alten, ist die lateinische Abhandlung des Directors am Gymnasio zu Emmerich, Carl Wilh. Lucas, im Jahresberichte von 1840 — 41 nicht zu übergehen: Philosophische Bemerkungen über eine im griechischen Alterthume bisher vernachlässigte Bedeutung und Beziehung der schwarzen Farbe. 1r Theil. Emmerich. 4.

400 a. Progr. von ritterlichen Fahnen v. Sam. Grosser. Görl. 1723. f. Otto, Suppl. 138.

Zu S. 100 f. Zum Gebrauche, welchen man von Wappen gemacht hat, gehört auch, daß man sie, als Belohnung und Auszeichnung für Verdienste, vorgestellt hat als Beweise und Preis für erworbene Verdienste, wie z. B. in dem Progr. von Christian Weise: de virtutibus ex insignibus nobilium discendis. 1682. f. Otto Suppl. 462.

Nach 612 a, 12. *Vacani Olimpiostene.* — Raccolta di antiche armature, maschere, istrumenti musicali etc. disegnate ed intagliate in 120 tavole. Fasc. 1—3. con 18 tav. Milano 1740. Jedes Heft 1 L. 74 C. Das Ganze soll aus 20 Heften bestehen. A. B. f. D. 1840, 271.

Zu 613 a, 14. vorn S. 11. Dies Werk von Shaw erscheint in



Monatheften, jeder mit 4 Taf. Abbildungen, und Holzschnitten im Texte, in Farben zu 6 S., in groß 4. aber mit Abdrücken nach den Urzeichnungen in Farben mit Golde, zu 15 S.

Zu 726 b, vorn S. 15. Von diesen Alterthümern und Kunstdenkmalen erschien das erste Heft 1838 Stuttg. u. Tübing. bey Cotta, das zweite Heft 1840. Görlitz, gedruckt bey Gotth. Heinze u. Comp. Der Stoff zu diesem Prachtwerke, mit farbigen und schwarzen Steindrucktafeln und in den Text abgedruckten Abbildungen, wurde von dem Verfasser auf Reisen, unterstützt von S. Majestät unserm Könige, noch als Kronprinzen, gesammelt und wird hier auf eine dem Gegenstande angemessene und würdige Weise ausgeführt. Unter andern sind in diesen beiden Heften einige Siegel an Urkunden aus den Jahren 1261. 1287. 1300 und zwei Glasgemälde im Chore der Münsterkirche zu Heilsbronn und der St. Michaelskapelle auf Hohenzollern mit dem Hohenzollerschen Wappen mitgetheilt, welche ebenfalls beweisen, — wie mehre der Abbildungen in dem Concilienbuch geschehen zu Costenz (1, 369 Nr. 2283), in Höckers Heilsbronn. Antiquitäten-Schatz (1, 448 Nr. 2564) und Detter's Geschichte der Burggraven zu Nürnberg (1, 148 Nr. 910) —, daß man es auch mit diesem Wappen in frühen Zeiten nicht so genau nahm, und den Schild sowohl weiß und schwarz, als auch schwarz und weiß vierete, was aber nicht hindert das Wappen als in der Regel und richtig, weiß und schwarz gevieret, anzunehmen.

Zu 810 (1, 136.) Die von Otto III, 2. 483 angeführte Schrift von Christian Weise: *Rutae Saxonicae quinquesaecularis memoria* Lips. 1680. f. ist wahrscheinlich die von Jöcher a. a. D. deutsch angeführte.

820 a. Etwas von der Hoffahne Churfürst Johann Georgs I., als er 1620 in Oberlausitz mit seiner Armee eingerückt, von Christian Knauth, in den Dresdner gelehrten Anzeigen 1750. XLIV, auch abgedruckt in B. G. Weinart's neuer Sächs. Handbibl. Th. 2. S. 90—96. Otto II, 1, 292.

822 b. Zusammenhang mit dem Wappen haben auch die Titel der Fürsten, daher hier auch nicht überflüssig ist anzuführen: *Car. Sigism. Marche diss. de titulis electoris Saxoniae*. Viteb. 1713. 4. Otto Suppl. 261.

Zu S. 140 im 1 Th. *Alt en b u r g*. Sam. Grosseri Progr. — quo insignia Altenburgensia philologice, historice et hieroglyphice exponuntur 1692. f. Otto III. 2, 720.

Zu 883 (1, 145.) Die von J. Horſchansky herrührenden genealogischen und heraldischen Artikel in dem Zittauischen monatlichen Taſche sind auch von Otto II, 1, 181 nicht namhaft gemacht.

Vor 928. Münzen und Siegel der preussischen Städte Danzig,



Elbing, Thoren so wie der Herzoge von Pomerellen im Mittelalter, mit vielen Münz- und Siegelabbildungen. Berl. 1841. 4. (1½ Thlr.)

B a u z e n. 931 b. Vom Wappen der Stadt Bauzen, mit Abbildungen. In Jo. Bened. Carpzovii neueröffneter Ehren-Tempel merkwürd. Antiquit. des Marggrasth. Ober-Lausitz. Leipz. u. Bud. 1719. f. S. 65 f.

C a m e n z. 935 a. Der Stadt Camenz Wappen und Siegel, mit Abbild. In Jo. Bened. Carpzovii neueröffn. Ehren-Tempel merkwürd. Antiquit. des Marggrasth. Ober-Lausitz Leipz. und Bud. 1719. f. S. 75 f.

G ö r l i z. 951 a. Progr. Von dem görlitzischen Stadtsiegel, als einer Gnadenbelohnung — von Sam. Grosser. Görl. 1724. f. Otto Suppl. 138.

952 b. Vom Wappen der Stadt Görlitz, mit Abbildung. In Jo. Bened. Carpzovii neueröffneter Ehren-Tempel merkwürd. Antiquit. des Marggrasth. Ober-Lausitz. Leipz. u. Bud. 1719. f. S. 66—70.

L a u b a n. 965 a. Beschreibung des Laubanischen Stadt-Wappens, mit Abbild. In Jo. Bened. Carpzovii neueröffn. Ehren-Tempel merkwürd. Antiquit. des Marggrasth. Ober-Lausitz. Leipz. u. Bud. 1719. f. S. 71—75.

L ö b a u. 967, 1. Der Stadt Löbau Wappen und Siegel mit Abbild. In Jo. Bened. Carpzovii neueröffn. Ehren-Tempel merkwürd. Antiquit. des Marggrasth. Ober-Lausitz. Leipz. u. Bud. 1719. f. S. 76 f.

988 a. Gottfr. Ludewig, Diss. de sigillis Schlessingae. 1758. 4. Otto II, 2, 514.

Z i t t a u. 997 a. Beschreibung des Zittauischen Wappens, mit Abbildungen. In Jo. Bened. Carpzovii neueröffneter Ehren-Tempel merkwürd. Antiquit. des Marggrasth. Ober-Lausitz. Leipz. u. Bud. 1719. f. S. 70 f.

Zu 1002 (1, 161.) Auch von Otto II, 2, 516. aufgeführt unter Ludwigs vielen kleinen Schriften.

1023 a. Anmerkungen über den Ursprung des Wappens der Grafen von Brene, von Benj. Gottfr. Weinart; in den Dresdner gel. Anzeigen 1783, 46. 521—528. 1785, 40. 337—346 und 41. 353—358. Otto Suppl. 460.

Zu 1047 (1, 168.) Diese Gedanken Knaut's über das Wappen derer Edlen Gehler erschienen Görlitz 1747. f. Damit ist zu verbinden derselben Schrift: de praestantia Gehlerorum gentis. Görl. 1735. 4.; auch in Sing. Lus. XXIII, 863 f.; und Ehrengedächtniß des Geschlechts derer Herren Gehler. Leipz. u. Görl. 1775. 4. Von ihm sind noch ähnliche



Schriften: Von dem alten Gerlachischen Geschlechte. Leipz. u. Bud. 1737. f.; Geschlechts-historie der Weiriche. Leipz. u. Görl. 1750. 4. auch in Oberlaus. Arb. II, 244 f., Von dem Ursprung, Herkommen und Ausbreitung des Rostigischen Geschlechtes. Leipz. u. Görl. 1764. 4. u. a. m. Otto II, 1. 288.

Zu 1148 (1, 181.) Der vollständige Titel ist: Sam. Grosseri Progr. in quo philosophia symbolica generosae virtuti ex insignibus Vitzthumianis commendatur. Gorl. 1711. f. Otto Suppl. 135.

1055 b. Insignia Hausdorffiorum, ipso die natal. LXXVII. d. 21 Febr. 1761. Urbani Gl. Hausdorffii P. P. Frid. Sam. Schneider. Zittav. 1761. f. Otto III, 1. 179.

1412 a. Varonia de los Ponces de Leon, Señores de Villagarcia, Marqueses de Zohara, y despues Duques de Arcos, conservada unicamente en la casa de D. Francisco Joseph Pablo Ponce de Leon y de la Cueva — por D. Francisco Cerda y Rico. Madrid 1783. Semp. II, 183.

1619 a. Progr. de aquila Polonico-Saxonica insigni regio-electrali. — Sam. Grosser. Gorl. 1698. Otto I, 2. 530.

1692, a, 1. Jo. Chst. Benzell, vom Monde, dem Sinnbilde im türksischen Wappen. Budiss. 1716. f. Otto III, 2, 507.

1720 b. Disertationes históricas del orden y caballeria de los Templarios, ó resumen historial de sus principios, fundacion, institutos, progresos y extincion en el cencilio de Viena; y un apendice o suplemento, en que se pone la regla de esta orden, y diferentes privilegios de ella un muchas disertationes y notas tocantes, no solo á esta orden, sino á las de S. Juan, Teutonicos, Santiago, Calatrava, Alcantara, Avis, Montesa, Christo, Monfrac, y otras Iglesias y Monasterios de España, con varios catálogos de Maestres. Por Pedro Rodriguez Campomanes. En Madrid 1747. Semp. II, 43.

Zu 1715 (1, 272. 3, 191.) Von diesem Werke erscheint eine neue Ausgabe: Helyot, histoire complète et costumes des ordres monastiques, religieux et militaires, et des congrégations séculières des deux sexes. Avec notice, annotations et complément par Philipon de la Madelaine. T. I—VI. gr. 8. Guingamp 1840. Diese Ausgabe wird aus 8 Bänden bestehen. A. B. f. D. 1840, 667.

Zu 1757. (1, 278.) Diese Stiftungsurkunde mit der Abbildung des Ordens befindet sich auch in Wernheri Teschenmacheri annal. Cliviae, Iuliae, Montium, Marcae, Westphaliae etc. Fref. et Lips. 1721. f. im Cod. diplom. Nr. 155. p. 224—231.

1764 a. Richtige Abbildung und Beschreibung zweier noch nicht recht bekannten sächsischen Orden, die den 26 July 1793 unter dem



Altar in Pulsnitz sind gefunden worden; von Karl Erdmann Zier; in Lausitz. Monatschr. 1794. II. 1 ff. Otto III, 2, 556.

Zu 1957 b. vorn S. 43. Hier hätte gesagt werden sollen, diese Schrift sei die unter Nr. 2000 (1, 329) aufgeführte, unter willkürlich gemachtem Titel.

Zu 1964, vorn S. 43. Von Clark's introduction to heraldry erschien die 14te Ausgabe, sehr verbessert, mit 48 Kpftf. Lond. 1841. 8.

Zu 1976 a. vorn S. 44. Dieser Artikel hätte mit dem zu 2037 c. vorn S. 47 vereinigt werden müssen, da hier die rechte Stelle für dieses Werk, als in Wörterbuchform, ist.

Nach 1982 b, 3. (F. W. Andrea) das Wissenswürdigste der Heraldik oder Wappenkunde. Mit 2 Taf. Abbildung. Erfurt 1840. 8. Köhne Zeitschrift 1841, 4 H. S. 127.

Zu 2004 a, 2. Dieser nicht neue Artikel sollte eigentlich Zusatz zu 1971 (1, 334) sein.

Zu 2028 (1, 336. 3, 217.) Die Ausgabe von Coats new dictionary of heraldry etc. Lond. 1725. 8. war bei J. Miller für 5 S. 6 D. zu haben.

2141 a. Caspar Peucer's Verse über das Bauzener Wappen, in seinem Idyllio ad ordines Lusatiae. 1594. B. 140—147. In Jo. Bened. Carpzovii neueröffneter Ehren-Tempel merkwürd. Antiquit. des Marggrafth. Ober-Lausitz. (Leipz. u. Bud. 1719. f.) S. 63.

2147 a. Epigramma auf das Görlitzer Stadtwappen. In Jo. Bened. Carpzovii. neu eröffn. Ehrentempel merkwürd. Antiquit. des Marggrafth. Ober-Lausitz. Leipz. u. Budiss. 1719. f. S. 68.

2147 b. Deutsche Verse auf das Laubansche Stadtwappen in Jo. Bened. Carpzovii neueröffn. Ehrentempel merkwürd. Antiquit. des Marggrafth. Ober-Lausitz. Leipz. u. Bud. 1719. f. S. 72.

2159 a. Geo. Ehrenfr. Behrnauer's augustissimae virtutes optimae et gloriosissimae principis Annae Sophiae Electricis Saxoniae rebus humanis exemptae, ex symbolis heraldico-hieroglyphicis erutae. Budiss. 1717. Otto I, 2, 612.

2160 a. Insignia Sanderiana, oder heilig edles Sanderisches Glaubenswappen; eine Leichenpredigt aus Hiob 19, 25—27 von Michael Neander. Zittau 1669. f. Otto II, 2, 686.

2162 a. Lüttichauischen Wappen geheiligtes Deuten, führend schwarze Finsterniß und weiße Seligkeiten, Leichenpredigt aus Ps. 17, 14 auf die Sr. Landeshauptm. Bisthum von Eckstedt geb. von Lüttichau, aus dem Hause Kmelen. von Dan. Römer. Budissin 1682 f. Otto III, 1, 78. Suppl. 362.

Zu 2176 vorn S. 51. Dieser nach Aschbach's Angabe angeführte



Schlick'sche Wappenbrief, der zur Vervollständigung des Artikels Nr. 2173 im ersten Theile dieses Werkes S. 354 dienen sollte, ist dahin zu berichtigen, daß am angeführten Orte in Lünig's Deutschem Reichsarchive S. 1174 (nicht 1184 wie unter Nr. 2173 steht) nicht der 13 Aug. der Tag der Ausstellung war, sondern „der Donnerstag nach Mariae assumpt. welcher Tag der 20 August ist, und eben so der Ausstellungstag der andern Urkunde nicht der 13 Jul. war, sondern „Margarethentag“, welcher der 20 Jul. ist.

Nach 2174. Eine nicht unbedeutende Zahl von Wappenertheilungen, zum Theil auch Wappenveränderungen und Verbesserungen von Kaiser Sigmund führt U s c h b a c h in seiner Geschichte desselben im 3. Bande auf. Es erteilte nämlich derselbe ein Wappen dem Hause Mäusenreuter 1422. Wien, den 7 Jul. S. 442; dem Johan Kalen von Braunschweig 1431. Constanz, 13 Jan. S. 477.; dem Lutfried Turner von Constanz, Constanz, 1431, 15 Jan. S. 477; — dem Conrad Laufner von Rempten 1431, Constanz, 20 Jan. S. 478; — dem Jakob, Heinrich und Jodok Luzen, Tübing. 1431 d. 29 Jan. S. 479; — dem Andreas Beygau, Tübing. 1431, den 1 Febr. S. 479.; dem Gregor Spilner, Nürnberg 1431 d. 7 Febr. S. 479; — dem Hans Schmid in Görlitz Wappen und Kleinod. Augsburg 1431 d. 8 Sept. S. 481. Von demselben Kaiser aber wurde verändert das Wappen des Bonaventura Cotta, Bürgers in Eisenach ic. Prag (?) 1420 d. 23 Aug. S. 435; — gebessert das des Niclas und des Vincenz Gumerauer. Kuttenberg 1420. d. 4 Dec. S. 436; — gebessert und bestätigt dem Johann Moslin von Rotweil, Cronstadt im Würzland 1426 d. 4 Jan. S. 456. Dergleichen dem Conrad Stichel von Constanz, Trenczin 1426. d. 9 Jan. S. 456.

2. 323.

2230 b. Beschreibung und Abbildung des vom Churfürsten zu Sachsen, dem Domstifte zu Budissin 1770 conferirten Kapitels-Ordenszeichens, von Johann Gottfried Fiedler. Budissin 1770. f. Otto I,

2248 a. Verbesserung des Laubanschen Stadtwappens durch K. Ferdinand I. Prag am 17 Dec. 1541. In Jo. Bened. Carpzovii neueröffn. Ehren-Tempel merkwürd. Antiquit. des Marggraffth. Ober-Lausitz. Leipz. u. Bud. 1719. f. S. 73 ff.

Zu 2250 (1, 363.) Dieser Wappenbrief wurde der Stadt Görlitz am 2 Oct. 1536 erteilt, nachdem schon im Jahre 1433 von Kaiser Sigmund das Wappen derselben vermehrt worden war, nach Carpzov a. a. O. S. 67 f.

2509 a. Hier lassen sich füglich in ein Ganzes, als ein Wappenbuch, gleichsam zusammenfassen: Johann Horzschanský's vollständige Kaiserlich-königliche Wappenzeichnung, heraldisch und histo-



risch beschrieben; auch gezeichnet und von Verschiedenen in Kupfer gestochen, 16 Bl.; Königlich Preussische Wappenzeichnung ic. 12 Bl.; des Herzogthums Schlessen Wappenzeichnung ic. 13 Bl.; Kurfürstlich Sächsische Wappenzeichnung ic. 12 Bl.; Kurfürstlich Pfalz-bayerische Wappenzeichnung ic. 12 Bl. Landgräfllich Hessen-Kassel- und Hessen-Darmstädtisches, wie auch Herzoglich Braunschweigisches Wap-pen ic. 14 Bl. Zittau bei Jac. Fr. Neumann 1777. ff. 4. Die in Th. 1. S. 123. Nr. 707. aufgeführte Schrift ist die erste der hier verzeichneten. Otto II, 1, 181.

2740 a. Landes- und Rechtsgeschichte des Herzogthums Westpha-len von Jo. Guibert Seibertz, 2r Bd. Arnberg 1839, mit zweitem Titel: J. S. Seibertz Urkundenbuch zur Landes- und Rechtsgeschichte des Herzogth. Westfalen. 1 Bd. 799 bis 1300. Arnberg 1839. 8. mit 28 Siegelabbildungen auf 3 Tafeln in quer fol. 2 Thlr. Der erste Band dieser Landes- und Rechtsgeschichte ist noch nicht erschienen.

Zu 2933, vorn S. 71. The 2 edit. much enlarged. 2 voll. 25 S. Für die Besitzer der ersten Ausgabe erschien besonders: an appendix to the first edition, containing the additional crests, mottos ic. Lond. 1841. 4 S. Auch erschien besonders the book of mottos.

Zu 3050 b. vorn S. 88. Die Ausgabe Madr. 1770 ist die zweite; die erste erschien en Madrid 1761. Semp. III. 81.

Zu 3289. Die Holzschnitte in Paprocki's gniazdo enoty von 1578, sind kleine erdichtete Bilder der Könige und Herzoge von Polen und der Ritterfamilien, wie in andern alten ähnlichen Geschichtbüchern und Chroniken anderer Länder; und die am Ende stellen die Wappen der Woywodschaften dar.

---



## Nachweis der aufgeführten Schriftsteller und Schriften.

Schriftsteller in näherer Beziehung zur Wappenwissenschaft sind mit » , und die , welche Anleitungen zur Wappenwissenschaft verfaßt haben , sind mit »» bezeichnet.

Im Nachweise zu den vorhergehenden drei Theilen schon vorgekommene Schriftsteller , zu deren Schriften hier Zusätze und Bemerkungen gegeben sind , werden mit \* bezeichnet.

Die erste Zahl zeigt die Seite , die folgende oder folgenden die Nummern an.

### A.

- de Aguilar, Pedro, 39, 1811 a.  
»Albert's Erzherz. zu Oesterreich  
Edict 7, 511 b.  
\*Alciatus 6, 425.  
»van Alkemade, Corn 8, 515 b.  
99, 3238 a. 3239 b.  
Allen, 84, 3016 b. 86, 3019 m.  
Allier, Achille, 70, 2856 a.  
\*Almon, John, 79, 2990.  
»v. Ammon, Chfio. Fried. 19,  
1007 b. 52, 2196 b. 1.  
Ampzing, S. 31, 1532 a.  
de Andrade, J. F. 27, 1407 c.  
»»Andrea, J. B. 109, 1982 b, 3.  
\*Anstis, 58, 2431.  
»\*Argote de Molina, 89, 3060.  
»»Art of heraldry, 44, 1982 b.  
Aschbach 110, 2174.  
»Ashmole, Elias 8, 608. \*36,  
1717. \*58, 2430.  
\*von der Aue, Kurt, 4, 273 a.  
37, 1727 a.  
von u. zu Aufseß, Hans, 19,  
1011 b.  
»Augustinus, Ant. 2, 50 a. \*26,  
1393.  
de Azevedo, I. F. A. F. 32,  
1533 e. 1.
- ### B.
- Bader, Sof. 17, 850 a, 1.  
Balen, Matth. 31, 1530 a, 4.  
\*Bandinel, 87, 3029.  
Bandtkie, K. W. S. 102, 3302 c.  
\*Banks 26, 1373 a. 79, 2986 a.  
de Bar, 62, 2510 b.  
Bardon, 10, 613 a, 5.  
»»Barnes, Jul. 40, 1859.  
»»Baron 41, 1904.  
Bartsch, Adam, 31, 2470 a.  
Beaucourt de Noortvelde,  
P. 100, 3251 b.  
de Beaulieu, 98, 3229 d.  
Beaunier 12, 613 a, 21.  
de Beaurain, 94, 3190 f.  
de Beauregard, 70, 2868 a.  
Beckman, Mart. 30, 1527 a.  
van Bemmell, A. 30, 1526 b.  
van Berkum, H. 32, 1533 a.  
»»Bernd, Chfio. Sam. Theod.,  
1. 45, 1982 b, 7.  
»»Berry, Will. 44, 1976 a. 47,  
2037. 81, 3005 e. 82, 3008 b.  
3008 d. 83, 3013 f. 84, 3014 e.  
3014 a, 6. 85, 3019 c, 1. 3019 d, 1.  
86, 3019 o.  
\*Besoigne, 69, 2802.  
»Betham, W. 26, 1353. 79, 2992.  
Beyßschlag Dan. Chfio. 68, 2767 a.  
\*de Bie, Jac. 69, 2815 a.  
»v. Biedenfeld, Ferd. 36, 1716 c.  
\*Bizot, 96, 3201.  
\*Blaeu, Jo. 56, 2342.  
\*Blanca, 89, 3061. 3062.  
\*van Bleyswick, Dirck., 31,  
1530 a.  
»Le Blond, Laur. 95, 3194 a.  
Blondeel, V. J. 32, 1533 a, 7.  
\*Blore, Edw. 74, 2948 e.



- »Bobrowicz, Jan Nep. 101, 3302.  
 Böcking, 2, 30 a.  
 Böhl, S. P. 67, 2737 b  
 Böhmer 49, 2169 a.  
 Boivin, J. 24, 1301 b.  
 Book the, of the fam. crests, 71,  
 u. 111, 2933 c.  
 \*de Boot, 7, 467.  
 Borsetti, F. 59, 2450 c.  
 Bosch, Andr. 7, 469 b.  
 de Bosch, J. 33, 1535 b.  
 Bouillart, J. 70, 2852 a.  
 Bowens, Jak. 32, 1583 a, 2.  
 \*Boxhornius, M Zuer. 60, 2470.  
 \*Boyer, 45, 1993 a.  
 »\*Brandiß, 63, 2553.  
 Brandt, C. 33, 1534 a, 3.  
 Brandt, G. 31, 1530 a, 5. \*33, 1537.  
 Brantius, C. 32, 1533 a, 8.  
 »Brechtel v. Sitenbach, Jo.  
 Sigm. 64, 2601 a.  
 Brewster, Dav. 47, 2036 a.  
 Britton, H. 81, 3005, d.  
 Britton, John 75, 2951 e.  
 »\*Brooke, 73, 2946. 76, 2954.  
 \*Brugman, Piet. 99, 3239.  
 Bruillot, Fr. 61, 2470 b.  
 Brunet, Alex. 12,  
 \*Brunn, Fried. Geop. 37, 1752.  
 \*Brydges, 56, 2337 a. 71, 2938 b, 1.  
 Bucelli, B. 13, 6130, 28.  
 \*Buckler, 26, 1338 c.  
 Burghart, 102, 3308 a.  
 »Burke, John 73, 2941 d. 2942 b.  
 Burn, 86, 3019 i.  
 Büsching, S. G. 19, 1011 a.  
 »\*Bussingius, Casp. 42, 1921.  
 »v. Burböden, Pet. Wilh.  
 35, 1665 a.  
 »B. L. 41, 1889 a.  
 B, M. P. M. 33, 1536 a.
- C.**
- \*Caley, 87, 3029.  
 Cambrouse, G. 68, 2796 a.  
 »\*Camden 73, 2945.  
 \*Campomanes, Pedro Rodrigue-  
 z, 108, 1720 b.  
 »Caramuel y Lobkowitz,  
 47, 2083.  
 »\*Carlskiöld, 101, 3283.  
 Carpenter, 73, 2941 e, 1.  
 Le Carpentier, Jean 94, 3190 c.  
 Carprow, 53, 2238 a  
 Carrillo, Alonso, 27, 1407 b.  
 \*Carstén, 34, 1578.  
 »\*Carter, 41, 1890.  
 »\*Cascales, 90, 3073.  
 \*Caselles, Estev. 22, 1265.  
 »Cast, Sr. 65, 2635 c.  
 »Catalogue of herald. visitat. 8,  
 602 a.  
 van Cattenburgh, Adr. 33,  
 1534 a, 2.  
 »\*de Caux, A. 70, 2882.  
 Cerda y Rico, Fr. 108, 1412 a.  
 \*Cernitiús, 63, 2561.  
 \*Chalmers, 25, 1341. 1342 c.  
 \*Chauncy, 84, 3014 a.  
 \*Chevigni, 45, 1999 a.  
 »Chevillard, 23, 1284 a.  
 \*Chifflet, 21, 1142.  
 Chmel, 49—51. 2172 b. 2172 c.—  
 2172 r.  
 Chodzko, Leon. 102, 3302 e.  
 »Christinaeus, J. P. 47, 2015.  
 94, 3190 d.  
 \*Christyn J. B. 96, 4204.  
 »\*Clark, H. 36, 1720 a. 43, u. 109,  
 Clark, Sam. 45, 2001 a. (1964.  
 »Claxson, B. S. 4, 271 a.  
 Cleaveland, 23, 1281.  
 »Clement, 40, 1824, 1.  
 \*Le Clerc, J. 96, 3203.  
 \*Coate, 109, 2028.  
 »\*Coker, 83, 3011.  
 »Collen, Geo. Will. 71, 2940.  
 \*79, 2994.  
 »\*Collins, 26, 1353. 1353 b. 78.  
 2971. 2972. 2984. 2984a. 79, 2987.  
 Collinson, J. 85, 3019 b, 1.  
 Colmenares, 90, 3073 a.  
 Colom, J. 94, 3190 b.  
 Commelin, Casp. 30, 1527 b.  
 »Cöntgen, G. F. 68, 2762 b.  
 \*Corbinelli, 23, 1287.  
 \*Coronelli, P. 36, 1715 b. 92,  
 3107.  
 Cosmann, F. R. 62, 2710.  
 \*Cotman, 04, 3017 b. 85, 3019 b, 2.  
 »von Coulon, S. 38, 1755 a.  
 »\*Courthope, 71, 2940. 79, 2994,  
 Cras, Henr. Const. 33, 1534 a, 3.  
 »Craufurd, G. 85, 3018 b.  
 »\*Crescenzi, 91, 4089.  
 de Cretser, G. D. 31, 1535 a.  
 »de Croeser, 33, 1533 d, 2. 101,  
 3258 b. 2258 d. 3258 e. 3258 f.  
 Croker, H. 45, 2001 a.  
 »Cronica d. rey D Pedro, 91, 3073 c.  
 Crügerus, Theod. 17, 879 a.  
 de la Cruz, Juan, 13, 613 a, 27.  
 »Curtius, Rich. Comr. 38, 1781 b.  
 »\*de Cypre, 69, 2799.



D.

- \*Dalberg, E. 101, 3273.  
 »»Dallaway, 1, 13. 44, 1981.  
 Davy, D. E. 85, 3019 b, 2.  
 \*Dawson 38, 1795.  
 »\*Debrett 71, 2940. 79, 2994.  
 \*Discursos de la nobleza 27, 1395 a.  
 van Doetecum, Jan. 99, 3233 d.  
 »Donaldson, W. L. 4, 2716.  
 \*de Dongelberge, Henr. Car. 97, 3217 b.  
 »\*Douglas, 88, 3037.  
 »Dreux du Radier 56, 2320 c.  
 Drouyn de Lhuys, E. 13, 613 a, 28.  
 Dubouchet, 68, 2787 a.  
 Duflos le jeune, 9, 613 a. 12, 613 a, 22.  
 »\*Dugdale, 78, 2983. 81, 3005. 87, 3029.  
 \*Du Mont, P. 93, 3189.  
 \*Dumont, 95, 3196.  
 \*Duncumb, 84, 3014 a, 2.  
 Durand, Dav. 29, 1513 a.  
 Duval, D. 69, 2849 e.

E.

- \*Eberhard, S. 541.  
 Eccardus, J. Geo. 62, 2531 a.  
 »»Edmonson, 43, 1968.  
 »\*Einzinger v. Einzing 15, 773.  
 »\*Ellis, 87, 3029.  
 »de Elorza y Rada, Franc. 91, 7073 b.  
 Ertwin, G. 48, 2119 a.  
 »Escuyer, 42, 1917 a.  
 de Estrada, Juan Ant. 88, 3048 a.

F.

- \*Faria y Sousa, 91, 3977. 3085.  
 Faulconnier, P. 22, 1250, 1.  
 »\*Favyn, 3, 190.  
 »Febrer, Mosen Jaume, 89, 3058 a.  
 »»Ferne, 41, 1871.  
 »de Feron, Jeh. 22, 1226 a.  
 Ferrario, Jul. 10, 613 a, 9.  
 »\*Ferwerda, Abrah. 95, 3194.  
 »»de la Feuille, 43, 1924.  
 Fiedler, Andr. 53, 2249 b.  
 \*Fillastre, Guil. 57, 2401.  
 »\*Fisher, 82, 3006 a. 86, 3019 h.  
 Florez, Fr. Henr., 88, u. 111, 3050 b.  
 \*Florez de Ocariz, Juan 103, 3329.  
 »\*Foresto Forésti, 4, 252 a.

- »Fosbroke, J. D. 4, 267 a. 36, 1716 b. 46, 2008 b.  
 Fougères, F. 68, 2796 a.  
 »\*Francquart, 5, 372.  
 »\*Frechot, 92, 3105.  
 Du Fresne du Cange, Car. 34, 1649 b.  
 v. Freyberg, M. 19, 1004 a.  
 »de la Feuille, Dan. 5, 321 a.  
 »\*Fuller, 80, 2997.

G.

- Gabifoven, Joh. Bath. 20, 1046 a.  
 Galleria universale etc. 11, 613a, 13.  
 \*Gamurini, 92, 3116.  
 »\*de Garibay y Zamalloa, Estev. 27, 1394. 88, 3047.  
 Gassendus, P. 23, 1301 a.  
 »Gebotébrief, kaiserlicher ic. 17, 878 a.  
 »v. Gelbke, E. S. 37, 1727 a. 2. 38, 1761 a. 40, 1843 a.  
 »Gelenius, Aeg. 34, 1620 a.  
 \*Giovanni, Lud. Pet. 14, 668 a.  
 Guicci, Gaet. 37, 1727 a, 1.  
 »\*Giustiniani, 35, 1712. 47, 2039.  
 Gobelino, J. H. 32, 1533 a, 11.  
 \*Gosling, 24, 1328 d.  
 »Gough Nichols, John, 86, 3019 h.  
 »\*Gough, Rich. 24, 1332.  
 Grabowski, Ign. Stan. 102, 3302 e.  
 Gramaye, J. B. 22, 1249 a.  
 Green, Val. 86, 3019 l.  
 Gribnerus, Mich. Henr. 15, 799 a.  
 Grille de Beuzelin, E. 71, 2926 a.  
 \*Grose, 24, 1334, a. 1335. 25, 1344.  
 Grosse, 53, 2238 a.  
 »Gruber, F. S. 5, 283 a.  
 »»\*Gruber, G. Mar. 45, 2004 a, 2.  
 »Grünenberg, Conr. 54, 2283 a.  
 Gudiel, Geron. 27, 1401 a.  
 \*Guicciardyn, Low. 93, 3189.  
 \*Guichenon, 92, 3102.  
 \*Guilbert, 60, 2470.  
 »Guillim, 41, 1874.  
 Guillimanus, Franc. 15, 703a. \*62, 2527.  
 \*Gutch, 58, 2444.

H.

- Habiti antichi etc. 9, 613 a, 1.



\*van Haecht, Laur. 97, 3214.  
 Hagen, Car. 7, 491 b. 51, 2718 b.  
 52, 2183 a. 2192a. 2195 a, 2195 b.  
 2196 e.  
 »von der Hagen, 60, 2467 a.  
 Hamconius, 98, 3231.  
 »Handbook, the, of heraldry, 44,  
 1983 b. 2.  
 »Hanselmann, Chst. Ernst, 17,  
 876 a. 49, 2167 a.  
 »Harenberg, Jo. Csto. 14, 675.  
 »de Haro, Lopez 28, 1424. 88,  
 3048.  
 »Harraeus, Fr. 97, 3215.  
 »Harrewyn, 28, 1426 a.  
 »Harris, 84, 3014 a, 3.  
 Hasted, 84, 3014 a, 5.  
 Hausdorf, Sal. 20, 1083.  
 Hausen, Chr. Aug. 64, 2621 a.  
 Hawkins, Edw. 76, 2963 d.  
 Heesius, Nic. 67, 2737 c.  
 Heinge, Carl Benj. 19, 986, 1.  
 Heller, Joh. 61, 2479 c. 2470 d.  
 66, 2642 b.  
 »Helyot, 36, 1715 a. \*108, 1715.  
 Henelius ab Hennenfeld,  
 Nic. 14, 673 a.  
 »Heraldic, 46, 2008, 1.  
 »Heraldic dictionary, 47, 2037.  
 »Heraldry of nature, 43, 1968, a.  
 »Heraldryka, 44, 1982 b, 5.  
 »de l'Hermite-Souliers, 70,  
 2908.  
 Hipp, Car. Frid. 20, 1075 a.  
 \*Holland, 80, 2995.  
 Hollis Geo. and Th. 74, 2948 f.  
 »Holme, 41, 1900.  
 »Honthaler, 102, 3313.  
 ab Honthheim, Jo. Nic. 18,  
 923 a. 67, 2737 a.  
 van den Hoof, Egb. 31, 1530a, 4.  
 v. Hovelten, Comr. 59, 2460 b.  
 »Hund, Wigol. 64, 2601.  
 \*Hutchinson, 83, 3013 a.  
 H. G. K. 66, 2680.

**I.**

»Imhof, Jac. Wilh. 89, 3057.  
 Jacob, 11, 613 a, 16.  
 Jani, Fried. Aug. 15, 726, a.  
 \*Janssonius, Jo. 2352.  
 \*Jaumeny, 100, 3249.  
 Jones 74, 2949 b.  
 \*Jones, Rich. 3, 187 a.  
 de Jonge, J. C. 96, 3202 a.  
 Jordan, 23, 1285 a.  
 \*Jovius, Paul. 6, 403.

Jubinal, Achille, 12, 613 a, 19.  
 13, 613 a, 29.  
 Jungmichel, Jo. Casp. 60,  
 2460 c.

**K.**

»Kaiserer, Jac. 4, 272 d, 1.  
 10, 613 a. 613 b.  
 de Keere, P. 93, 3189.  
 »Kellner, Heinr. 92, 3103.  
 \*Kempe, A. J. 73, 2948 c.  
 »Kimber, 79, 2991.  
 van Kinschot, G. R. 32,  
 1533 a, 4.  
 Knauth, 51, 2176 b.  
 »Knoop, J. H. 4, 259 a, 1.  
 »Köhne, B. 1, 27 d.  
 »Königsdorfer, Eblest. 67,  
 2760 a.  
 Küchenbecker, 48, 2150 a.  
 Kuchler, Balth. 65, 2633 a.  
 »Kupfer, 93, 3179 a.

**L.**

Labus, Jean, 28, 1471 c.  
 Lainé, 69, 2812 b.  
 Laing, Alex. 48, 2105 a.  
 von der Landen, C. D. G.  
 21, 1108 b.  
 Landgraf, M. 65, 2642 a.  
 »Lastonosa, 89, 3050 c.  
 Leibnitius, Go. Guil. 17, 830 a.  
 »Lemperg, Heinr. 61, 2471 a.  
 van Lennep, D. J. 33, 1540 a.  
 Lens, Andr. 9, 613 a, 4.  
 Leti, Greg. 91, 3091 a.  
 »Leycester, P. 82, 3009 b.  
 Lejner, Jo. 20, 1092 a.  
 \*Lichnowsky, C. M. Fürst, 14,  
 694 a.  
 »Lilly, Will. 8, 608 f. 608 g.  
 \*de Limiers, 68, 2795 a.  
 »Limnaeus, Jo. 3, 194 c. \*22,  
 1178. 1218 a. 53, 2239.  
 »Lindenbornius, Jo. 100,  
 3251 c.  
 Livre curieux etc. 9, 613 a.  
 »Lodge, 88, 3044.  
 Logens, Hub. 97, 3217 a, 2.  
 \*Loggan, 58, 2444 a.  
 Longinus, Jo. 102, 3302 d.  
 Longus, Geo. 3, 98 a.  
 »van Loon, 96, 3202.  
 \*Lopez, Diego, 6, 425.  
 Lucas, Carl Wilh. 105, 367 a.  
 Ludewig, Joh. Pet. 14, 660 b.  
 49, 2172 a.



de Ludolf, G. M. 20, 1084 a.  
 Ludwig, Go. 16, 807 a.  
 de S. Luiz, Fr. Franc. 27, 1407 c.  
 Lünig, 51, u. 109, 2176 a 52,  
 2230 a. 53, 2240.  
 Lutma, 104, 95 d. 95 e.  
 »Lyndsay, Dav. 41, 1865 a.  
 »Lyson, 74, 2951 b. 82, 3006 b.  
 3008 a. 3008 c. 3909 c. 3009 e.  
 3009 g. 83, 3014 d.

**M.**

\*Magneney, 69, 2800.  
 »Majer, Zo. 65, 2635 d.  
 Mann, 31, 1529 b.  
 \*Markham, 7, 469 a.  
 Marmora, A. 103, 3327 f.  
 Martin, Lod. 11, 613 a, 10.  
 »Martyns, Thom. 82, 3009 d.  
 »Masch, G. M. C., 56, 2320 d.  
 66, 2697 a.  
 »Maurer, G. 104, 95 f.  
 \*Maurice, 57, 2405.  
 »Maximilian I. Mandat, 17,  
 876 b.  
 »Mellen, 102, 3308 a.  
 »Mendez Silva, 28, 1423.  
 »Menestrier, 41, 1895. 42, 1920.  
 Menin, Lod. 11, 613 a, 10.  
 v. Mering, G. C. 52, 2198 a.  
 »Mexia, Fer. 89, 3051.  
 »Meyer, Contr. u. Diet. 93, 3182.  
 Meyer, H. 29, 1518 a.  
 »Meyrick, 5, 275 d. 275 e.  
 Meysens, Corn. und Jean 98,  
 3229 c.  
 \*Micheli y Marques, 3, 195.  
 35, 1711 b.  
 »van Mieris, F. 100, 3258.  
 \*Milles 7, 469.  
 Milner, John, 87, 3027 a.  
 »Miscellanies, heraldic, 4, 268 a.  
 Molé, 12, 613 a 20.  
 \*v. Monse, Zo. Wrat. 15, 723.  
 »Montagn, J. A. 44, 1982 b, 3.  
 »Morgan 5, 374. 41, 1897.  
 Moser, Zo. Sac. 52, 2199 b.  
 »Moule, Thom. 1, 27b. 75, 2952 a.  
 81, 3003 c.  
 »de Moya, 89, 3059.  
 \*v. Mühlfeld, Megerle, 62, 2543.  
 de Muiñq, A. 33, 1535 a.  
 »Müller, Ludw. Heinr. 68, 2766 a.  
 »Münter, F. 40, 1816.  
 Musée des armes, 13, 613 a, 30.

**N.**

»Nares, 4, 272 e.

»Nash, 86, 3019 k.  
 »Nayler, Geo. 83, 3014 c.  
 \*Neale, 75, 2952.  
 »Nicholas, Harris 38, 1790 a.  
 78, 2982 a. 83, 3010 b.  
 \*Nichols, Franc. 71, 2927.  
 Nicolson, 86, 3019 i.  
 »Niesiecki, 40, 1829 a. 101, 3302 a.  
 »Nisbett 7, 504. 43, 1944.  
 Nobilita, della, 4, 252 b.  
 »Noble, M. 8, 602. 26, 1384 d.  
 »Nolin, 55, 2307.  
 »Notitia anglicana, 77, 2968 a, 1.  
 \*Notitia dignitatum etc. 2, 30 a.  
 Numa, 11, 613 a, 13.

**O.**

\*Obrechtus, Ulr. 14, 661.  
 Defelin, Friedr. 18, 920 a.  
 \*Oernevinge, J. G. 34, 1569.  
 »Oetter, Sam. Wifh. 15, 800.  
 Olivier, Geo. 40, 1858 a.  
 Ollesen, L. V. 33, 1541 a.  
 Ordenaal, 57, 2379 a.  
 Orlers, J. J. 32, 1533 a, 1.  
 Ormerod, Geo. 82, 3009 a.  
 Ortiz de Zuniga, Diego, 27,  
 1432 a.  
 van Oudenhoven, Jac. 32,  
 1532 c.  
 van Oudheusden, Voet. 31,  
 1529 c.

**P.**

Pavencordt, Felix 29, 1506 b, 1.  
 »Paprocki 34, 1626 b. \*111, 3289.  
 \*Pater, Paul 35, 1692.  
 »Pauli, R. G. 43, 1957 b.  
 »Philipon de la Madelaine  
 108, 1715.  
 »Philipot, 1, 6. 25, 1338.  
 »Philipp II. v. Spanien, Edict,  
 7, 511 a.  
 »Pietzsche, Friedr. 44, 1982 b, 6.  
 Pilkington, Jam. 83, 3009 h.  
 »Pine, 58, 2433.  
 \*de Pinedo y Salazar, 39, 1811.  
 »Pinnock, W. 44, 1982 b, 4.  
 Pinto Pacheco, Franc., 39,  
 1811 b.  
 »Pizarro y Orellana, 90,  
 3068 a.  
 »Plato gen. Wild, G. G. 14, 646.  
 »Playfair, 71, 2940 b.  
 \*du Plessis, 23, 1280.  
 »de la Pointe, 57, 2423.



Polwhele, Rd. 82, 3009 f. 83,  
3010 a.  
Pontanus, J. J. 30, 1527 a.  
»Portal, Fred. 5, 372 c.  
de la Portilla, Franc. 39, 1803a.  
Pottier, André, 12, 613 a, 24.  
»Poulson, G. 87, 3020 d.  
»\*Prestwich, 73, 2944.  
Preussler, Karl, 11, 613 a, 17.  
»Priorato, Gualdo, 94, 3190 a.

**Q.**

\*de Quintana, 27, 1400.

**R.**

»Raczynski, Edw. 102, 3302 b.  
de la Ramée, 12, 613 a, 18.  
»\*Ramus, Frid. Cst. 14, 634.  
Rathier, 12, 613 a, 21.  
Raynoldus, Theoph. 3, 69 a.  
Realis, 48, 2148 c. 1.  
Recueil chronol. d. placards —  
8, 511 c.  
Recueil des habillemens etc. 9,  
613 a, 2.  
Rehtmeier, 53, 2239.  
»\*Reichenthal, Iltr. 54, 2283.  
»\*v. Reifewig, 63, 2568.  
Rey, J. 22, 1229 b.  
Ritterwesen, das. c. 5, 275 i.  
»\*Robson 1, 13a. 44, 1982 b, 1.  
73, 2941 e.  
Roca de Togores, M. 13,  
613 a, 28.  
Roccheggiani, 10, 613 a, 8.  
de Rodes y Andrada, Franc.  
38, 1802 a.  
\*Rodriguez, Man. 88, 3050 a.  
»\*Rothscholtz 58, 2440.  
»\*de Rouck, 3, 196.  
»\*le Roux, J. 94, 3192.  
»\*le Roy, Jac. 98, 3218.  
\*Rüdelius a Geuenstern, Ed.  
5, 297.  
\*Ruscelli, 7, 450.  
Russell Smith, John, 25,  
1338 a.

**S.**

Sagittarius, Casp. 20, 1049 a.  
»de Saint-Allais, 69, 3836 b.  
»»\*Saint-Gelais, Octav. 40,  
1865.  
»\*de Saint-Genois, 95, 3199.  
\*de Saint-Marie, 4, 235.  
\*de Salazar y Castro, Luis,  
27, 1418.

»\*de Salazar y de Mendoça,  
Pedro, 27, 1411. 90, 3063.  
\*de Samper, Hip. 58, 2434.  
»de Sandoval, Prud. 91, 3073 d.  
San Marte, 19, 1011 a.  
»Sauvage, Den. 98, 3226.  
Saverien, 60, 2470.  
»\*Schandler, Heint. 38, 1768.  
Schaum, J. C. 18, 922 a.  
v. Schilling, Karl Fr. 21, 1117a.  
»\*Schindler, 62, 2520.  
»v. Schlieffen, W. C. 51, 2178 a.  
2180 a.  
Schmid, C. 36, 1716 a.  
»Schmud, J. Wilh. 64, 2601 b.  
Schnabel, Jo. Herm. 68, 2766 a.  
Schön, Mart. 104, 102 a.  
\*Schönebeck, 35, 1713.  
»Schröder, G. 68, 2763 a.  
Schuberth, Mich. Heint. 17, 850c.  
Schultes, 51, 2178 b.  
»\*Schulze, Jo. Heint. Aug. 16,  
827. 24, 1334.  
Schwartner, Mart. 52, 2188 a.  
2218 a. 53, 2244 a. 2244 b.  
v. Schwarzbach, Karl Keck, 21,  
1121 c.  
Scriverius, Pet. 99, 3239 a.  
\*Segar 3, 185. 24, 1325 a, 1. 79,  
2985.  
»\*Segoing, 55, 2309.  
»Seiberß, Jo. Eub. 111, 2740 a.  
Seifert, Jo. 21, 1111 b, 1.  
Sensi, Gasp. 13, 613 a, 29.  
Shaw, Henry, 11, u. 105, 613 a, 14.  
»\*Siebmacher, 55, 2296.  
R. Sigismund's Privilegium  
18, 931 b.  
»\*Silva, Mendez, 88, 3049.  
»v. Sittenbach f. Brechtel.  
\*Skelton, Jos. 59. 85, 3018 a.  
van der Slaart, P. 94, 3190 e.  
Smith, Jo. 32, 1533 a, 2.  
Söttl, 18, 975 a,  
\*Sommersberg, 53, 2248.  
»\*de Sousa, Ant. Caet. 91, 3081.  
3081 a. 3086.  
\*de Sousa, Hier. 28, 1425.  
\*de Sousa Moreyra, Man. 28,  
1420.  
v. Spalart (Rob.) 10, 613 a.  
613 b.  
Speed, 85, 3017 c.  
»Spener, Chr. Mar. 21, 1108c.  
»»\*Spenerus, Phil. Jac. 42, 1910.  
\*Spinniker, 7, 444 a.  
\*Steven 87, 3029.



- »b. Stillfried-Ratonig, 15,  
726 b. 54, 2283 a. 105, 726 b.  
\*Stockdale, 71, 2938 e.  
Stoke, Melis, 99, 3239 b.  
\*Storage, 29, 1473.  
»\*Storer, 83, 3014.  
»\*Stothard, 73, 2948 c.  
»\*Stow, 87, 3021.  
v. Strang, C. F. 21, 1136 a.  
\*Strutt, 24, 1333.  
\*Stuart, A. 26, 1384 f.  
»»Supplement to the Brit. comp.  
45, 1990 a.  
»\*Sympson, Jo. 58, 2431 b.  
»S. L. J. C. C. D. 95, 3194 b.
- S.**
- \*Taurellus, Nicol. 6, 75.  
\*Teissier, Ant. 63, 2561.  
Terpiger, Petr. 33, 1561 a.  
Teschemacherus, Wernh.  
108, 1757.  
»Thompson, H. 47, 2008 d.  
\*Thoresby, Ralph, 25, 1349 a.  
\*Thorpe, Thom. 104, 24  
Tiedemann, J. G. 56, 2320 d.  
66, 2697 a.  
Tourangeau, A. 23, 1286 a.  
Trelles Villandemoros, Jos.  
Man. 27, 1395 c.  
v. Trotha, 21, 1144 a.  
»Tschammer, 63, 2568.  
»Tyrroff, 63, 2543 c.
- T.**
- »»Uggla, 34, 1592. 43, 1955.  
L'univers pittor. etc. 11, 613a, 11.  
»\*Upton, 41, 1888.
- V.**
- Vacani, 105, 612.  
\*de Vaddere, J. B. 22, 1200.  
\*Vaenius, Otto, 6, 438 a. 438 c.  
van de Velde, Etienne Jean,  
32, 1532 b.  
Velius, D. 32, 1532 d.  
de Ventimilla, Juan, 28,  
1423 a, 1.  
\*de Vergara Alava, Franc.  
Ruiz, 39, 1804.  
»\*de Vesiano S. de Hoves,  
94, 3193.  
de Vieil-Castel, Horace, 11,  
613 a, 15. 12, 613 a, 25.  
Villemin, N. A. 10, 613 a, 7.  
12, 613 a, 24.  
»\*Vincent, 76, 2954 a.
- \*Vogel, Jo. Sac. 18, 966.  
Voigt 63, 2555 a.  
Voisin, A. 31, 1530 a, 7.  
Vollgraf, Karl, 57, 2376 a.  
de Von, Jo. 32, 1533 a, 5.  
de Vries, J. 96, 3202 a.  
V. L. 33, 1535 c.
- W.**
- Waddingen 20, 1059 a.  
\*Wagenaar, J. 30, 1527 d.  
v. Wallenrodt, 63, 2568.  
Walvis, Ignat. 31, 1530 a, 9.  
Wappenbriefe 48 — 53, 2150 a —  
2249 b.  
»\*Wappenbuch d. Geschl. in Bern  
93, 3180.  
»Wappenbuch d. reg. Mon. Eur.  
55, 2298 b.  
»Wappenbuch d. fürstl. u. gräf.  
Häuf. in Oesterr. 63, 2569.  
»Wappenbuch d. Preuß. Mon. 63,  
2569.  
»\*Wappenbuch d. durchlaucht. Welt  
56, 2367.  
»Wappengallerie d. hohen Ad. in  
Oesterr. 63, 2543 d  
»Wappenkarte des Hennegaues 98,  
3233 c.  
»»Wappenkunde, 46, 2004 a, 3.  
»»Wappenkunst, 46, 2004 a, 4.  
Wappenlehen, vom 8, 539 a.  
»Waterloos, Den. 97, 3217 a, 1.  
Wanters, P. 100, 3231 a.  
de Waxel, L. 28, 1449 b.  
Welfer, Eman. 21, 1158 a.  
van Westreenen, W. H. J. 40,  
1814 c, 1.  
Whitaker 86, 3019 n.  
»Whittacker, D. 25, 1349.  
Wieland, Jo. Csto. 17, 831 a.  
Wilkinson, 87, 3024 s.  
»»\*Willement, 25, 1336. 76,  
2962 f. 80, 2999 c. 2999 d.  
Willems, G. F. 48, 2104 b. 61,  
2481 f.  
Williams, Th. 45, 2001 a.  
»Wochenschrift für die Noblesse 4,  
268 a, 1.  
\*Wolf, J. 20, 1055 a.  
»Woltersdorf, 1, 27 c.  
Wood, Ant. 58, 2444.  
van der Woode, C. 30, 1526 a.
- X.**
- de Ximena, Mart. 90, 3071 a.  
\*Ximenes Paton, Bart. 90,  
3071.



**Y.**

»Yorke, J. 13, 1946. \*76, 2956.  
86, 3019 g.

**Z.**

Zanotti, Giampetro 59 2450 b.  
\*Zaunslifer, P. 7, 444b.

»v. Zedlig, Neufirch, 8 63,  
2569 a.

\*Zeiller, Mart. 56, 2339.

Zeyernick, K. 8. 62, 2510 a.

Zesen, Phil. 59, 2460 a.

van Zomeren, Corn. 31, 1530a, 8.

\*Zurita, 90, 3062 a.

Behrnauer, G. Ehrenfr. 105, 62a.

99 a. 329 a. 343 a. 109, 2159 a.

»Caryjow, Jo. Bened. 107, 931b.

935 a. 107, 952 b. 965 a. 967, 1.

997 a. 109, 2147 b. 110, 2248 a.

\*Clark, H. 108, 1964. (2250.

»Fiedler, Jo. Gottfr. 110, 2230b.

»Grosser, Sam. 105, 400 a.

106, zu S. 140. 147, 951 a. 108,

1148. 108, 1619 a.

\*Hortzschansky, J. 106, 883.

110, 2509 a.

»Knauth, Chsti. 106, 820 a. 107,

1047.

»Ludewig, Gottfr. 107, 988 a.

Marche, Car. Sigism. 106, 822b.

Neander, Mich. 109, 2160 a.

Peucer, Casp. 109, 2141 a.

Römer, Dan. 109, 2162 a.

»Schneider, Frid. Sam. 108,

1055b.

»Weinart, Benj. Gottfr. 107,

1023 a.

Weisse, Chsti. 105, zu S. 100.

\*106, 810.

»Wenzel, Jo. Chsto. 108, 1692a, 1.

Zier, Karl Erdmann, 108, 1764 a.

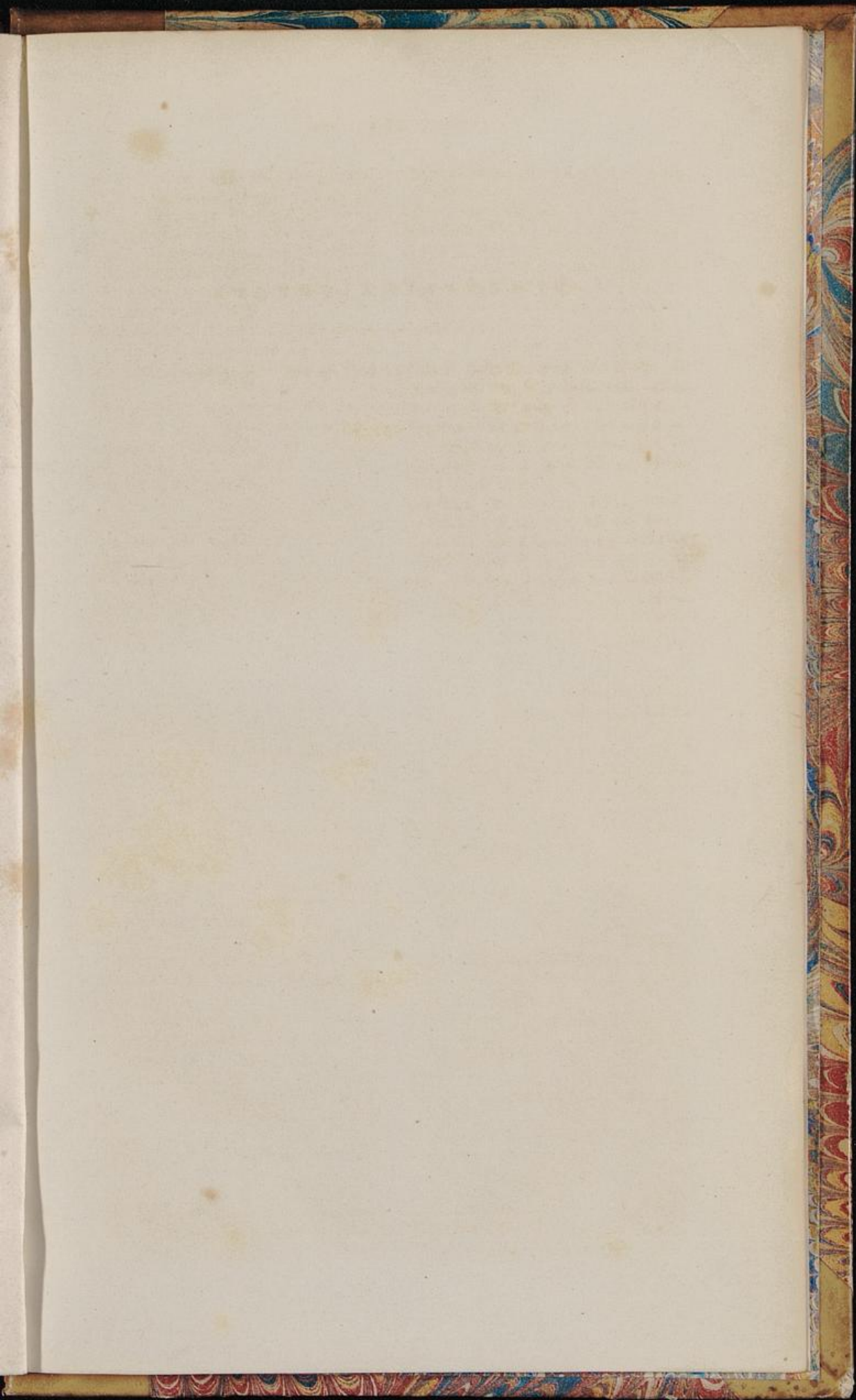


## Druckberichtigungen.

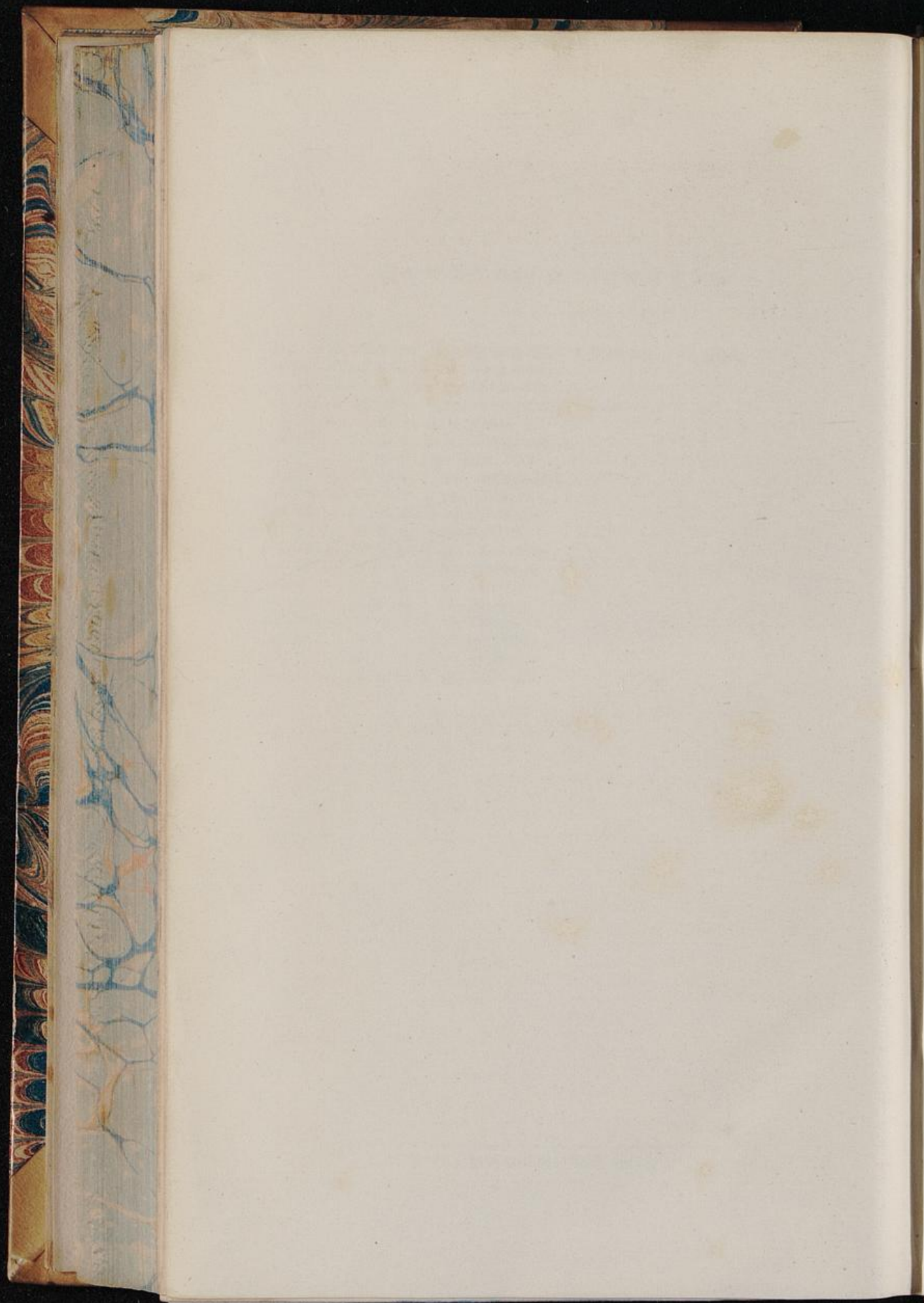
---

- S. 23. 9 v. o. ist nach dem Worte dem ein , zu setzen.  
— — — 13 v. u. l. m. Romanarum.  
— 10 — 21 v. o. l. m. 1815—1829.  
— 11 — 12 v. u. l. m. century und Shaw.  
— 12 — 5 v. o. l. m. nous  
— 17 — 21 v. o. l. m. Schubert  
— 21 — 7 v. o. setze man 1108 c.  
— 27 — 8 v. o. l. m. antiguedad  
— 28 — 18 v. o. l. m. 1425.  
— 33 — 18 v. u. l. m. 1536 a.  
— 43 — 16 v. u. f. m. 3, 212.  
— 46 — 4 v. o. l. m. 345—384.  
— 48 — 6 v. u. f. m. 2148 c, 1.  
— 49 — 15 v. o. f. m. 2169 a.  
— 56 — 13 v. o. l. m. Brydges  
— 58 — 18 v. u. f. m. 2444 a.  
— 61 — 12 v. o. f. m. 2470 b.  
— — — 24 v. o. f. m. 2470 c.  
— — — 28 v. o. f. m. 2470 d.
-

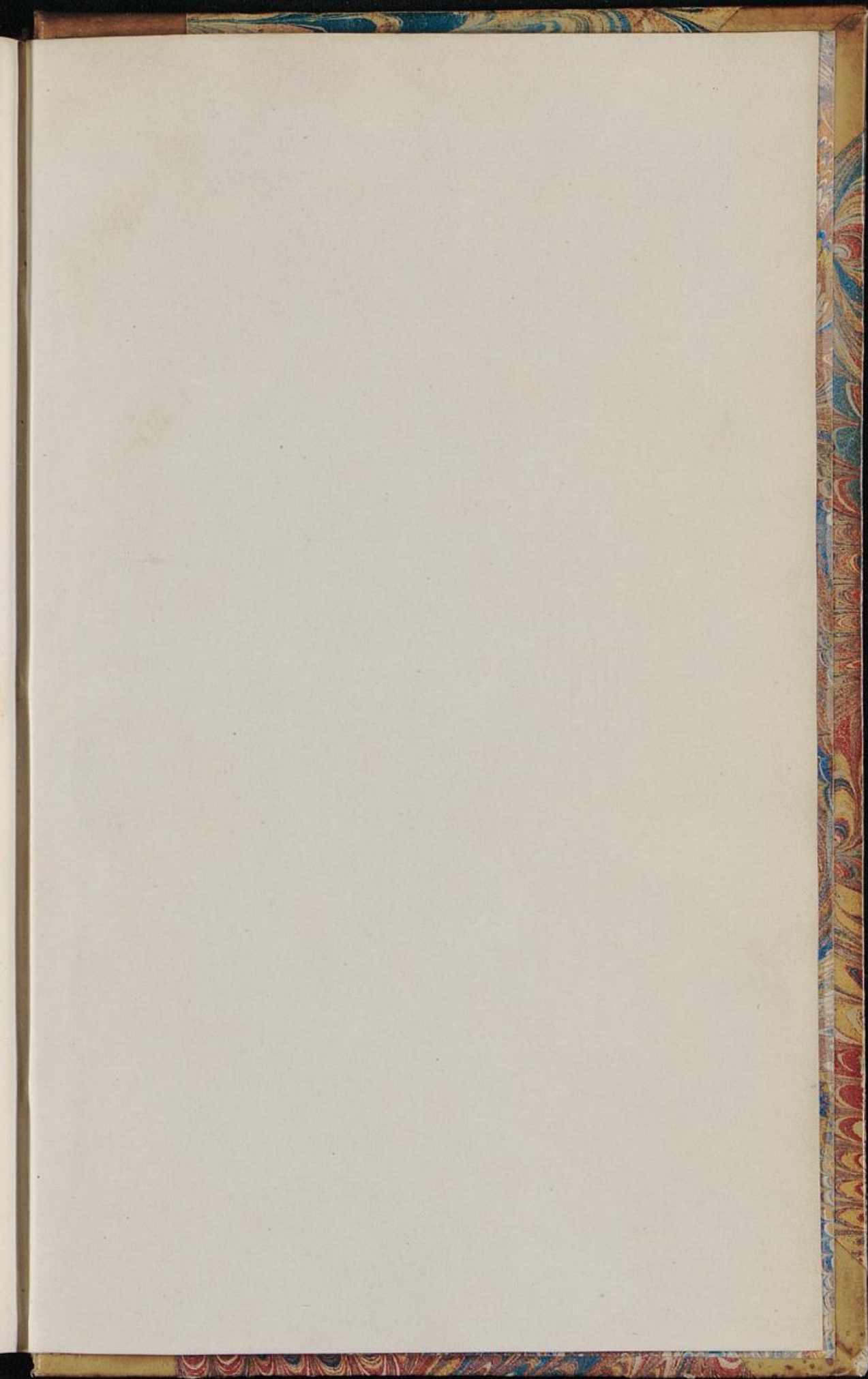




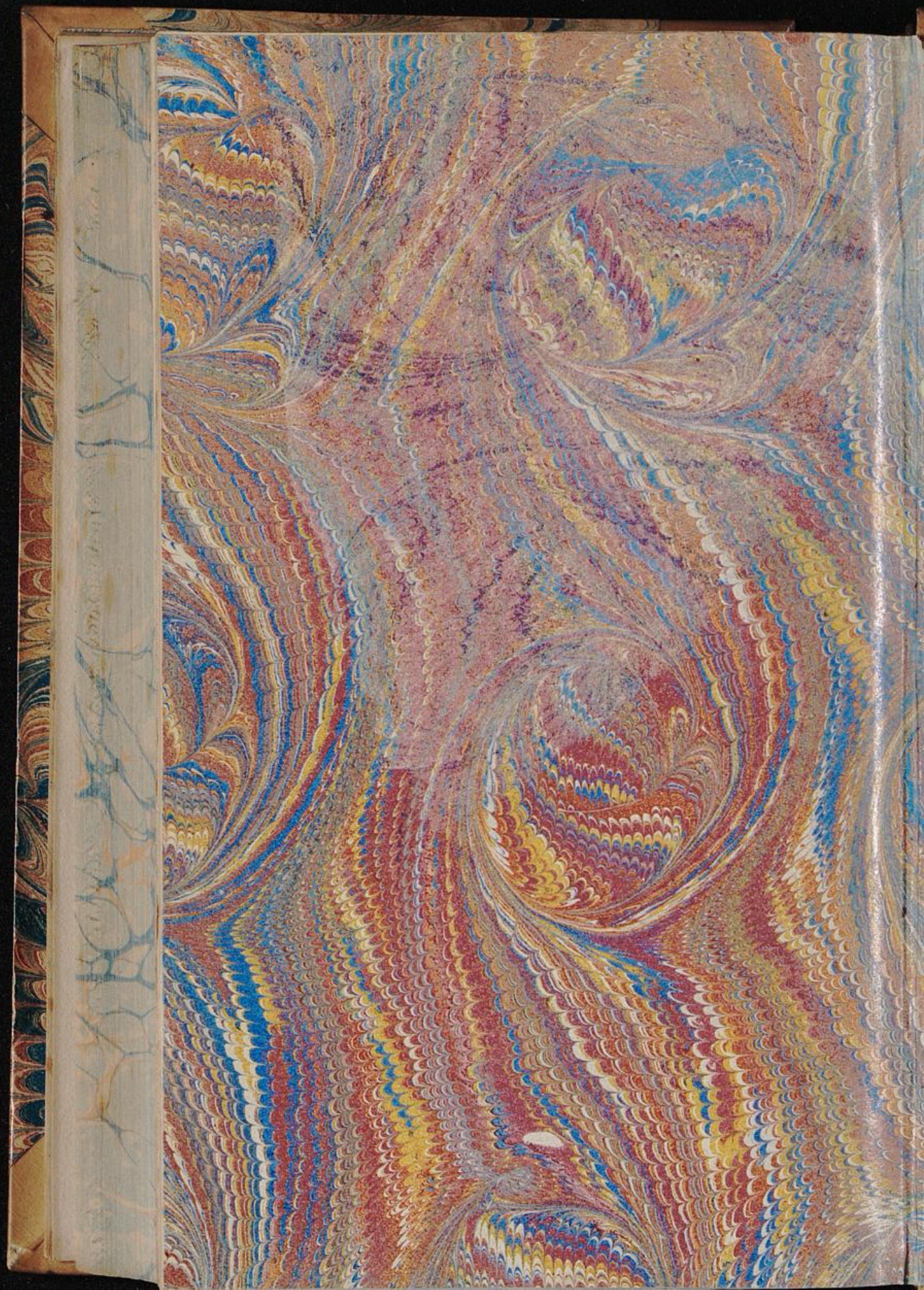
















Inches 1 2 3 4 5 6 7 8  
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8

# TIFFEN Color Control Patches

© The Tiffen Company, 2007

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
Light Blue	Light Cyan	Light Green	Light Yellow	Light Red	Light Magenta	White	Light Grey	Black
Dark Blue	Dark Cyan	Dark Green	Dark Yellow	Dark Red	Dark Magenta	White	Dark Grey	Black







